

Textausgabe

[1]

Dyß ist ein wund artz buch, vnd ist gedeiltt in siben cappitel; anno
domini 1468

Daz erst cappittel

Daß erste cappittel diß bucheß lerrett dich finden, welleß stick du gern bering hast: so luge die zalle an dem stick in der doffeln deß ersten cappittel; so wurff dan die pletter hervmb: wan du die zalle an dem platt findest, so ffohett daz stick an dem selben platt an.

Daz ander cappittel

Das ander cappittel dyß buches lerrett dich alle die plaster machen, die man han sol: gro vnd swartz vnd rott, grien, wiß vnd ander plaster fil, die man han sol, kóstlich vnd vnkóstliche.

[1^v] Daz dirte cappitel

Daß dirte cappittel diß buches lerrett dich alle die salben machen, die man han sol, alß rott, wyß, grien, blo vnd dyalthea vnd *populium* vnd ander salben vil, die man han sol, kóstlich vnd vnkóstliche.

Daz fierde cappittel

Das fierde cappittel diß buches lerrett dich alle die puluer machen, die man han sol, alß rott etz puluer vnd rott puluer zu wunden vnd puluer für¹ die pestelentz vnd puluer ffür daz zeppel vnd daz platt vnd puluer ffür fick wartzen vnd ander puluer vil, die man han sol, kóstlich oder vnkóstliche.

Daz ffunffte cappitel

Daß finffte cappittel diß buc [2^r] heß lerrett dich alle wasser machen, die man han sol, alß *aquam vitte* oder *aurum potabilum*, *carsiffum*, ougen wasser vnd etz wasser vnd ander wasser vil, die man han sol, kóstlich vnd vnkóstliche.

1 mhd. iu > 13./14. Jh. ü > ~ 1400 ú

Daz seste cappittel

Daß seste cappittel lerett dich alle *olium* machen, die man han sol, vnd balsam: alß *olium rosarum*, *olium kamille*, *olium bendicktum* vnd *olium balsamus* vnd ander *olium vil*, die man han sol, vyl köstlich vnd vnköstliche.

Daz súbén cappittel

Daz súbende cappittel dyß bucheß lerrett machen alle plutt verstellung vnd glett verstellung vnd wunt drenck vnd etz ducher vnd wies man han sol vnd wie man eyn yeden schaden heillen sol: alß altt [2^v] schaden vnd fústeln zu heillen vnd vber brúch on sniden zu heillen vnd hassen schartten sniden vnd zu heillen, vnd den die gelider swindett: den zu helffen, vnd ander stick vil, die man han sol, köstlich vnd vnköstlich.

Nota bene

Es ist ouch zu wissen daz noch ordenung der plaster oder salben sint yede farbe noch ein ander gesetzett, alß die grogen noch ein ander vnd die swartzen noch ein ander vnd die griennen plaster.

Nota bene

Es ist ouch zu wyssen daz du in dem súbén cappittel hest vff ein yeden gebresten ein köstliches vnd ein vnköstliches, vnd sintt vff yeden gebresten noch ein ander gesetzett [3^r].

Hie noch so vinstu die plaster geschriben, vnd fohett an daz ander cappittel diß bucheß.

[2]

XXVII	Ein gutt vnd gewor vnd gerecht gro plaster zu altten schaden.....	<3>
	Ein gutt gro plaster zu altten schaden	<4>
	Ein ander gutt gro plaster zu allen altten schaden.....	<5>
XXVIII	Ein gutt gro plaster zu altten schaden	<6>
	Ein gutt vnd gerecht gro plaster zu altten schaden vnd drúckett	<7>
	Ein ander gutt gro plaster zu altten schaden	<8>
XXIX	Ein gutt swartz plaster zu altten schaden [3 ^v].....	<9>

	Ein ander gutt swartz plaster zu altten schaden.....<10>
	Ein gutt vnd gerecht swartz plaster zu altten schaden<11>
XXX	Daz gutt swartz plaster zu allen altten schaden.....<12>
	Ein gutt swartz plaster<13>
XXXJ	Ein fin rott brun plaster.....<14>
	Ein gutt brun plaster<15>
	Dyß ist das gewor vnd gerecht vnd bewertt rott plaster zu allen altten schaden [<i>4^r</i>]<16>
XXXIJ	[Ein gutt brun plaster zu alten schaden <17>]
	Ein gutt brun plaster zu alten schaden, vnd yst ouch bewert von meyster Petter scherer von vlm.....<18>
XXXIJJ	Ein gerecht grien plaster zu alten schaden, vnd yst ouch bewertt von Petter scherer zu vlm<19>
	Ein gutt vnd gewyß vnd gewor vnd gerecht gryen wuntt plaster zu allen wunden zu heyllen.....<20>
XXXIIJJ	Ein gutt vnd gerecht fin grien zie plaster<21>
	Daz gutt grien wuntt plaster, daz one meysel [<i>4^v</i>] heyllet alle wunden<22>
XXXV	Ein gerechten apostolicum.....<23>
	Ein geworen vnd gerechten wyssen apostolicum.....<24>
XXXVJ	Ein gutten vnd bewertten brunnen apostolicum, der alle altt schaden heillett: vnd yst probirett von meyster Johan von Molsen.....<25>
XXXVIJ	Ein bewertten apostolicum zu machen.....<26>
	Ein gutten vnd bewerten grouwen apostolicum<27>
XXXVIIJ	Ein gut vnd bewert wiß plaster zu dem brantt oder zu den swartzen plotern, die do offen sintt; vnd yst gutt zu alten schaden der schienbein [<i>5^r</i>].....<28>
XXXVIIIJ	Ein gerecht wyß plaster zu alten schaden.....<29>
XXXIX	Ein gutt vnd gerecht zie plaster<30>
	Ein ander gerecht zie plaster<31>
XL	Ein bewertt plaster zu bein vnd arm brúch vnd zu allen gerenckten gelidern.....<32>
	Ein ander plaster zu beyn vnd arm brúch.....<33>
	Ein gerecht plaster daz vß zúhett ysen, dorn vnd pfil vnd sprysen vnd stahel, glaß<34>
XLJ	Ein ander gerecht plaster, daz vß zúhett dorn, sprysen, holtz, bein, pfil, [<i>5^v</i>] glaß, ysen, stahel: waß es yst.....<35>

[!]	XLVIJ	Ein gut plaster zu alten schaden	<36>
	XLIIJ	Ein ander gutt plaster zu alten schaden	<37>
		Ein plaster zu frouwen prústen	<38>
		Ein ander gutt vnd gewor pplaster zu frouwen brústen.....	<39>
	XLIIJ	Ein gutt vnd bewert húbsch etzplaster, dem man sprychett daz lebendige plaster	<40>
		Aber ein ander gerecht lebendig plaster, daz do etzet.....	<41>
	XLIIIIJ	Ein gut vnd gewor vnd [6 ^r] gerecht heilsam plaster, daz do machett fleysch wahssen.....	<42>
	XLIIIIJ	Aber ein ander gutt vnd gerecht heylsam plaster zu allen wunden, vnd machett daz fleysch wahsen	<43>
	XLV	Ein bewertt plaster, daz do drúckett.....	<44>
	XLVIJ	Aber ein ander gut plaster, daz do drúckett.....	<45>
		Ein gutt gel plaster zu dem brant.....	<46>
		Hie noch so vinstu die kóstlichen vnd hohen frómnden plaster geschriben, die die kóstlichen meyster [6 ^v] hantt gemacht vnd gebruchtt	
	XLVIJ	Ein zuck, genant gracia dey maior.....	<47>
	XLVIIJ	Ein plaster, genant gratia dey maior: vnd hat den namen do von, daz man sinen glichen nit bald finden mage.....	<48>
	XLIX	Dyß ist der zuck von Falckenstein maior	<49>
	L	Dyß ist daz plaster von Valckenstein maior: vnd yst gutt zu fústeln vnd alt schaden vnd nuge	<50>
	LJ	Ein gutt vnd bewert oxicroxium plaster [7 ^r].....	<51>
	LIIJ	Ein ander bewertt oxicroxium plaster	<52>
		Daz gewor vnd gerecht sweb duch plaster maior: vnd yst zu allen swinden gelider gutt vnd zermirst glider.....	<53>
	LIIJ	Ein ander gutt vnd gerecht sweb duch plaster.....	<54>
		Daz gewor vnd gerecht judenplaster, daz do heillett alle wunden one meyseln	<55>
	LIIIIJ	Ein ander gut vngerechtt [!] judenplaster	<56>
	LV	Ein gutt fin swartz judenplaster [7 ^v].....	<57>
	LVJ	Ein gutten vnd bewerten gro dyacolum plaster zu machen.....	<58>
		Ein gutt vnd bewertt wyß dyacolum plaster	<59>
	LVIJ	Daß edel krieschß plaster, daz die hohen kryeschen meyster hantt gemaht alß Aristottiliß, Ýpocraß, Galienus, Constantinus.....	<60>

LVIII	Ein ander kriesch plaster: daz hannt ouch gemacht die hohen krieschen meyster<61>
LVIII	Dyß gro plaster hatt gemacht vnd gebrucht meister Petter, deß pfaltz groffen wund artz [<i>8^r</i>].....<62>
LX	Dyß grien plaster hatt alle wegen gemacht meyster Petter, deß pfaltz groffen wunde artzett<63> Dyß ist das bewertt sant Jergen plaster<64>
LXJ	Dyß plaster ist bewertt an eym groffen von seyn, daß eß gewore vnd gerecht yst.....<65>
LXIJ	Dyß ist ein heilsam plaster, vnd yst bewertt an eym kúnig von Engelant vnd Cecilien [<i>8^v</i>]<66> Hie noch so vinstu die vngentum geschriben vnd fohett an daz dritte cappitel diß buchs
LXIIJ	Dyß ist ein gro vngentum zu alten schaden<67> Ein ander gutt gro salb für alle geswlst vnd zu odern.....<68>
LXIIIJ	Ein gut bewertt gro vngentum zu alten schaden der schienbeyn vnd wunden<69> Ein gutt bewertt rott salbe zu bösem fleysch vnd zu reynigen böß geswere vnd eyssen vnd [<i>9^r</i>] böß fleysch vß den wunden gar senffteclichen one grossen smertzen, vnd yst ouch gutt zu altten bössen schaden der schienbein....<70>
LXV	Ein ander rot vngentum, die ein wenig etzett daz ful fleysch vß den wunden.....<71> Ein bewert vngentum rubeum, die do fast drückett.....<72>
LXVI	Ein vngentum rubeum zu allen altten schaden.....<73> Ein gutt vnd bewertt vngentum decerusa, vnd druckett wol...>74> Ein kóstlich vngentum decerusa [<i>9^v</i>].....<75>
LXVIJ	Ein gewor vnd gerecht vngentum album<76> Ein ander gewyß vngentum album, die do doret vnd heyllett.....<77> Ein gutt grien vngentum zu alten schaden<78>
LXIX	Ein gut grien vngentum zu nuwen vnd alten schaden.....<79> Ein ander gut grien salbe zu fústeln vnd zu bössen eyssen vnd ander böse geswere: vnd etzett daz ful fleysch vß.....<80> Ein gut grien salbe zu alten schaden, vnd die do vast eytern [<i>10^r</i>] machett vnd gern heillett<81>
LXX	Ein gewor vnd gerecht blo salbe für altt schaden vnd hytzig gebresten.....<82>

LXXXJ	Ein ander gutt gewor vnd gerecht blo salbe, die heyllett flúß vnd fústeln.....<83>
LXXXIJ	Ein gutt bewertt edel wuntt salb<84> Ein ander gutt vnd bewertt salbe zu allen wunden vnd zu allen geswollen slegen, daz nie besser wartt<85>
LXXXIJJ	Dyß ist ein gutt vnd bewertt brant salbe, vnd [10 ^v] zu erfroren gelider, von meyster Johan von Ffranttpfurtt<86>
LXXXIIJJ	Aber ein ander gutt vnd bewertt brant salbe.....<87> Ein bewertt salbe, die fleysch machett wahsen<88>
LXXXV	Ein ander bewertt salbe, die fleysch macht wahsen<89> Ein bewertt salbe für die fústeln<90> Ein ander vngentum für die fústeln.....<91>
LXXXVJ	Ein bewertt vngentum, die heyllett den krebß [11 ^r] vnd alt schaden vnd geswere vnd brant, vnd zu bösen beinen.....<92>
LXXXVJ	Ein ander gutt vngentum zu dem krebß vnd zu ander schaden.....<93>
LXXXVIJ	Ein vndgentum zu alten schaden<94> Ein ander gutt vngentum zu alten schaden<95> Vngentum vyfum uel lebendige salbe.....<96>
LXXXVIIJ	Ein ander vngentum fyffum, daz ist ein lebendige salbe.....<97> Ein gutten vnd bewerten dyalthea.....<98> Ein andern geworen vnd gerechten dyalthea [11 ^v]<99>
LXXXIX	Ein gutten vnd bewertten vngentum populium zu machen....<100>
LXXX	Ein andern gerechten vngentum populio zu machen<101> Hie noch so vinstu die kóstlichen vngentum geschriben, die die hohen kóstliche ⁿ meister hant gemacht
LXXXJ	Ungentum fusticum zu machen<102>
LXXXIJ	Ein ander gewyß vngentum fusticum zu machen<103> Dyß vngentum apostolorum schribett vnß der hohe meyster Auecena [12 ^r].....<104>
LXXXIIJ	Ein ander gewyß vngentum apostolorum zu machen<105>
LXXXIIIJ	Vngentum egripo zu machen gerecht.....<106> Vngentum basilicum zu machen.....<107>
LXXXV	Vngentum balsamicum zu machen<108> Vngentum aurum uel gúlden salbe zu machen<109>
LXXXVJ	Dyß ist ein gerechte vngentum album zu alten schaden, vnd yst heilsam: daz hatt allewegen gemacht vnd gebrucht meyster Petter deß pfaltz groffen wund artz [12 ^v].....<110>

LXXXVIIJ	Ein wunt salbe, vnd ist heylsam zu allen schaden: die hatt alle wegen gemacht vnd gebruchett meyster Petter deß pfaltz groffen wunde artz von Heydelbercke.....<111>
LXXXVIIIJ	Ein vngentum calidum, die hatt alle wegen gemacht eyn houbt meyster artzium Jacobus.....<112>
LXXXIX	Ein ander gro vngentum zu alten schaden, die hatt ouch alle wegen gemacht der hohe meister artzium Jacobus [13 ^r].....<113>
LXXXX	Dyß vngentum bruchentt die parbierer gemeyneclichen zu Rome.....<114> Hie noch so finstu die puluer geschriben, vnd vohett an daz fierde cappittel diß buches
LXXXXXJ	Ein gewyß puluer, daß do heyllett vnd machett daz fleysch wahssen.....<115> Ein ander gewyß puluer, daz do heyllett vnd machett fleysch wahssen.....<116> Ein gutt vnd gewor vnd gerecht rott puluer zu allen wunden jn dem [13 ^v] houbt vnd zu den fústeln: vnd verstelt daz plutt.....<117>
LXXXXXIJ	Ein ander fin rott puluer zu allen wunden in dem houbt vnd zu allen wunden.....<118> Ein gewor vnd gerecht rott etz puluer.....<119>
LXXXXXIIJ	Ein ander rott etz ² puluer, dem man sprichett der rott heinrich.....<120> Ein kóstliche rott etz puluern.....<121>
LXXXXXIIIJ	Ein gutt rott puluer zu den bössen löchern in dem zagel: vnd drückett.....<122> Ein ander puluer zu den bösen löchern in dem zagel: vnd drückett [14 ^r].....<123>
LXXXXXIIIIJ	Ein gutt vnd gewor vnd gerecht vnd gewyß ougen puluer.....<124>
LXXXXXV	Ein ander kóstlych ougen puluer.....<125> Daß gewor vnd gerecht keysserliche puluer für pestelentz vnd alle vergyfftnisse.....<126> Ein ander gerecht puluer für die pestelentze.....<127> [Ein ander gewiß puluer dar für.....<128>]
LXXXXXVIJ	Ein gewyß puluer für daz zeppfel vnd platt jn

2 etz] "e" gestrichen

	dem halse.....<129>
	Ein ander gewyß puluer für daz zeppfel vnd platt.....<130>
LXXXXVIIJ	Ein gewyß puluer für [14 ^v] die fyck wartzen.....<131>
LXXXXVIIJ	Ein ander gewyß puluer für die fúck wartzen<132>
LXXXXXIX	Ein gerecht puluer, daß drúckett vnd fleysch macht wahsen vnd verstelt daz plutt.....<133>
	Ein ander gewyß puluer, daz drúckett vnd machett fleysch wahsen vnd uerstelt daz plutt.....<134>
	Ein gutt vnd bewertt edel puluer für den krebß vnd für alle vnheilsam flúß vnd für alleß, daz do fratt yst: daz drúckett eß vnd heillett eß vnd heyllett alle fústeln [15 ^r] vnd alle vergúfftige geswere: die heyllett eß, vnd heillett eß balde von dysem edeln puluer<135>
	Hie noch so vinstu die wasser geschriben, vnd fohett daz finffte cappittel dyß bucheß <an>
C	Ein bewertt wasser für daz essen jn dem munde von meyster Johan von Pfrantpurtt.....<136>
	Ein ander bewertt waßser für daz essen in dem munde.....<137>
CJ	Ein bewertt wasser zu dem zagel.....<138>
	Ein ander bewertt wasser zu dem zagel von [15 ^v] meyster Johan von Florrentte.....<139>
CIJ	Ein gutt wasser für die eyseln vnder dem antlit vnd jn dem munde<140>
CIIJ	Ein ander gutt vnd gerecht wasser für alle eyseln vnder dem antlitt<141>
CIIIJ	Ein gutt bewertt aquam virginis uel gúlden mylch.....<142>
	Ein ander bewertt aquam virginiß uel gulden mylch von meyster Johan von Frantpurtt.....<143>
CV	Ein wasser daz vertribet daz ful fleysch [16 ^r]<144>
CV	Ein bewertt ougen wasser<145>
CVJ	Ein gutt vnd bewertt ougen wasser zu allen syech- tagen der ougen: vnd yst bewertt von eym doctor von Wien yß osteryche.....<146>
CVIJ	Ein gewor vnd gerecht wasser, do ein wunde stincken wurt vnd vnreyn.....<147>
CVIJJ	Ein aquam vitte uel aurum potabulum.....<148>

	Ein ander aqua vite uel aurum potabulum.....<149>
CIX	Ein gutten vnd bewerten carsiffum<150>
CX	Ein andern gutten vnd [16 ^v] gerechten karsyffum zu machen.....<151>
CX	Ein gutt vnd bewertt wasser für die zen we<152>
CXJ	Ein gutt wasser zu allen wunden, die do vast swerentt vnd rinentt vnd nit heyllen wellentt.....<153> Hie noch so vinstu alle olium zu machen geschriben vnd balsam: vnd vohett an daz seste cappittel dyß buchß
CXIJ	Olyum rosarum gewyß zu machen vnd sin dugen<154>
CXIIJ	Olium fygolarum zu machen<155>
	Olium kamille zu machen [17 ^r].....<156>
CXIIIJ	Olium orium zu machen<157>
	Olium lilium zu machen<158>
	Olium nenifra mach also<159>
CXV	Olium nardine zu machen<160>
	Olium masticis zu machen<161>
	Olium aurum mach also<162>
CXVJ	Olium oforum zu machen<163>
	Olium juniperi mach also<164>
CXVIJ	Olium tartarum mach also.....<165>
CXVIIJ	Olium terpentinum mach also<166> Ein gutt bewertt olium zu machen, daz heilsam yst zu wunden: vnd yst bewertt von deß von Wurt- [17 ^v] tenberck artzett<167>
CXIX	Olium bendum zu machen.....<168>
CXX	Olium balsami mach also.....<169>
CXXJ	Olium balsamum zu machen.....<170>
CXXIJ	Ein gutten vnd bewerten balsam zu machen zu allen fryschen wunden.....<171>
CXXIIJ	Ein edeln balsam mache also: vnd ist balsamum artificialiß.....<172> Hie noch so vinstu geschriben plut verstelen vnd glet verstelen vnd wuntt drenck vnd etz dücher vnd wie man heillen sol: alß altt schaden vnd nuwe vnd fústeln vnd krebß, vnd hassen schart- [18 ^r] ten zu sniden vnd dar noch zu heilen; vnd vohet an daz súbende cappittel

	diß buches	
	Ein gut gewyß plut verstelen vnd gutt	<173>
CXXIIIJ	Ein ander gewyß plut verstelen zu allen wunden	<174>
	Ein gewyß plutt verstellung zu der nasen, die sere pluttett.....	<175>
CXXV	Ein ander gewyß plut verstellung zu der nassen	<176>
	Ein gewyß plutt verstellung zu gelossen odern.....	<177>
	Aber gewyß daz plutt zu verstellen, so du eynem losest vnd daz plut nitt verston wil [18 ^v].....	<178>
CXXV	Ein gewyß glett verstellung	<179>
CXXVIJ	Ein gewyß vnd gerecht glet verstellung, wo eß yst.....	<180>
	Ein gerechten wunt tranck zu allen wunden.....	<181>
CXXVIJ	Ein bewertten wuntt dranck, der one alle meiseln heyllett.....	<182>
	Ein gutten bewertten wuntt dranck, do ein man jn sich pluttett.....	<183>
CXXVIIJ	Ein andern gerechten wunt dranck, do ein man gestochen were vnd jn pluttett.....	<184>
	Ein gutten vnd bewerten [19 ^r] wunt dranck, daz du siest ob der wund man genissett oder stirbett.....	<185>
CXXIX	Ein andern bewertten wuntt dranck, daz du siest ob der wunde man stirbett oder genissett.....	<186>
	Ein gutt bewertt etz duch.....	<187>
	Ein ander bewert etz duch	<188>
CXXX	Ein gutt vnd gewor vnd gerecht drückung zu machen.....	<189>
	Ein ander bewertt, daz do drückett alle fliß vnd rinnen.....	<190>
CXXXJ	Ein gewyß styck für die geswlst [19 ^v].....	<191>
CXXXJ	Ein ander gewyß styck für alle geswlst, wo sie der mõnsche hatt.....	<192>
	Ein gewyß stick, ein pfil ysen oder ein strol ysen vß zu ziehen.....	<193>
CXXXIJ	Ein gewyß styck, ein pfil oder sprissen, dorn, glaß, holtz, bein vß zu ziehen	<194>
	Ein gerecht styck, daß da[z] machett daz fleysch sere wahsen in wunden.....	<195>
CXXXIIJ	Ein gut styck, daz do machett fleysch wahsen in wunden, vnd hatt bewertt meyster Rychardus von Wyssenburck	

	<i>[20^r]</i>	<196>
CXXXIIIJ	Ein gutt bewertt styck, daz do machett fleysch wahsen vff eynem blutten bein oder zu wunden, wo eß yst.....	<197>
	Aber eynem menschen machen fleysch zu wahsen vff eynem blutten beyn, oder wo eß yst.....	<198>
CXXXV	Ein gerecht styck, do ein wunde vmb sich yssett, daz do fúr ist	<199>
	Ein ander gerecht styck, do ein wunde vmb sich yssett: daz zu werende.....	<200>
	Ein gewyß styck fúr daz essen in dem munde <i>[20^r]</i>	<201>
CXXXV	Ein ander gewiß styck fúr daz essen in dem munde	<202>
CXXXVJ	Ein wunde wyder vff zu bryngen, die nitt recht geheylt yst.....	<203>
	Aber ein wunde wider vff zu bringen, die nit recht geheylt yst.....	<204>
	Ein gewyß styck, ein wunde zu súffern vnd schöne.....	<205>
	Aber ein wunde zu súffern vnd schön zu machen	<206>
CXXXVJ	Ein gewor vngerecht <i>[!]</i> weychung vff frouwen prústen slieren vnd pestelentzen <i>[21^r]</i>	<207>
CXXXVIJ	Ein ander gerecht weychunge.....	<208>
	Ein geswere vff zu thun one ysòn vnd one drin slahen	<209>
CXXXVIIIJ	Ein geswere vff zu thun one yssen vnd one dryn slahen	<210>
	Ein gewyß kunst alle zitterschen zu heyllen	<211>
CXXXIX	Ein ander gewyß styck fúr die zitterschen, wo sie sintt.....	<212>
	Ein gewyß kunst fúr alle geswlst der hoden.....	<213>
CXL	Ein bewertt kunst fúr geswlst der hoden, [vnd] <i>[21^v]</i> vnd yst bewertt von meister Arnolt der stett artz von Och.....	<214>
CXL	Dyß styck yst gut fúr die rotten pletterlin vnder den ougen.....	<215>
	Fúr geswlst ein gutt stick an eym backen.....	<216>
	Ein gerecht lóschunge zu swartzen plotern	<217>
CXLJ	Ein ander bewertt lóschung zu swartzen plotern, gewyß vnd gutt.....	<218>
	Ein gewyß leschunge zu wunden.....	<219>
	Ein ander gewiß lóschunge zu allen entzúntten gepresten <i>[22^r]</i>	<220>

- CXLIJ Ein gewor vnd gerecht löschnge : fúr santt Anthonus
ploge jn dem summer, gewyß<221>
Ein ander gewor vnd gerecht löschnge : fúr santt
Anthonus plog in dem wintter, gewyß<222>
- CXLIIJ Do eynner geschossen ist mitt eynem búhssen klotz;
also soltu die gyfftt vß der wunden dryben<223>
Dyß yst ein gewor vnd gerecht styck, do eyner
geschossen yst mit eynnem gelippten pfil<224>
- CXLIIII Ein geworre vnd gerecht kunst, die fisteln zu heillen [22^v]...<225>
- CXLV Ein ander gewore kunst, ein fústel zu heyllen<226>
Ein altten rinen schaden zu heyllen<227>
- CXLVI Ein bewert bad zu altten schaden: vnd dar noch zu
heyllen.....<228>
- CXLVII Ein ander bewertt bad zu altten schaden: vnd darnoch
zu heyllen, gewyß.....<229>
- CXLVIII Ein gutt bewertt styck fúr den kaltten brant, der
ymb sich yssett vnd styckett enweck felt: vnd dar noch
zu heillen, wo eß yst: daz hatt bewert meyster Johan
Vngerech von Frantpfurt, vnd ist probirt [23^r]<230>
[Item ein ander bewertt stick zu dem kaltten brant.....<231>]
- CXLIX Ein gutten vnd gerechten starcken carsiffum steyn
vnd ein drucken carsiffum<232>
- CL Also soltu ein hassen scharrt sniden: vnd dar noch zu
heyllen, gewyß<233>
- CLJ Dyß ist ein wor vnd gerecht styck,do ein mensch ge-
brochen were: den on sniden zu heyllen: Vnd ist bewertt
von meyster Werner dem juden artz vnd von deß von
Wurttenberck artz cotrum [!] rupturam.....<234>
- CLIIII Do eym menschen alle sine gelider erlamentt oder
fullentt vnd dem ein glitt swindett, arm, [23^v] hend
oder beyn: wo es yst an allem sinem libe<235>
- CLV Aber eynem mōnschen zu helffen, dem eyn gelitt swindett,
eß sie ein arm oder ein bein oder ein hant, fuß: wo
eß an dem menschen yst: Vnd yst bewertt von deß von
Wurtten berck artzott<236>
- CLVI Einen bewertten meysel fúr alle vergúfft, do einer
geschossen were mitt eym gelyppten pfil oder myt
eym búhssen klotz oder do eyneß ein vergúfftig dier

	gestochen hatt.....<237>	
	Ein gutten vnd bewerten [24 ^r] meysel, der die engen wunden witt machett<238>	
CLVIJ	Ein andern bewertten meysel, der die engen wunden witt machett.....<239>	
	Ein bewertten dryockx zu machen.....<240>	
CLIXEin gutten vnd gerechttten griennen yngeber zu machen	<
CLX	Ein ander gerechttten griennen yngeber zu machen	<->
CLXJ	Ein gutten vnd gerechten griennen kalmus; vnd sine dugen, die er hatt	<->
CLXIJ	Also soltu eynnem helffen, der vbel gefallen ist vnd gerunen plut jn im hatt: dem soltu also helffen, vnd [24 ^v] daz ist dick probiertt.....<244>	
CLXIJ	Aber do ein mensch gestochen were vnd jn sich plutett oder do eineß gefallen ist vnd gerunen plut jn jm hatt.....<245>	
CLXIIJ	Dye wúrm oder maden gewisseclichen zu dótten in den wunden<246>	
	Aber gewyß für die maden in den wunden<247>	
	Den wurm gewisseclichen zu dótten, der dem menschen vnderstett, die gleych ab zu fressen vnd vmb die gantzen gleich zu bringen.....<248>	
CLXIIIJ	Aber gewyß den vngenantten wurm zu dótten [25 ^r]	<249>
CLXIIIJ	Ein swartz plotter zu heillen	<250>
	Ein gutt bewertt húbsc styck zu allen wunden.....	<251>
CLXV	Dem der zagel we thutt, den gewyß zu heyllen	<252>
CLXVIJ	Aber eyn zagel gewiß zu heillen, dem er we thut.....	<253>
CLXVIJ	Dyß ist ein gewyß vnd gerecht, do eynnen ein dobier hunt gebysen hat; den zu heyllen	<254>

[25^v] - [26^v] leer

[3]

[27^r] Hie noch so vinstu die plaster geschriben, vnd fohett an daz
ander cappitel dyß bucheß

3 Die Paragraphen CLIX - CLXJ fehlen im Textteil

Ein gutt vnd gewor vnd gerecht gro plaster zu alten schaden

Wyltu ein gut vnd gewor vnd gerecht gro plaster zu altten schaden: *Recipe libram* j lapis kalminrum, der wol gepúluert sýe, vnd *libram* j litargirum (die sölle ouch gepuluertt sin) vnd *libram* j olii oliue: die stick loß durch ein ander sieden jn eynnem kessel vnd thu ein glas vol atectum dar in vnd dar noch so ným *vncias* ij cera vnd *vnciam* j hartz vnd *vnciam* j terpentinum: daz loß ouch sieden, vnd zu dem lesten so thu *vnciam* j mastix vnd *vnciam* j thuris [27^v] vnd *vnciam* j kanffer dar jn vnd ein wenig puluer von der wurtzeln verbena vnd wartt daz es nitt verbúrnett: so hastu ein gutt gro plaster; *et cetera*.

[4]

Ein gut gro plaster zu alten schaden

Wyltu ein ander gut gro plaster machen zu altten schaden: *Recipe vnciam semis* lapis kalminris vnd zerstos den zu puluer vnd lege es in atcetum vber nachtt: vnd lege es in ein pfanne; vnd *drachmas* ij pingwechs castorium: vnd zerloß daz wol vnd loß daz wol sieden vnder ein ander, so ist es gerecht.

[5]

Ein ander gutt gro plaster zu allen alten schaden

Item ein ander gutt gro plaster [28^r] zu altten schaden: *Recipe libram semis* cera vnd olium lofarum⁴ xv latt, cerusa *vncias* ij, picis quartarium j vnd fútrilum album, thuris, masticis, kanffer: ana *drachmas* ij: Nym daz cera zu dem ersten vnd dar noch daz olium, dar noch daz picis vnd loß vnder ein ander zergon vnd súhe es durch ein duch; vnd dar noch die andern styck clein zerstoßen vnd gepúlvertt; vnd dar in ein wenig lossen sieden, nit vil! so hastu ein gutt gro plaster zu allen alten schaden; *probatum est*.

[6]

Ein gro plaster zu alten schaden

4 "olium lofarum"] < "olivarum"

Ein ander gro plaster zu altten schaden: *Recipe* lin oleÿ *quartarium* j et *semis* vnd *cerusa quartarium* j vnd *cera* [28^v] *vnciam* j vnd *lútargirum vnciam semis*: vnd súde es glich alß ein *apostolicum* plaster; *et cetera*.

[7]

Ein gutt vnd gerecht gro plaster zu alten schaden, vnd drucket

Ein gut vnd gerecht gro plaster zu alten schaden, vnd drúckett ouch: *Recipe quartarium semis* *cera* vnd *vnciam* j *olium oliue* vnd zerloß daz vnder ein ander. Vnd nym dan *vnciam* j gepuluert *lapis kalminris* vnd *vnciam semis* muscatt nuß vnd *temperir* daz dar in, wen es geston wil; *et cetera*.

[8]

Ein ander gutt gro plaster zu alten schaden

Wyltu machen ein gut gro plaster zu alten schaden: *Recipe vnciam* j et *semis masticis*, *vnciam* j et *semis thuris* vnd *vnciam semis miren* vnd *vnciam* j et *semis lapis kalminaris* vnd *vnciam semis litargiris*: [29^r] vnd solt disse stück alle zerstoßen vnd durch ein súbelin slahen, vnd nym dan *lbram* j *olii olive*; vnd súde daz, vntz es die rechte herttung gewintt.

[9]

Ein gut swartz plaster zu alten schaden

Wyltu machen ein gut swartz plaster zu altten schaden: *Recipe quartarium semis picis naualis* vnd *vnciam* j *hirtzen vnslit* vnd *vnciam semis hartz*: vnd zerloß daz vnder ein ander, vnd wen du es gedust, so nym *vnciam* j *lin olii*: vnd zer loß daz vnder ein ander vnd súde daz ein gutt wille, so ist es gerecht zu altten schaden; *et cetera*.

[10]

Ein ander swartz plaster zu alten schaden

Aber ein ander swartz plaster zu altten schaden vnd wunden: [29^v] *Recipe libram semis litargiris vnd libram semis olii oliue: daz soltu lossen sieden, alß lang biß daz es swartz wurt. Vnd soltt nemen cera vnd hartz, ana libram semis: vnd setze daz vff daz füre vnd laß daz gemechelichen zergon: Vnd laß es ston, bÿtz es kaltt wurt, so hastu ein swartz plaster; et cetera.*

[11]

Ein gutt vnd gerecht swartz plaster zu alten schaden

Wyltu ein ander gutt vnd gewor vnd gerechtt swartz plaster machen zu altten schaden: *Recipe libram j picis naualis vnd libram j hartz vnd libram semis virgo cera: daz laß vnder ein ander sieden, vnd wan daz gesotten ist, so thu dar in vnciam j miren vnd vnciam j thuris vnd vnciam j et semis terpeninum [30^r] vnd vnciam j ett semis mastix: daz soltu lossen sieden ob eynnem kolen füre, daz ist ein gut swartz plaster zu altten schaden; et cetera.*

[12]

Daz gutt swartz plaster zu allen alten schaden

Ein ander gutt swartz plaster zu machen: *Recipe libras ij picis naualis, daz do gut ist, vnd laß daz wol sieden vnd suhe das durch ein duch, daz do starck ist, mit zweyen höltzern in eym becken vol lutter búrn wasser⁵: vnd nym es dan her vß vnd zer laß es dan wyder in einner glasúrten kachel vnd riere dan dar in lússeclichen⁶ vnciam j et semis mirren, wol zer riben, dar vnder; dar nach gúß ein eyger schal vol olii dar [30^v] vnder vnd riere es ÿe me, bitz es gestott, daz es gar wol gestott! so herttett es: so bere es mytt beden henden bÿ der glut vnd mache es zu zappfen vnd laß es aber hertt werden. Vnd thu sie dan in ein wyß leder oder in ein starck linen duch; so ist diß plaster bereitt, et cetera.*

[13]

Ein gutt swartz plaster

5 búrn wasser] bornewater

6 lússeclichen] lüsteclichen

Aber ein ander gutt swartz plaster: *Recipe* hartz vnd vnslitt vnd *picis naualis*, ana *quartarium* j et *semis*, vnd lin oleÿ ein wenig miner dan der andern stick eynnes, vnd laß es lang siden vff eym kollen füre, byß das es swartz wurtt: so gehaltt es mitt fliß, so hastu ein gutt swartz plaster. [31^r]

[14]

Ein fin rot brun plaster

Item wiltu machen ein fin brun rott plaster: *Recipe libram* j cera. Vnd *libram* j hartz vnd *vnciam semis* thuris vnd *vnciam semis* masticis vnd *vnciam semis* mira: dÿß drÿ stick súllent gepúluert sin vnd durch ein sÿp geslagen: Daz soltu vnder ein ander zer lossen. Vnd *nym* dan *bolum armenicum rubrum* vnd sege den drin, vntz es dich genuck dunckett geferbett sin, so ist es gerecht; *et cetera*.

[15]

Ein gutt brun plaster

Item wyltu machen ein gutt brun plaster: *Recipe litargirum quartarium* j et *vnciam* j clein gestossen vnd *acetum quartarium* j et *vnciam* j vnd *olii oliue quartarium* j et *semis*: vnd riere das wol in eynnem kessel vnd loß es wol [31^v] sieden vnd riere es mitt einner spatteln (daz vor in eynem plaster oder salben sÿ gewesen), daz es werde alß ein geberter leymmen. *Recipe drachmas* ij *miren rubeam* vnd *vnciam semis* thuris vnd *drachmas* ij masticis vnd stoß es clein zu puluer: vnd sege daz dar in vnd riere es vast, vntz daz es brun rott wurt. Vnd súde dan *vnciam* j cera dar in; so daz cera zergangen ist, so ist es volbracht; *et cetera*.

[16]

Dyß ist daz gewore vnd gerecht rott plaster zu alten schaden

Dyß ist daz gewor vnd gerecht rott plaster zu alten schaden: *Recipe quartarium semis* hartz vnd *quartarium* j cera vnd *vnciam semis* olibani vnd *vnciam* j masticis vnd *vnciam semis* kúmel [32^r] vnd *drachmam* j *ciceri* vnd *olii oliue*, *quantum sufficit*, vnd *temperir* daz alles zu sammen; *et cetera*.

[17]

Ein gutt brun plaster zu alten schaden

Aber ein brun plaster: *Recipe vncias* ij olii oliue vnd *vncias* ij atcetum vnd *vnciam* j hirtzen vnslitt, *drachmas* ij cera vnd *vnciam* j olii rosarum vnd *vnciam semis* olii kamilenarum: vnd súde daz vnder ein ander also lang, vntz es nymer pratzelt; in daz selbe riere *vnciam semis* litargirum wol geriben, *vnciam semis* terpentinum vnd *drachmas* ij masticis vnd *vnciam semis* galbanum vnd *vnciam semis* mirren vnd *drachmas*⁷ ij armoniacum: Vnd súde daz vnder ein ander biß es schumen wurtt, vnd probiere [32^v] daz mitt einer spatteln vff einnem messer: wan es brun rott wurtt, so ist es genugk; *et cetera*.

[18]

Ein gerecht brun plaster zu alten schaden, vnd ist ouch bewert von
meister Petter, scherer von Vlm

Item ein brun plaster zu altten schaden: *Recipe vncias* ij olium oliue, *vncias* ij accetum vnd *vnciam semis* cera vnd *vnciam* j et *semis* litargirum, *drachmam semis* masticis, *scrupulum semis* floberis: Nym daz olium vnd schütt es in ein pfanne vnd loß es heyß werden, vnd den atcetum dar an! vnd loß es verkúschen vnd thun dan daz cera vnd den masticis dar jn vnd floberis dar in vnd dar noch die lútargirum vnd riere es bald vnd loß es sieden, biß es brun rott wurtt: Daz versuch also: je ein [33^r] dröppffelin vff ein kaltt messer vallen; daz ist bewertt von Petter scherer, gesessen in der statt von Vlm; *et cetera*.

[19]

Ein gerecht grien plaster zu alten schaden, vnd ist ouch bewertt von
Petter, scherer zu Vlm

Item ein grien plaster zu alten schaden: *Recipe quartarium* j hunß smaltz vnd *libram* j hartz vnd *quartarium* j cera vnd *quartarium* j smer; vnd nahtschett, garwe, hußwurtz: ana *manipulas* ij oder iij: vnd stoß die krütter, das sie safft

7 *drachmas*] davor "vncias" getilgt

geben, vnd thun es in die vorgeschriben stick vnd thu es jn ein pfanne vnd súde das vnder ein ander vnd súde daz durch ein duch, so ist es bereitt vnd gutt; von meister Petter, scherrer zu Vlm, vnd gehalt es wol; *et cetera.* [33^v]

[20]

Ein gutt vnd gewyß vnd gewor vnd gerecht grien wunt plaster zu allen wunden zu heilen

Wyltu ein gewis vnd gewor vnd gerecht wunt plaster machen, daz grien ist: *Recipe libram semis* virgo cera vnd *libram* j hartz vnd *libram semis* hirtzen vnslitt: die dry zerloß ob eynnem kollen füre; dar noch so nym bathonige, adermonge vnd sanýckel vnd sinauwe vnd heýdensch wunt crutt vnd wegerich vnd nachschett, ana *manipulam* j: die krütter sol man wol stossen vnd vß drucken vnd soltt das safft mytt den //⁸

[21]

[34^r] Ein gutt vnd gerecht fin grien zye plaster

Item wyltu ein gutt fin grien zie plaster machen: *Recipe libras* v hartz vnd *libras* ij cera vnd *libras* ij bucken vnslitt, *libram* j *terpentinum*: vnd daz thu in ein kessel vber daz füre. Vnd ným nachschett vnd sanickel safft, der beder ein becken vol, vnd thu es dar vnder vnd loß es wol sieden mitt eynnem cleýnen füre vnd riere es wol fier stunden eder me vnd schút es dan in ein becken vnd loß die drussen hussen, die dar in sintt: so ist es gerecht vnd gut, vnd gehalt es danne mitt gutem fliß; *et cetera.* [34^v]

[22]

Daz gutt grien wuntt plaster, daz on meýssel heilet ale wunden

Ein gutt grien wunt plaster, daz on meýsel heýllett alle wunden: *Recipe* clein bibenel vnd wegerich vnd bathonige vnd agronong vnd ysen krutt vnd nachschett, brunellen krút, gotz genode vnd sleckenkrutt, erperkrut, ana *manipulam* j

8 mytt den //] Textabbruch bei Seitenwechsel; laut Inhaltsverzeichnis kein Kapitel-Verlust; ergänze: "ändern stucken sieden" o. ä.

et *semis*: vnd daz safft von den krütter! vnd *libram* j rott rosen wol gedörrt an dem lufft: vnd die sieden in guttem wýnne! vnd stoß es dan vnd thu daz safft in ein kessel vnd thu dar in *libram* j *terpentinum*, *libram* j *virgo cera*, *libram* j búlhartz, *libram* j⁹ hürtzen vnsliitt oder rindern oder búckin vnsliitt. Vnd zu [35^r] dem lösten so thu dar in *vncias* ij *masticis* vnd *vncias* ij *thuris* vnd *vnciam* j *mirrem* daz sol clein geriben sin, vnd solt es in den kessel thun, so thu¹⁰ in von dem fúre hest gehalten¹¹. Vnd solt vorhin daz plaster sieden vff v stunden, so ist es gerecht; *et cetera*.

[23]

Ein gerechten apostolicum

Wyltu ein gutten apostolicum machen: *Recipe picis naualis*, *picis grece*: *ana libram semis*, vnd *galbanum*, *serapinum* vnd *armoiacum* vnd *appopenacum*: *ana vnciam semis*, vnd *libram semis acetum*: vnd thu es alles zusammen vnd loß es sieden; dar noch nym *masticis* [35^v] vnd *olibanum* vnd *terpentinum*, *ana vnciam semis*, vnd thu disse stick alle zusammen: Vnd so es wol miteinander zergangen ist, so gúß es vff ein duch vnd truck es vff ein kaltt wasser vnd berre es gegen dem fure mitt *olium oliue*, daz es ein wenig weych werde, vnd thu ouch *vncias* iij *cera* dar in, so ist er gut; *et cetera*.

[24]

Ein geworen vnd gerechten wysen apostolicum

Wyltu machen ein gutten vnd gerechten wýssen apostolicum: *Recipe quartarium* j hartz vnd *quartarium* j *virgo cera* vnd mache das wiß mit *lofforum*¹² *album* in war- [36^r] mem wasser; dar noch so nym *masticis* *vnciam semis* vnd *drachmas* ij *myrrem* vnd *drachmas* ij *olibanum* vnd¹³ ouch daz wyß von iij eyger: daz kloppfe wol vnd thu es in die andern sticke, die gepuluert sintt, vnd loß es sieden ein cleine wille vnd riere es, bitz es kaltt wurtt, so hastu ein gerechten wissen apostolicum; *probatum est et cetera*.

9 'hartz' gestrichen

10 thu] < 'du'

11 gehalten] < 'gehoben'

12 lofforum] < 'lauacrum', 'lauarium', 'Waschwasser'? Dfg 321, Voc. ex quo I 130

13 vnd ouch] " vñ" Hs.

[25]

Ein gutten vnd bewerten brunnen apostolicum, der alle alt schaden heillet: vnd ist probirt von meister Johan von Molsen

Item wiltu machen ein gutt vnd bewertten brunnen apostolicum, der alle altt schaden heillet an den beynen, wo [36^v] sie sint: Zu dem ersten soltu¹⁴ nemen sylber glet *libram* j vnd¹⁵ *libram* j et *semis* olium oliue vnd *quartarium* j cera vnd *vncias* ij *galbanum* vnd *vnciam* j *terpentinum* vnd *vnciam* j *masticis*, gepúluert! vnd *drachmas* ij *bolus armenicum* vnd ein wenig kuppfer esch dar vnder: vnd thu es alleß zusammen in ein glasurte kachel vnd setze eß vff ein klein fúrelin vnd loß es algemach zergon vnd riere es mitt einer spattellen wol, daz es nitt brenne, vnd versuche es alle molle: vnd wen es genuck hett, so hebe es erabe vnd mache zappfen dar vß, so kanstu es behaltten. Vnd [37^r] heylest mitt dem plaster alle altt schaden an den beinen, wo sie sintt; *probatum* est von meister Hans von Molsen.

[26]

Ein bewertten apostolicum zu machen

Recipe libram semis picis naualis, daz gutt ist, vnd lutter búlhartz *quartarium* j vnd virgo cera *quartarium* j vnd *vnciam semis* sangwis traconis vnd *drachmes* ij olium oliue vnd *vnciam semis* *masticis* vnd *vnciam semis* *lútargirum* vnd *quartarium* j hirtzen vnslit: vnd zerloß daz in einer pfannen vnder ein ander vnd súhe es dan durch ein duch in ein kúpfern geschúrre vnd loß es wol erkaltten vnd ným es her vß vnd bere eß den [37^v] wol mitt den henden - vnd *vnciam semis* olium *laurinum*: do mitt bere es vß wol mitt den henden; *et cetera*.

[27]

Ein gutten vnd bewerten grouwen apostolicum

14 soltu] "sol" Zeilensprung, "soltu" Hs.

15 vnd] "vñ" "vñ" Zeilensprung "vnd" Hs.

Aber ein gutten grouwen apostolicum: *Recipe* silber glette, lapis kalminaris, ana *vncias* ij, cerusa *vnciam* j masticis, miren, olibanum, ana *drachmam* j: daz stoß alles klein vnd <thu>¹⁶ es in ein pfanne vnd atcetum dar vber vnd loß es ston ein nacht vnd súde es dan vnd thu *olium* oliue dar zu vnd laß es in sieden vnd thu den mastix vnd den mirrem vnd olibanum zu löste dar in vnd wartt, daz es nitt birnett, vnd gehalt in; *et cetera*. [38^r]

[28]

Ein gut vnd bewert wyß plaster zu dem brant oder zu den swartzen plotern, die do offen sintt: vnd yst gut zu alten schaden der schien bein, *et cetera*

Daz wyß plaster mach also: *Recipe quartarium* j cera vnd suide das in ein becken oder in ein kachel recht dinne vnd loß es nitt vast heýß werden, vnd *quartarium semis* hirtzen vnslitt, ouch also dine, vnd loß es nitt vast heýß werden! vnd nym *vnciam* j *terpentinum* vnd *vnciam* j *olium* oliue ouch dar vnder vnd loß es dan ein wenig kaltt werden vnd nym cerusa *quartarium* j vnd riere daz vnder ein ander; dar noch so nym *aquam* [38^v] *rosarum* ein loß kechel vol¹⁷ vnd ein halb loß kechel vol *acetum* vnd thun daz alles vnder ein ander vnd riere es vast vnd wol, biß es wiß wurtt; *probatum est*.

[29]

Ein gerecht wyß plaster zu alten schaden

Wyltu ein ander gutt wiß plaster machen zu alten schaden, *recipe vnciam semis* *olium* oliue vnd *vnciam* j kanffers vnd *vnciam* j masticis vnd *vnciam* j *terpentinum* vnd *vnciam* j *aloepaticum* vnd solt den kanffer vnd mastix vnd *aloepaticum* zu puluer riben vff eynnem ribstein vnd solt daz *temperiren* alles vnder ein ander, so hastu ein gutt wyß plaster zu altten schaden, vnd machett [39^r] daz fleysch wachssen vnd küllett sere; *et cetera*.

[30]

16 <thu>] Auslassung am Zeilenende

17 kechel vol] "Aderlaßbecherlein"

Ein gut vnd gerecht zie plaster

Item ein gutt vnd gerechtt zie plaster zu machen: *Recipe libras 4 hartz vnd libras 2 cera vnd libram semis terpentinum*: vnd daz zerloß ob einem glutt in eýnnem becken vnd súde diß plaster ein stunde oder ein halbe, vnd wen es gesotten ist, so seýge daz lutter oben abe vnd riere es, biß es kaltt wurt vnd dicke; so ným daz kloze von vj eýgern dar in vnd riere daz wol vnder ein ander vnd thu *vnciam semis [39^v] acetum* dar in vnd riere es wol vnder ein ander vnd thu <dar zu> *vnciam semis aquam rosarum* vnd *vnciam semis* wiß gilgen wasser vnd riere es wol mitt ein ander vnd thu ein wennig wýhe wasser dar in vnd riere es also lang, vntz es wis wurt, so hastu ein fin zie plaster; *et cetera*.

[31]

Ein ander gerecht zie plaster *et cetera*

Item wiltu ein gutt zie plaster machen, *recipe quartarium* j hartz vnd *quartarium* j cera vnd *quartarium* j vnslitt vnd ein loß kechel vol *olium oliue*: vnd loß daz erwallen vnd seýge es durch ein linen duch jn kaltt wasser vnd berre es vß dem wasser, so ist es gerecht. Vnd ist [40^r] gutt zu wunden vnd eýssen vnd zu slieren *et cetera*.

[32]

Ein bewert plaster zu beyn vnd arm brúch vnd zu allen verrenckten gelider

Wyltu ein gut bewertt plaster machen, so nym ein bein oder arm jst vsser der stat, oder sust brúch, die do gantz sintt, so lege daz plaster dar vber, so heillett es in kurtzen tagen: *Recipe vncias ij virgo cera* vnd *vnciam semis terpentinum* vnd *drachmas ij olium oliue* vnd *drachmas ij polus armenicum* vnd *drachmam j masticis*: daz alles gepúuert! vnd mache dar vß ein plaster - vnd daz safft von walwurtz ein fierdenteil¹⁸ von einer moß: vnd riere es wol vnder ein ander; *et cetera. [40^v]*

18 fierdenteil] "fierdenteit" Hs.

[33]

Ein ander gutt plaster zu bein vnd arm brúch

Ein plaster zu bein vnd arme brúche: *Recipe quartarium* j *cera* vnd *vnciam semis olibanum* vnd linsott oley *quartarium* j: zerloß es in einner pffannen gar wol vnd zúch dan nuy¹⁹ duch dar durch: daz gehertt vber die brúch alß warm; *et cetera*.

[34]

Ein gerechte plaster, daz vß zúhett ysen, dorn vnd pfil vnd sprissen vnd stahel, glaß

Wyltu machen ein gutt plaster, daz vß zúhett ysen, dorn vnd pfil vnd sprissen vnd was in dem menschen steckett: *Recipe virgo cera quartarium* j vnd *terpen-tinum quartarium semis* vnd *lapis mangnettis vnciam* j et *semis* vnd gedertte [41^r] bonnen blútt *vnciam* j vnd hassen smaltz *vnciam semis*: vnd súde es zu sammen, vnd wenne es gesotten ýst, so búttel den stein²⁰ dar in: So hastu ein gut plaster; *et cetera*.

[28]

Ein ander gut vnd gerecht plaster, daz vß zúhett dorn, sprissen, holtz, beyn, pfil, glaß, ysen, stahel: waß eß yst, *et cetera*.

Do ein mensche ein pfil jn im hett stecken oder dorn oder sprissen oder holtz oder bein, so mach jm diß plaster, daz zúhett das hervß, wo es in dem menschen steckett; also soltu daz plaster machen: du soltt nemen ein stein in der apodöcken, ist genant lapis magnetis, *vncias* iij vnd hassen smaltz *vncias* iij (ye eltter es ist [41^v] je besser es ist) vnd *vncias* ij miren vnd *vncias* ij *olibanum* vnd *vnciam* j *masticis* vnd *lbram* j *virgo cera* vnd *lbram* j wiß hartz vnd *vnciam* j *olium* von hanff sott; du soltt daz hartz zerlossen ob eynnem kollen fúre, dar noch thu daz *cera* darjn, dar noch daz hassen smaltz, dar noch daz *olium*. Vnd dar noch sol man den mangnet, *olibanum*, miren, *masticis* clein zerstoßen: vnd búttel daz zu dem lessten in daz plaster, so hastu es gerecht; *et cetera*.

19 nuy] lies "núw"; vgl. nd. "nige", Lübben/Walther S. 248^a

20 stein] den Magnetstein

[36]

Ein gutt plaster zu alten schaden

Wiltu ein gut plaster machen zu altten schaden, *recipe vnciam j olibanum* wol gepúluert vnd *vnciam j virgo [42^r]* cera vnd *vnciam j olium olibanum*²¹ (daz ist boum oley) vnd *vnciam j wiß hartz*; vnd zerloß daz hartz in einner pfannen, dar noch daz cera, dar noch daz olium oliuanum, dar noch den olibanum: vnd riere daz wol vnder ein ander, so ist es gerecht; *et cetera*.

[37]

Ein ander gutt plaster zu alten schaden

Ein ander gutt plaster zu altten schaden: *Recipe vnciam j hartz vnd vnciam j scheffen vnslit vnd vnciam j olium von linsolt* (oder olium oliue) vnd *vnciam j cera* vnd súde es mitt ein ander ein gutte wille. Vnd thu es dan gehalten; so hastu ein gut plaster <zu> altten schaden *et cetera*.

[38]

Ein plaster zu frouwen brústen

Item ein gut plaster zu frougen²² [42^v] brústen: *Recipe primo hartz quartarium j vnd vncias ij cera vnd vncias ij olium oliue vnd vnciam semis thuris vnd vnciam j terpentinum*: vnd zerloß daz alles vnder ein ander in einner pfannen vnd súhe es durch ein duch, so ist es gerecht: Diß plaster ist gutt zu frouwen brústen, die do vß gendt; vnd solt es dar vff legen zwey mollen zu dem dage, so heilett es; *et cetera*.

[39]

Ein ander gutt vnd gewor plaster zu frouwen prústen *et cetera*

21 olibanum] Hs., lies "oliuarum"

22 frougen] vgl. Lasch, Mnd. Gramm. § 304, w > g

Ein ander gutt gra plaster zu frouwen brústen: *Recipe libram* j hartz vnd *quartarium* j cera vnd alß groß ancken alß ein eý vnd alß groß saltz alß ein ey vnd thu daz alles zu sammen vnd loß es wol sieden vnd rier [43^r] re das wol vnder ein ander vnd schútt es dan in ein kaltt wasser vnd bere es wol vß, so ist es bereit; *et cetera*.

[40]

Ein gutt vnd bewertt húbscht etz plaster, dem man sprichet daz lebendige plaster

Item wiltu ein gutt vnd gewor vnd gerechtt etz plaster machen, do einer ful fleysch jn einner wunden hett oder jn eym bössen schaden oder alt schaden oder in bössen geswerren oder eýssen, sliere, pestelentze: vnd súffertt wol vnd heisset daz lebendig plaster: *Recipe vnciam semis* flos eris, gepuluertt vnd gepúttelt durch ein duch, vnd *vitrium romarum*²³ [43^v] *vnciam semis*, ouch wol gepuluertt vnd gepúttelt durch ein duch, vnd *vnciam semis* gebrant allun, ouch gepúluertt alß vor geschriben stott, vnd *nym vnciam semis* starcken atcetum vnd *vnciam* j mellis: vnd súde das alles rechtt wol vnder einander vff eynem kleinen glutt, dar noch du es dan gern hertt oder weých han wilt; so behaltt es dan mit fliß; *et cetera*.

[41]

Aber ein ander gerechtt lebendig plaster, daz do etzet

Aber ein ander etz plaster: Wo du daz plaster han wiltt, legegest²⁴ vff gantz hutt, das do von blottern werdent, vnd du mast²⁵ dar noch mit puluer etzen; vnd mache es also: [44^r] *Recipe primo* wanderides²⁶ vnd windrussen vnd wilden hanffuß vnd wyssen senffe, ana *vnciam* j, vnd stoß daz vnder ein ander mitt ein wennýge atcetum vnd mache dar vß plaster. Daz binde dan, war du wiltt, do du

23 *vitrium romarum*] 'römischer Eisenvitriol'; Arends/Hickel/Schneider (1960), S. 86, Nr. 357

24 *legegest*] "lege es"

25 *mast*] Hs. <"magest"

26 *wanderides*] <"wanderrief"? vgl. "wanderähre", 'Hordeum murinum L.', 'Mäusegerste', Marzell II, 893

gern löcher hettest²⁷: so machett es blotern vnd serett die hutte, vnd daz du dar noch mast etzen mitt puluern, waz du wiltt; *et cetera*.

[42]

Ein gut vnd gewor vnd gerecht heilsam plaster, daz do machett fleysch
wahsen

Ein gutt vnd gewor vnd gerecht plaster, daz do heilsam ist vnd machett fleýsch
wahssen in allen offen schaden [44^v]: *Recipe quartarium j virgo cera vnd vncias
iij terpentinum vnd quartarium semis gummi armonicum*: daz sude alles in wis-
sem wine vnd loß es dan kaltt werden. Vnd nym dan frouwen milch, die ein kna-
ben seýgett, vnd bere es mitt vß vnd mach zappfen vß dem plaster vnd gehaltt es
schonne, so hastu ein gutt vnd gerecht heilsam plaster, daz fleýsch machett was-
sen; *et cetera*.

[43]

Aber ein ander gut vnd gereht heilsam plaster zu allen wunden, vnd
machtet daß fleysch wahsen

Aber ein ander gutt vnd gerechtt heilsam plaster zu allen wunden, vnd macchett
fleisch wahssen, vnd [45^r] vnd²⁸ zu andern schaden ist es gutt: *Recipe bathonige
vnd centauria, ana manipulam j*: daz stoß rechtt wol vnder ein ander vnd thu
wissen win dar in vnd súde es wol, vnd so es wol gesotten ýst, so súhe es durch
ein tuch. Vnd thu dan dar in *terpentinum libram semis vnd hartz quartarium j
vnd sarcocolle gummi vnciam j*: daz stoß wolle vnd súde es aber vnder ein ander
rechtt wol; so es dan gesotten ist, so schútt es dan in kaltten *acetum* vnd loß es
darin erkaltten. Vnd dan so ným frouwen milch: dar in netze din hende vnd [45^v]
mache zappfen do mit vß dem plaster vnd gehalt daz schonne, so hastu ein gut
heilsam plaster zu allen wunden, vnd das machett fleýsch wahssen, vnd zu ander
schaden ist es gut; *et cetera*.

[44]

27 hettest] davor mundartliches "hetz" getilgt Hs.

28 vnd] lies: "auch"

Ein bewertt plaster, daz do druckett

Wyltu machen ein gut plaster, daz do drúckett, so nym daz wiß von den eyern vnd kloppfe es, daz es müde werde, vnd *vnciam* j *plumbum* vnd *vnciam semis* *olibanum* vnd *vnciam* j *allun*: vnd stoß daz zu puluer vnder ein ander vnd gúß die eyger wiß dar zu vnd riere eß alles²⁹ vnder [46^r] ein ander, vnd wenne es dorrett, so nym *aquam rosarum* vnd gúß eß dar zu, so wurtt es aber gutt; et *cetera*.

[45]

Aber ein ander gutt plaster, das do druckett.

Aber ein ander plaster daz drúckett die bössen geswerre vnd die wunden, die vnreine sint, vnd die vnreinen drüssen vnd die geswlst vnd die wunden, vnd do die matergen in stincken, vnd den fúchtten krebß: *Recipe* lorbere, vngelöste *n* kalck, ana *vncias* ij, vnd *lapis tartarum drachmas* iij, duben mist, alun *vnciam semis* vnd puluer daz vnd sútt es dan in lougen vnd ein wenig atcetum vnd nym [46^v] *terpentinum libram semis* vnd *galle drachmas* ij vnd *vitrilum romanum vnciam* j: vnd puluer daz. Vnd súde es dan alles, vntz es dick wurtt; so strich es vff ein duch, et *cetera*.

[46]

Ein gut gel plaster zu dem brantt

Item wiltu ein gel plaster machen zu dem brantt vnd zu den zehen vnd zu den fingern: *Recipe* *quartarium* j *cera* vnd *libram semis* hartz vnd *libram semis* *olium nucum* vnd *quartarium* j scheffin vnslitt: daß súde alles vnder ein ander, biß daz es genuck hett; et *cetera*.

[47]

Hie noch so vinstu die kóstlichen vnd hohen frömden plaster
geschriben die kóstlychen meyster hant gemacht

29 alles] dittographiert Hs.

[47^r] Ein zuck genant gracia dey maior

Hie volgett ein zuck, genantt gracia dey, zu wunden, nuwe vnd alt, vnd zu vil ander schaden ist sie gutt: *Recipe* bibenel, nachtschett, breitt wegerich, spitz wegerich vnd gotz genode, bathonige, verbena, wunt krutt (daz in³⁰ den feyßten wissen wessett vnd ist geschaffen alß mangoltt): *ana manipulam* j, vnd stoß sie zu sammen jn einem múrsel stein vnd drucke daz safft dar vß vnd behalt den jn eym glaß. Vnd daz krutt do der safft vß gedruckett ist, daz súde in einem nuwen haffen mitt guttem wine vnd súde den abe vnd thu in ouch in [47^v] behaltten in ein suffer geschúre. Vnd *nym manipulas* vj vol rot rosen, die do grien oder dúre sintt, vnd súde sie ouch mitt wissem wine vnd súde den win abe: Vnd thu in mitt dem vorgeschriben win vnd safft in ein suffern kessel oder messen pfanne vnd loß es sieden, vnd thu dar vnder *libram* j *virgo cera* vnd *libram* j *terpentinum* vnd *vncias* ij *masticis*: vnd loß es mitt ein ander sieden vff ij stunden bi eynem senfften fúre vnd riere es stett mit einer spattellen vnd thu es dan von dem fure vnd gúß dar in *quartarium* j *olium oliue* vnd *quartarium* j búll hartz vnd loß es also stan vnd zergon, so vellett es vnd wurtt [48^r] kaltt vnd geston³¹; des morgens so *nym daz* schönste oben ab vnd thu es in ein búhsse. Doch soltu es mit nachtschett safft bi dem fúre beren vnd mit frouwen milch, die ein knaben seygett. Vnd daz behaltt, bitz du sin bedarffest, so mastu³² es strichen vff ein dickelechtt starck linnen duch, do es nit gern durch slett; *et cetera*.

[48]

Ein plaster genant gracia dey maior, vnd hatt den namen do von, daz man synnen glichen nit bald finden mage

Wiltu machen ein plaster genant gracia dey maior, vnd hatt den nammen do von, daz man sinen glichen nitt bald finden [48^v] mag, daz also balde heilsam ist vnd ouch also vil dugen an jm hatt; es ist ouch gutt zu heilen alle schaden: *Recipe* wiß hartz, *alba cera* vnd *armoniacum*, *ana libram semis*, vnd *terpentinum quartarium* j vnd *galbanum*, *miren*, *masticis*, *olibanum*: *ana vnciam semis*: Daz sol man alleß clein stossen vnd sieden in wissem winne, dar in sol gesotten sin verbena, brun bathonie, agromong, zentauream³³, bibenallam vnd heidensch wunt krutt, sanickel, sinauwe, garwe vnd spitzen wegerich, viol crut, fenchel: *ana*

30 in] dittoogr.: "inen" Hs. (<"an"?)

31 geston] 'erstarren'

32 mastu] < mages-tu

33 zentauream] Kasuswechsel ab hier; vgl. den Akkusativ beim Spitzwegerich

manipulam j; dar noch nym es her vß vnd mache zappfen dar vß vnd netze dine hende in frouwen milch *siue* rosen olium [49^r], bitz du es zu zappfen geberrest; so ist es gerecht, vnd gehaltt es schonne; *et cetera*.

[49]

Dyß ist der zuck von valckenstein maior

Item diß ist der zuck von valckenstein: *Recipe* swartz bathonig bletter, waß du mitt beden henden vber spannen mast, vnd agromong also vil vnd heydensch wunt krutt ana vnd verbena ana vnd stoß es mitt ein ander vnd nym 2 moß wiß wines vnd loß es sieden mitt ein ander vnd drucke es dan durch ein duch. Vnd thu dan daz safft, daz du durch daz duch gerungen hest, in ein suffer pfanne vnd [49^v] *recipe vnciam* j masticis vnd *libram semis* bullhartz vnd *libram semis alba* cera (dem man sprichett virgo cera): vnd süde daz vnder ein ander vnd loß es dan kalt werden. - Vnd schutt dan den win oben abe in ein schöne geschüre vnd deck in reine: Derselbe win ist gutt für die fústel (die sol man mitt dem win gewesen vnd bestrichen, so helett sie) vnd ist ouch gutt zu alten wunden. - Vnd wan daz plaster kaltt ist, so thu es in ein bússe: Daz plaster ist gutt zu wunden, vnd striche dan daz selbe plaster alß groß alß bon oder alß ein halbe vff ein diechelin. Vnd wissest: wenne ysen oder stahel oder glas oder holtz oder bein gestochen hett in ein bein [50^r] oder arm oder wo es ist an sinem libe, vnd es noch dar innen steckett, der sol diß vorgeschriben plaster dar vff legen, so zúhett es daz her vß. Vnd diß plaster ist viij tage oder me gutt, daz man numpt das eytter bedarff ab zu wischen, eb man ein anders bedarff dar vff zu legen; *et cetera*.

[50]

Dyß yst daz plaster von va<l>ckenstein maior vnd ist gut zu fisteln vnd alt schaden vnd nuge

Item wiltu machen daz plaster von valckenstein maior für fústel vnd zu alten schaden der schien bein, vnd ist ouch gar gut, der in die hirnschal wuntt wurtt, vnd ýst gutt [50^v] zu allen wunden vnd ist *probatum*: *Recipe* brun bathongen, verbena vnd heidensch wunt krutt vnd kolmar krutt vnd bibenellam vnd garwe vnd ossen zung, ana *manipulam* j, vnd stoß es vnd thu daz safft gehalten jn ein schöne geschüre. Vnd nym daz safft vß den krütter<n> vnd süde daz krut mit ij

mosen winnes, vntz daz du zwey teil des wines in gesúdest, vnd wen es also gesúdet, so drucke es durch ein schöne duch gar vast. So nym dan ein schöne pfanne oder ein kessel vnd thu den win dar in vnd daz vorgeschriben safft vnd nym dan *libram* j wiß hartz vnd *quartarium* j virgo cera vnd sude [51^r] den win vnd safft mitt dem hartz vnd cera, alles mitt ein ander, vnd loß es wol sieden, vnd so es wol siedett so hebe es abe dem fúre vnd loß es vber slahen. Vnd *recipe vncias* ij *masticis* vnd *libram semis* bulhartz vnd riere es dar in vnd riere es vast vnder ein ander, vntz es kalt wurtt; so behaltt es dan in eyner búhssen, die wol beslagen ist, daz derr lufftt weder vß noch jn kumen mag, wan der lufft ist dem plaster schade; *et cetera*.

[51]

Ein gut vnd bewert *oxcicroxium* plaster

Item wyltu machen ein *oxcicrocium*: *bonum est*, es ist gutt vber verrenck<t>e glider vnd ist gutt vber arm vnd bein brúch: *Recipe libram semis* [51^v] *virgo cera* vnd gutt geuerbt spisse wurtz *vnciam* j vnd *quartarium semis* et *vnciam* j *olium laurinum*: vnd daz sude alles vnder ein ander in einer pfannen, biß es dick genuck wurtt; dar noch so thu dar in *vnciam* j storax kalmitte ode storax *liquida* vnd *vnciam semis* *mastix* vnd *vnciam* j *lutarrgirum*: vnd stoß daz wol vnd slah es durch ein syp vnd sege es in daz vor genant plaster vnd loß es sieden, daz es nitt zu hert oder weich werde! vnd versuche es alle molle: Loß ein tropfen in ein wasser vallen: so befúnstu wol wen es die rechte herttung oder weichung hett; so loß es kaltt werden, so ist es bereytt. Vnd gehalt es schone; *et cetera*. [52^r]

[52]

Ein ander bewert *oxcicrocium* plaster

Item ein ander *oxicrocum* plaster: *Recipe cinciberis*, *colofonia*, *picis naualis*, *cera*: ana *quartarium semis*, *terpentinum*, *galbanum*, *mirem*, *masticis*, *armoniacum*, *olibanum*: ana *vnciam semis* ett *drachmas* ij: Daz mach also: Nym den *galbanum* vnd *armoniacum*, zerstos es vnd setze es vff ein fúre, vntz es zergange, mit *acetum quoad sufficit*, vnd súde es vntz der *acetum* ein wenig in gesúdet, dar noch thu daz *kolofonia*, *picis navalis* dar zu, dar noch den *terpentinum*, dar

noch den *mastix*, *mirem*, *olibanum* vnd süde es recht alß ein *apostolicum*. Vnd gehalt daß *plaster* mitt flúß; *et cetera*.

[53]

[52^v] Daz gewor vnd gerecht *swebduch plaster maior*, vnd ist zu alle swinden glider vnd gevallen vnd zermirst glider gut

Item ein gut *swebduch plaster maioris*, vnd ist gutt zu allen geslagen, gevallen vnd zermúrst gelider, vnd do eym ein gelitt swindett, es si hant, bein, arm: daz sterckett es vnd bringett es wider zu natúrlúchen crafft, wider, vnd hitzegett *et cetera*: *Recipe* *ceram vncias ij* vnd *masticis*, *armoniacum* vnd *hartz*: *ana vnciam j*, *olibanum*, *galbanum*, *ana vnciam semis*, *olium castoreum*, *olium camilenarum*: *ana drachmas ij*, *fenum grecum*, *mel*, *absintheum*, *camillam*, vnd römisch kúmel: *ana drachmas ij*, vnd *atcetum quartarium semis*: vnd mache do vß ein *plaster*; *et cetera*.

[54]

[53^r] Ein ander gut vnd bewert *swebduch plaster*

Dyß ist ein ander *swebtuch plastrum*, daz mach also: *Recipe vnciam j* *ceram* vnd *vnciam semis* *hartz*, *olium castoreum*, *olium rosarum*, *olium camillenarum*: *ana drachmas ij*: Daz zerloß vnder ein ander vnd zúch ein *duch dardurch*, das es werde alß ein gewessett *duch*; das lege vber sölliche schaden, alß ich obgeschriben han in dem andern *swebtuch plastrum*. Vnd gehalt es dan mit gutem flúß; *et cetera*.

[55]

Daz gewor vnd gerecht *juden plaster*, daz do heyllett alle wunden one meyseln

Item wyltu machen daz gewor [53^v] vnd gerecht *juden plaster*, das do heillet alle wunden one meisseln, so soltu nemmen alle die guten krútter, die du weist oder han mast: *Recipe* *primo* *winter grien*, *sinow*, *sanickel*, *walt meisterr*, *capile*

veneris vnd eren pris, bathang, heidensch wunt crutt, gilden gonsel³⁴, spitzen wegerich, duben cropf, vnd adromong mit der radix vnd mitt dem krutt, lobsteckele, dennenmarck, gotz genode: ana *manipulam* j oder *manipulam semis*: Vnd stose die krutter alle vnder einander vnd thu sie in einen kessel vnd nym des besten win, den du fúnden mast, vnd thu den win in den keß [54^r] sel, daz der win vber die krúter gange, vnd solt es wol lossen sieden, vnd drucke es dan alles durch ein duch, daz das safft vnd der win alß³⁵ dar vß kumett: daz thu dan wider in den kessel vnd thu dar zu *libras* 4 virge *ceram* (daz sol wiß gebleicht sin) vnd *libras* 2 *terpentinum* vnd *libras* ij *olium oliue* vnd *libras* ij hartz: vnd loß durch ein ander sieden. *Recipe vnciam* j *masticis* vnd *vnciam* j *olibanum*: daz sol man zu puluer riben vnd durch ein syp slagen, vnd *recipe* rot rosen *quartarium semis* vnd j gut moß rotz wins, deß <besten den> du finden mast, vnd thu den win vnd die rosen zusammen in [54^v] ein pffanne vnd sude das, vntz es ein blog flam gibett: so hatt es genuck; vnd schut es dan ouch in daz vorgeant *plastrum* in den kessel vnd loß es sieden von prym vntz non zitt, vnd solt es dan heben von dem fúre vnd sol es losen ston in dem kessel, vntz es gerot kalten; so thu *masticis*, *olibanj* dar in, vnd solt es lossen sten ein halbe stunde; *probatum est*.

[56]

Ein ander gutt vnd gerecht juden plaster

Item wiltu machen ein ander gutt vnd gerecht juden *plastrum*: *Recipe libram* j *virgo cera* vnd *quartarium semis* *mastix* vnd *libram* j rott rossen vnd súde sie mitt den krúter<n>: *recipe primo* [55^r] bathongen, adromong, gulden gonsel, bibenelle, verbena, vnd daz heidensch wuntt crutt: ana *manipulam* j, vnd nachtschett also vil vnd wegerich deß spitzen vnd des breitten ouch alß vil: die krúter sol man vnder ein ander stossen vnd süe süden in lutterm win 4 mosen vnd ein moß gebrant win: das sol man sieden daz driteil in, vnd loß es dan ston 3 tag vnd 3 nachtt in dem kessel; dar noch so trucke die krúter vß vnd nym daz safft vnd thu das in den kessel. Dar noch so nym daz *cera* vnd thu dan dar in *libram semis* *terpentinum* vnd *mastic* vnd die rosen vnd *libram semis* hartz vnd *quartarium semis* *olibanj* [55^v] vnd *quartarium semis* *olium oliue* vnd *vnciam* j *mirem*: daz soltu dar in thun vnd solt es anderwerb sieden (die stick die vorgescriben stontt zu dem dritten teil in sieden), vnd thun es dan her abe von dem

34 gilden gonsel] *Ajuga chamaep.*

35 alß] "alles", 'zur Gänze'

füre vnd loß es kaltt werden vnd lütter es mitt frouwen milch, die eynnen knaben seygett, oder mitt nachtschett wasser, *probatum est; et cetera.*

[57]

Ein gutt fin swartz juden plaster zu machen

Also mache ein swartz juden *plastrum*: *Recipe quartarium* j *picis naualis* vnd *vnciam* j *lapidis kalminaris* vnd *quartarium semis* *olium olive* vnd *quartarium semis* *olium laurinum* vnd *libram* j *lutarigiris rubri*, vnd clein gepuluert, vnd *quartarium* j *album* hartz vnd *quartarium semis* *terpentinum* vnd *vnciam* j [56^r] ett *semis* *mumia* vnd *vnciam* j *juniperi*, clein gepuluert, *libram semis* *acetum*: daz *olium oliue* vnd *olium laurinum* vnd *acetum* wol lossen vnder ein ander sieden, vnd die vorgenantten stick dar in gepuluert *et cetera; probatum est; et cetera.*

[58]

Ein gutten vnd bewertten gro dyacolum plaster zu machen

Item wiltu gutten vnd gerechten grouwen *diacolum plastrum* machen: *Recipe* *litarrgirum vnciam* j vnd *olium olive quartarium* j et *vnciam* j vnd *muscilagines* von *venum grecum* vnd *linsot*: *ana vncias* iij, vnd *muscilagineß* von *ybsch wurtzeln* vnd *radices viol*: *ana* ij, vnd *terpentinum* [56^v] *quartarium* j vnd *olibanum vnciam semis* vnd *mastix vnciam* j vnd *colofonia vncias* iij vnd *cera quantum sufficit*; vnd mache dar vß *diacolum plastrum; et cetera.*

[59]

Ein gutt vnd bewert wiß dyacolum plaster

Item wiltu machen ein andern gutten vnd bewertten wisen *dyacolum plastrum*, was du wol wilt heillen vnd beslossen wiltt han, so lege es dar vff: *Recipe libram* j *album* hartz vnd súde es biß es nym sieden wille vnd stille stott; so nym ein becken mitt *frigidam aquam* vnd nym ein nuwen bessem vnd gúß daz hartz dar durch in das *aquam*, so werdentt clein zeppfelin dar vß: die loß wol drucken werden vnd rýbe es [57^r] dan vff einem rúbstein zu puluer vnd thu es dan in ein

messen pfanne vnd thu darr in *quartarium semis* olum olive vnd *quartarium semis* *ceram* vnd thu es vber ein glut vnd loß es sieden, vnd wan die pfanne vol werden wyl, so hebe es abe vnd loß es sytzen vnd thu ein halb nuschal vol *atcetum* dar in vnd loß es sittelichen sieden, biß es stille stott: so sühe es durch ein duch in ein becken mit *frigidam* *aquam*: vnd dan hebe es her vß vnd bere es zu cleinen zappfen (vnd clebett es dir an der hant, so netze sie in *olium* olive), so hastu ein gutt vnd gerecht vnd wol bewertt *dyacolum plastrum*. Vnd gehaltt es dan mitt fliß; *et cetera, et cetera*.

[60]

[57^v] Daz edel krieschß plaster, daz die hoen kryeschen meister hant gemacht, alß Aristotiliß, Ypocras, Galienus, Constantinus

Item wiltu daz edel krieschß *plastrum* daz die hohen krieschen meister hant gemacht alß Aristotiles, Ypocras, Galigenus, Constantinus vnd Tolmeus, Auecena vnd der hohe heidensch meister Senica: *Recipe* *lutargirum rubrum vnciam* j vnd *masticis electe vnciam* j vnd *mirem rubeam vnciam* j vnd *olibanum* electe *unciam* j vnd *olium vetris vnciam* j vnd *virge ceream*: vnd *temperir* daz vnder ein ander vnd nym dan starcken *atcetum libram semis* vnd süde disse stick vnder ein ander in eynnem kúppfern kessel, also lang vntz [58^r] es die rechte herttung gewintt vnd es recht ist zu strychen vff ein duch, daz es nitt zu hertt oder zu múrb werd an dem strich. Vnd süde es one rouch vnd lug daz es nitt birnnett, so hastu es gerecht; *et cetera*. Item daz *plastrum* ist gutt, daz man alle wunden do mitt heille one heften, an meyseln. Vnd ob eyn man wunt wurt in die knú oder in die ellen bogen oder in schultern oder in die asselbein oder in daz houbt by dem sloffe oder in die odern am halß: was mann der wunden hefftett, die ich genenett habe, mitt dem siden faden, so mage sich der wun [58^v] de man liecht hien oder har wenden, daz die hafften wider vff rússentt: so geschiet dem wunden man weher von dem selben den von den wunden, dan sie werdentt do von serre vngeschlachtet, vnd slecht gernne daz vngenannt dar zu, vnd kumet ouch gern die lemikeitt. Do fúr ist gutt daz kriesch *plastrum*, vnd zu vil ander schaden ist es, daz ich nit geschriben han; *et cetera, et cetera*.

[61]

Ein ander kryeschs plaster daz hant ouch gemacht die hohen krieschen
meyster

Awer ein ander krieschs *plastrum* zu machen, daz hant ouch gebruchett die hohen krieschen meyster alß *Constantinus* vnd [59^r] *Ypocras* vnd *Galienus*: *Recipe libram semis olium oliue* vnd *quartarium* j et *vnciam* j *lútarrium* vnd *atcetum*, *ana*, vnd rierre daz vnder ein ander, vnd *drachmas* ij *olibanum* vnd *drachmas* ij *cera*, vnd thu es in ein kúppfern pfanne oder kessel vnd súde es vff eynnem kolen fürre one rauch, sitteclichen gerierett mitt eyner spattellen, vntz es sin rechtte kúr hatt vnd dick gewint: Vnd daz versuch: vnd droppe es vff ein stein oder vff ein búhel. Vnd bere es zu zappfen; *et cetera*.

[62]

Diß gro plaster hatt gemacht vnd gebruchet meister Peter deß pfaltz
groffen wund artzet

Item wiltu machen ein gutt [59^v] growe *plastrum*, daz hatt gemacht vnd gebruchett meister Petter des pfaltz groffen wund artze, vnd ist gutt zu heillen alle wunden, vnd ist gutt zu wunden vnd ist heilsam zu allen alten schaden: Du solt nemen *zentaúream manipulam semis* vnd te<m>pir daz mitt wissem wine vnd loß daz vber nachtt ston, dar nach súde das halb teil jn vnd súde es schon durch ein duch. Vnd nym dan das selbige saffit vnd súde es aber, biß es dick wurtt alß hunige ist, vnd behalt das schone. Vnd wan du daz plaster machen wiltt, so nym *quartarium* iij vnd *thuris*, *gummi arabicum* vnd *mastix*, *ana quartarium semis*, vnd frouwen milch *quartarium semis* vnd *temperir* daz alleß vnder ein ander, *et cetera*. [60^r]

[63]

Dyß grien plaster hatt allewegen gemacht meister Peter deß pfaltz
groffen wund artzet

Dyß ist ein grien plaster, das hatt allewegen gemacht meister Petter des pfaltz groffen wund artz, vnd heillett vast vnd machett fleysch wahren on allen schaden: *Recipe* spizen wegerich, walwurtz, bibenneln, bathongen, brunelln, verbena, *capille veneris* vnd *múser*, garwe, hirtzunge oder ossen zung vnd katzen zagel krutt, *ana manipulam* j: die krütter stoß alle wol vß vnd thu das saft in ein kessel

oder pffanne vnd *nym quartarium j olium oliue vnd libras ij schef- [60^v]* fen vnslitt vnd súde daz wol vnder ein ander vnd slach es dan alles durch ein duch vnd *nym hartz vnd virgo cera vnd galbanum, ana vnciam semis,* vnd *nym ein gummi,* daz heisset sarcocolle, *quartarium j:* vnd daz zerloß alles vnder ein ander vnd gúß dan dar *jn quartarium j et semis terpentinum vnd temperir* daz alles wol vnder ein ander, *et cetera, probatum.*

[64]

Dyß yst daz bewert santt Jergen plaster

Dyß plaster heillett alle wunden, wie groß oder wie dieff *si* sintt, vnd was alle *plastrum* nit heillen wellentt, daz heillett dis plaster: es sie zer houwen *knú* oder zerhouwen schienbein *[61^r]* oder zerhouwen ellen bogen oder zerhouwen asselbein oder alle solliche schaden: die heillet es: Dar zu *nym* ein moß des saffttes von den griennen rocken ahern: die soltu sniden mit dem krut vnd mitt den ahern vff sant Jergen tage, vnd soltt daz stossen *jn* einem stein; das safft do von. Vnd solt nemen dez saffttes von eppfen ein fiertel von einer mosen vnd solt nemen *terpentinum,* daz lutter sye, ouch ein fiertel von einer mosen vnd *quartarium j virgo cera:* Daz safft vnd daz cera soltu vff ein kollen fúr setzen vnd soltt es lossen sieden vff ein halbe stunde oder me, dan habe es von dem fúre vnd thu daz vorgeant *[61^v]* *terpentinum* dar in vnd solt es wol vnder ein ander rierren, biß es kaltt wurtt; so hast du ein edel *plastrum, probatum est verum.*

[65]

Dyß plaster ist bewert an dem groffen von Seyn, daz eß gewor vnd gerecht ist

Dyß plaster ist bewertt an dem groffen von Sein, das es gerecht yst: *Recipe primo quartarium j et semis olium rosarum vnd libram j virgo cera vnd vncias iij hartz vnd vnciam semis hirtzen vnslitt vnd vnciam j et semis terpentinum vnd solt das lossen sieden vber einnem kollen fúre algemechlich; dar noch nym libram j lapis kalminaris vnd puluer den dar vnder vnd nym dan vnciam j et semis cerusa vnd quartarium semis et vnciam semis kuppfer esche [62^r] vnd quartarium semis lútargirum vnd vnciam j allun vnd vnciam semis zinziberis vnd vnciam j olibanum: vnd daz soltu alles dar vnder rieren; dar noch so soltu nemmen vnciam j et semis olium juniperi vnd vnciam semis olium rosarum vnd*

vnciam j mastix: vnd riere disse stick zu den vorderrigen sticken vnder ein ander, also daz es nitt búrnett, vnd wen es an hebett zu siedem, so soltu es von dem fúr heben, vnd loß es ein wenig kaltt werden vnd riere *vnciam semis* kanffer dar in; daz plaster sol nit vast hert sin; *et cetera*.

[66]

Dyß ist ein heilsam plaster vnd yst bewert an eym kúnig von Engelant vnd Cicilien

Item wyltu machen ein gutt *plastrum*, vnd ist bewertt an eym kún [62^v] nug von Engelant vnd von Ceciligen, vnd yst heilsam zu alten schaden vnd zu nuwen schaden: *Recipe album cera*, hartz, ana *quartarium j*, vnd *olium rosarum quartarium semis* vnd *terpentinam vnciam j*. Vnd wen daz hartz ist zergangen, so thu daz *cera* darin - vnd zerloß ob eynnem senfften glutt - vnd thu daz *olium rosarum* ouch dar in vnd den *terpentin*. Vnd wen das zergangen ist, *recipe mastix olibanum*, ana *vnciam semis*, vnd stoß daz zu puluer vnd slach es dan durch ein duch in daz vorgeannt plaster: vnd temperir das vnder ein ander, so hastu ein gut plaster; *et cetera*. [63^r]

[67]

Hie noch so finstu die *vngentum* geschriben, vnd fohet an daz dirtte cappitel dyß bucheß

Diß ist ein gro *vngentum* zu alten schaden

Dyß ist ein gutt gro *vngentum* zu alten schaden: *Recipe* 4 schilling boum nuß, slach die kernnen dar vß vnd briege sie in siedem heysen *aqua* vnd schelle sie dar nach suffer vnd nym dar zu 4 *schilling* lorber; gezalt: die schelle ouch vnd nym 2 rōrllin sulffur vnd nym 2 *denarios* wertt seyffen (*id est ij pfenning*) vnd *vnciam j cerusa* vnd *vncias 2 lútargirum*: daz stoß alles vnder ein ander. Vnd nym *vnciam j ett semis mercurius* vnd *lbram semis* alt rein bergen [63^v] smer vnd *lbram semis olium oliue*: Das stoß alles vnder ein ander vnd thu es dan in ein búhsin, do sie behaltten in sye; *et cetera*.

[68]

Ein ander gut gro salbe für alle geswolst vnd zu odern

Item wiltu machen ein gutt gro *vngentum*, sie ist ouch gutt für alle geswulst, vnd wem die odern vermúegett sint, vnd ist gut für daz vngenant: *Recipe* lapiß kalminaris vnd gliche den zu ix mollen vnd lösch in ye in win; dar noch zerribe in klein: Vnd nym das lapis kalminaris *vnciam* j vnd bergen smer *vncias* ij vnd lutter win den minsten teil: vnd temperir [64^r] daz vnder ein ander vnd loß es ein wenig erwallen, vnd wan es genuck hatt, so laß es dan kaltt werden; *et cetera*.

[69]

Ein gut bewert gro *vngentum* zu alten schaden der schien beyn vnd wunden

Item wiltu machen ein ander gutt gro *vngentum* zu altten schaden der schien bein vnd zu wunden: *Recipe* = nym *vnciam semis* lapis kalminaris vnd ribe den klein drucken vnd nym dar noch *libram semis* alt smer: daz lege in *atcetum* vber nachtt vnd morn so smeltz daz smer in einer pfannen vnd thu die grieben enweck vnd thu dan den stein dar in daz smerre [64^v] vnd riere daz vnder ein ander, das es ein wenig sieden wurtt, vnd loß eß kaltt werden, so yst es gerecht; *et cetera*.

[70]

Ein gutt bewert rot salbe zu bösem fleysch vnd zu reynigen böß fleysch vß den wunden gar senfftelichen one grossen smertzen, vnd ist ouch gut zu altten bösen schaden der schien beyn:

Du solt nemen *quartarium* j mellis vnd *quartarium* j et *semis* starcken *atcetum* vnd floß eris *vnciam* j vnd alumen vstum *vnciam semis*: den mellis vnd *atcetum* thu in ein pfanne vber ein kol fürre, vnd den floß eris vnd alumen soltu klein rýben vff [65^r] einem ribstein zu puluerem, vnd thu daz ouch in die pfanne vnd süde es, bitz es beginnet dick zu werden, so hastu ein gutt brun salbe, vnd ist gerecht; *et cetera*.

[71]

Ein ander rot vngentum, die ein wenig etzett daz ful fleysch en weck
Item wiltu ein ander rott vngentum machen, die ein wenig etzett daz ful fleysch
enweck: *Recipe libram semis mellis vnd ein wenig atcetum vnd vnciam semis*
floß eris vnd *vnciam semis* alumen: vnd sútt die stick vnder ein ander also lang,
biß es dick wurtt, alß *melllis* an jm selbs ýst; so thu darin *olibanum [65^v] drach-*
mas ij vnd *masticis drachmas* ij: vnd soltt daz durch ein ander *tempireren*, so
hastu ein gut vngentum *rubium*.

[72]

Ein bewert vngentum *rubrum*, die fast drúckett

Item ein gutt vnd bewertt vngentum *rubium*, die do drúckett: *Recipe vncias* ij
pulueris bolum armenicum vnd *vnciam* j *lapis kalminaris* vnd *vnciam semis pul-*
ueris lorberis: vnd stoß daz alleß vnder ein ander vnd solt daz alles *puluern* vnd
durch ein sýp slahen; dan *nym libram* j *olium oliue* vnd thu daz vber ein glutt
vnd thu die *gepuluerten* dar in vnd loß daz ein wenig sieden, dan so loß es *fri-*
gidus werden vnd thu eß in [66^r] ein buhsse, so ist es bereitt.

[73]

Ein vngentum *rubium* zu allen alten schaden

Item wyltu vngentum *rubium* machen zu altten schaden: *Recipe terpentinum*, daz
gelútttert sý, *vnciam* j vnd *cera*, *olium rosarum*: *ana drachmam* j, vnd *thuris*,
masticis: *ana drachmas* v, vnd *sa<n>gwis traconis*, *bolum armenicum*: *ana*
drachmas iij. Daz *terpentinum*, *cera*, *olium rosarum*: Vnd dar noch die andern
stick *gepuluert* dar in; *et cetera*.

[74]

Ein gut vnd bewertt vngentum *de cerusa*, vnd druckett wol:

Item wyltu machen vngentum *de cerusa*: *Recipe primo quartarium* j *cerusa*
[66^v] vnd *vnciam* j *lútagúrurum* vnd *vnciam* j *masticis* vnd *vnciam* j *olibanum* vnd
vnciam j *atcetum* vnd *vnciam* j *et semis aquam rosarum* vnd *libram* j *olium rosa-*

rum: vnd te<m>perir daz zu samen vnd riere daz zu samen, biß es dick wurtt, vnd *drachmam* j kampfer dar zu; *et cetera*.

[75]

Ein kōstlich vngentum de cerusa

Wyltu ein kōstlich vngentum de cerusa machen: *Recipe primo libram* j et *semis* cerusa, *libram semis lútarrgúris*, *vnciam* j et *semis thuris*, *vnciam* j karabi³⁶, *vnciam* j hechtt bein, *vnciam* j heydensch krut körner, *vnciam* j masticis, *vnciam* j merbonen, *vnciam* j myristicum, *vnciam* j spicanardi, *vnciam* j kanffer, *vnciam* j [67^r] hirtzen vnslitt, *libram* j, *olium oliue*. Vnd stoß jegeliches stick besunder zu puluer vnd slachß durch ein sýp vnd thu dan daz puluer zu sammen vnd temperir daz mit atcetum; dar noch nym daz *olium* vnd vnslitt vnd werme eß dar in vnd mache es alleß zu samen, zerloß es ob einem senfften glut, so hastu ein nattürlich vngentum.

[76]

Ein gewor vnd gerecht vngentum album

Item wiltu machen ein gewor vnd gerecht vngentum album: *Recipe primo vnciam* j cerusa vnd *drachmas* ij *olibanum* vnd *drachmas* ij masticis vnd *drachmas* ij lútargúrum aureum vnd *drachmam semis* mirem [67^v]: vnd stoß yedes stück besunder vnd ritter eß durch ein sýp. Vnd nym dan daz cerusa puluer vnd thu es dan in ein múrselstein vnd guß ein klein wenig *olium oliue* dar zu vnd zertrybe daz wol vnd lang mitt dem múrsel kolben vnd gúß ein klein wenig atcetum dar an vnd zertrybe daz aber wol; dar noch nym daz masticiß puluer, dar noch den mirem, dar noch den *olibanum*: vnd gúß ye ein wenig *olium rosarum* dar in vnd riere es aber ein gutte wille, vnd je ein wenig atcetum vnd ye ein wenig *olyum oliue*: Vnd ribe [68^r] es gar wol vnd lang vnd mache die vngentum nytt zu dine oder zu dicke, vnd wen sie gestott, so wurtt sie dyck: vnd gúß ye ein wenig *olium oliue* dar an vnd riere sie gar wol, so wurtt sie recht vnd yst also wol bereitt vnd meysterlich gemacht; *et cetera*.

36 karabi] karabe = Achat

[77]

Ein ander gewiß *vngentum album*, die do doret vnd heillet

Wyltu machen ein ander gut *vngentum album*, die do doret vnd heyllet: *Recipe primo vnciam* j cerusa vnd rybe daz clein vff einen rybstein oder in eym múrselstein. Vnd nym *vnciam* j fúrnniß vnd rybe in vn- [68^v] der daz blywyß rechtt wol vnd lang: so hastu ein gutt *vngentum*, vnd gehaltt es wol; *et cetera*.

[78]

Ein gut grien *vngentum* zu alten schaden

Item wyltu machen ein grien *vngentum* zu altten schaden, wo sie sintt: *Recipe quartarium* j olium oliue vnd *vnciam* j et *semis* cera vnd *quartarium* j mellis vnd bulhartz *quartarium* j: vnd zerloß daz vnder ein ander; dar noch nym rein fúrne bergen smer *libram semis* vnd fúrnen smaltz *libram semis* vnd meyschen ancken, colofonie, ana *libram semis*, vnd rindern vnslit *libram semis*: vnd zerloß daz vnder ein ander, vnd *vnciam semis* floß eris dar vnder [69^r], so du eß von dem fúre thust; *et cetera*.

[79]

Ein gut grien *vngentum* zu nuwen vnd alten schaden

Item wyltu ein gut grien *vngentum* machen zu nuwen vnd altten schaden: *Recipe primum* virge cera, hartz, buttern: ana *libram semis*, vnd picis naualis *vncias* ij vnd floß eris *drachmas* ij: vnd clein geryben! vnd zerloß es by einem fúre vnd músche eß wol vnder ein ander vnd behalt sie mitt flyß.

[80]

Ein ander gut grien salb zu fústeln vnd zu bösen eyssen vnd ander böse geswere, vnd etzet daz ful fleisch vß

Item ein ander gut grien *vngentum* [69^v], die ist gutt zu der fústeln vnd ist gútt zu den bössen eyßen, die do vast mûgelichen sint zu heyllen, vnd ander böse geswere, vnd yssett daz fulfleisch vß den wunden: *Recipe* floß eris, allumen *vstum*

zuckarinum vnd mellis rosarum, ana vnciam semis: daz stoß vnd temperir daz vnder ein ander, so hastu die grien vngentum; et cetera.

[81]

Ein gut grien salbe zu alten³⁷ schaden, vnd die do vast eytern machett vnd gern heillett

Item wyltu machen ein an- [70^r] der gutt grien vngentum: *Recipe libram j hartz, libram j hirtzen vnslitt, l̄bram semis cera, l̄bram semis meigen smaltz, terpen- tinam libram semis vnd quartarium j mellis, quartarium j colofonia, quar- tarium j olium oliue vnd quartarium j grana juniperi, quartarium j wedorn (die mittel rinde) vnd libram semis burn kreß vnd quartarium semis consolidam maiorem: Zerloß die obgeschriben stick vorhien; vnd dar noch die puluer von dem juniperi vnd von dem wedorn vnd consolidam maior vnd dar noch daz burn kreß³⁸ safft, l̄bram semis: vnd riere es vnder ein ander vnd loß es ston xiiij tage, daz es sich wol temperir. Vnd dar noch so nym floß eris [70^v] vnd masticiß, ana vnciam j: vnd wen eß zergangen ist, daß du es her ab thust! vber ein senfft kolle füre, vnd wen du meynnest daz es genuck habe, so loß eß by kaltt werden, vnd dar noch so nym daz floß eris vnd mache die farbe, alß es dich duncket recht sin, vnd gehalt die: vnd ist bereitt.*

[82]

Ein gewor vnd gerecht blo salb für alt schaden vnd hitzig gebresten:

Recipe libram j alttes smeres, daz rein bergen sie, vnd zersuide es vnd lege es in atcetum, daz der atcetum dar vber gange, vnd loß eß iij tage dar vber ston vnd verdeck es genotte! vnd thu dan die [71^r] hutte her abe vnd thu eß in ein duch vnd hencke³⁹ es vff iij tage vnd iij nachte, daz es wol drucken wurtt, vnd thu eß in ein múrsel stein vnd nym vncias ij alumen ustum vnd quartarium j mercurius vnd drachmam j kanffer: vnd stoß es wol vnder ein ander: ye me du eß stossest, je blower eß wurtt: Disse vngentum ist gutt für alt schaden vnd hitzige gebresten; probatum est.

37 alten] davor "k" ("kalten"?) am Zeilenende Hs.

38 kreß] "K kreß" Hs.

39 hencke] "hencke" Hs.

[83]

Ein ander gut gewor vnd grecht blo salb, die heillet flyß vnd fústeln:

Item wyltu machen ein ander blo vngentum: *Recipe denarium* j smer vnd thu eß in ein nugen haf- [71^v] fen vnd schütt alle dage zwurnnett frysche louge dar an vnd sübe es ye abe; so thu anders dar an; schüttest: vnd thu daz 8 gantz tage. Vnd nym dan vnd schut ij tage frúsch wasser dar vber zwurnnett, vnd <thu> es abe vnd⁴⁰ thu anderß dar an. Vnd nym eß vß dem haffen vnd lege eß vff ein schön bret vnd loß es 2 uel 3 <tage> drucken, vnd nym *vinciam* j mercurius vnd nym *manipulam* j sylber esche vnd soltt daz mercurius dotten mit acetum vnd solt eß alles stoßen in eynnem murselstein ein gutte wille, vntz die vngentum zehe wurtt: Vnd die vngentum [72^r] heillet flúß vnd ist ouch gutt für die fústeln; *probatum est*.

[84]

Ein gutt bewert edel wúnt salbe

Item ein edelle wunt salbe zu machen: *Recipe colmar* krut, garwe, wegerich, sanickel: ana *manipulam* j, vnd nym daz safft von den krútttern vnd zwurnnett also vil smaltz von einem antrechen alß des saffetes syge: daz sol man lossen 2 tage ston; dar noch sol man es sieden mit einem senfften für alß lang bitz es V 'pater noster' gesprochen mage, vnd sol eß dan durch ein duch [72^v], vnd alß eß kalt wil werden, so thu dar in puluer von masticis, *olibanum*, ana *drachmas* ij, daz clein geriben syge; *et cetera*.

[85]

Ein ander gut vnd bewertt salbe zu allen wunden vnd zu allen geschwollen slegen, daz nie beser wart

Also mach ein ander wunt salbe zu allen wunden, zu allen geschwollen slegen, daz nie besser wartt: *Recipe* wegerich *libras* ij, garwe *libram* j, alant *libram* j, salbey, sanickel, fúnf fúnger, wintter grien, adermonig, bathonig, sinow: ana *manipulam*

40 vnd] davor "vnd" verkleckst Hs.

j: Die crütter soltu mit [73^r] ein ander stossen vnd⁴¹ solt nemen *libras* iiij smer vnd *libras* ij butern vnd loß daz alles mitt ein ander siedem vnd riere es mitt einer spattellen, byß die krafft der krüttern gange in daz smere; dar noch sühe es durch ein duch vnd thu dar noch zu dem safft⁴² *libram semis* hartz vnd *quartarium* j cera vnd *thuris*, *masticis*, *mirem*, *fenum grecum*: ana *vnciam semis*, vnd daz gepuluert⁴³ sigē alß melle! vnd thu daz alles zu samen: Dysse vngentum heillett alle wunden vnd ist gutt zu aller gewlst, ob man <sie> strichett dar an; *et cetera*. [73^v]

[86]

Dyß yst ein gut vnd bewert brant salb, vnd zu erfroren gelider, von meyster Johan von Pfrantpfurtt:

Item wiltu machen ein gut vnd bewertt brant salb, *et cetera*: *Recipe primo libram semis* scheffen vnslitt vnd *quartarium* j cera vnd *terpentinam quoad sufficit*, vnd ein wenig wyhe wasser: vnd die 4 stick du in ein pfan vnd ouch ein wenig *olium oliue* vnd loß zergon ob eynem senfften glutt, vnd wen es zergangen ist so setze es von dem fúre vnd lß es vber slahen vnd nym dan *vnciam semis* cerusa vnd *drachmam semis* kanffer vnd riere die ij stick ouch wol dar vn- [74^r] der vnd thu aber ein wenig wihe wasser dar in vnd *temperir* daz wol vnder, so ist es bereitt. - *Item* diß brant salb ist gutt, do eineß gebrant ist mit fúr oder mitt heyssem waßser oder mit eym glügen digen ysen oder offen dúre gebrantt yst, alß mitt pfeffer oder mitt yngeber oder wo mitt es gebrantt yst, vnd ist ouch gerecht, do ein mensch ettwaiß erfroren ist -: wo es an dem libe ist: *probatum est; et cetera*.

[87]

Aber ein ander gutt vnd bewert brant salbe

Aber ein ander gut vnd be- [74^v] wertte vngentum zu dem brant: *Recipe primo olium nucum electi* vff ein loß kechel⁴⁴ vol vnd slach 3 eyer clor dar vnder, vnd

41 vnd] ditto. Hs.

42 Kolatur

43 gepuluert] "gepul^m" Hs.

44 kechel] Aderlaßbecken

solt daz in eym becken wol vnder ein ander kloppfen: so hastu ein gut vnd gerecht vngentum zu dem brant, *probatum est; et cetera.*

[88]

Ein bewert salbe, die fleysch machet wahsen

Wyltu machen ein gutt vnd gerechtt vngentum, die do machett fleysch wahssen in allen wunden: *Recipe drachmas ij masticis, drachmas ij thus, drachmas ij mirem, drachmas ij aristolonga [!], drachmas ij cerusa:* dýse stick sol man puluern vnd sol sie [75^r] mengen mitt *mellis quantum sufficit*, alß ein vngentum: Vnd sol es in die löcher strichen vnd alle morgen wider vß weschen mit *aqua rosarum* oder mitt nachtschetten wasser; *et cetera.*

[89]

Ein ander bewert salb, die fleysch macht wahsen

Item ein ander vngentum, die fleýsch machett wachssen: *Recipe primo j eyger schal vol terpentinam vnd gersten mel ana vnd ein eyger dutter vnd temperir daz alleß vnder ein ander mitt aquam rosarum, quoad sufficit, vnd temperir wol zu sa- [75^v] men,* so ist sie gerechtt, vnd gehalt sie schonne; *et cetera.*

[90]

Ein bewert salbe für die fisteln

Item ein bewertt vngentum für die fústeln: *Recipe quartarium semis virgo cere, quartarium semis hirtzen vnslitt, vnciam j terpentinam, vnciam semis olibanum vnd 2 troppfen rechttten balsam vnd loß daz sieden ein wenig in einer pfannen: daz heillett gar ser wol, vnd hast ein heylsam salb zu allen fústeln vnd andern schaden.*

[91]

Ein ander vngentum für die fysteln

Item ein ander vngent zu den [76^r] fústeln: *Recipe olium nucum electi vnd mellis, virgo cere: ana vnciam j uel vnciam j et semis*: die stick soltu zu sammen sieden, also lang alß du ein 'aue maria' mast betten, vnd sol⁴⁵ eß wol vnder ein ander rierren, so ist es gerecht. Vnd wesch es mitt win vß by dem schaden; *et cetera*.

[92]

Ein bewert vngentum, die heillet den krebß vnd alt schaden vnd geswer vnd den brant, vnd zu bössen beynnen

Item ein vngentum zu dem krebß vnd alt schaden vnd geswer vnd brant vnd zu bössen beinen: *Recipe olium rosarum, cera alba, [76^v] ana quartarium j et vnciam j, rott krebß schallen puluer quartarium j, cerusa quartarium semis, lúttargirum vnciam j, thuthian vnciam j, olibanum vnciam semis*: Vnd zerloß daz olium vnd cera vnd riere dan die andern puluer dar in; *et cetera*.

[93]

Ein ander gut vngentum zu dem krebß vnd zu ander schaden

Recipe vitriolum romanum, der gecaltzeniert ist IX mol mit vinum, vnd alumen vstum (vnd stoß clein) vnd lorber vnd zinziber: *ana vnciam j et semis*: alleß zu puluer gestossen! vnd temperir es mit mellis, *quantum sufficit*, vnder ein ander: Diß ist ein heilsam vngentum zu dem krebß; *probatum est. [77^r]*

[94]

Ein vngentum zu alten schaden

Wyltu machen ein gutt vngentum zu alten schaden: *Recipe, respondetur⁴⁶, aloe, lúttargirum, masticis, olibanum, kúmel, alt smere, arsenici, argentty vifý, sulffur: ana vnciam j et semis*; die do zu stossen sint, die stoß. Vnd nym ein wenig atcetum vnd olium vnd den safft lapacilo⁴⁷ vnd den safft von fumum⁴⁸ tere: Vnd rierre es wol vnder ein ander vnd thu es vber daz fúre, biß daz safft ingesotten

45 solt] "sol" Hs.

46 Wundarztprüfung

47 lapacilo] Hs., < 'lapacii'

48 fumum] "funū" "funū" Hs.

sihe, vnd mache ein *vngentum*: daz ist gutt alten schaden, die do [77^v] vast rinent vnd drieffent; *et cetera*.

[95]

Ein ander gut *vngentum* zu alten schaden

Item ein bewertt *vngentum* zu alten schaden: *Recipe cerusa quartarium* j vnd thu daz in ein beccken vnd clopffe es klein vnd nym 2 leffel vol *atcetum* vnd thu die dar in vnd kloppfe es zu *sammen*⁴⁹. *Recipe quartarium* j *olium oliue* vnd fürnnen smer *libram semis*. Vnd zerloß es vnd riere es, biß es kaltt wurt; *probatum est*.

[96]

Vngentum vifum uel lebendig salbe

Wyltu machen die lebendig *vngentum*, die do vast etzet, vnd heysset *vngentum vifum*: [78^r] *Recipe vnciam* j floß eris vnd ribe daz vff einem ribstein zu puluer vnd búttel durch ein duch, vnd *vnciam* j *vitriolum romanum*, ouch bereitt alß floß eris, vnd *vnciam* j *mellis*: vnd *temperir* daz vnder ein ander vnd loß ein wal sieden, so hastu ein gutt gerecht etz salb; *et cetera*; *probatum est*.

[97]

Ein ander *vngentum viffum*, die nit also starck ist:

Recipe quartaria 3 *mellis* vnd *quartarium semis* floß eris vnd loß eß sieden vnd dar vß mache ein dine *vngentum*: die reiniget die wunden schone; *et cetera*.

[98]

[78^v] Ein gutten vnd bewertten *dyalthea*

49 *sammen*] "frumen" Hs.

Wyltu machen ein gutten vnd gerechtten⁵⁰ dyalthea: *Recipe libras 4* buttern, *virgo cere libram semis*, *fenumgrecum*, linsot: *ana vnciam j* oder *quartarium semis*, vnd rosin *quartarium semis* vnd 8 zibbeln (die sude) vnd *drachmas ij cornu cerui* dar zu. So hastu ein gutten dialthea.

[99]

Ein andern geworen vnd gerechten dyalthea:

Ein andern dyalthea zu machen: *Recipe ybischen radicis manipulas ij*, *fenumgrecum manipulam j* vnd groß zibeln: vnd thu daz alleß in ein yrdischen haffen [79^r] vol *aquam* vnd loß eß gar nohe insieden vnd loß eß ston viij dage uel xiiij, biß es oben schimmel wurtt, vnd *nym* es dan vnd stoß eß dan vnd sühe es durch ein duch; vnd *nym libras ij* buttern vnd *quartarium j* cera: vnd schütte eß alleß in ein pfanne vnd loß es sieden, biß eß erwallet; dar noch schutt es in ein becken vnd loß es do innen geston vnd thu es dan in ein suffer buhsse vnd gehalt sie schonne: so hastu einnen gutten finnen dyalthea. Vnd bruch in wen du wilt; *et cetera*.

[100]

[79^v] Ein gutten vnd bewertten *vngentum populio* zu machen

Item wyltu machen ein guten vnd gerechtten *populium* zu wunden vnd ander hitzig gebresten: *Recipe bölden broßsen* in dem mertzen: brich der in ein nuwen haffen, der glasurte yst, do 4 moß ine gontt, vnd thu⁵¹ die brossen dar in vnd *libram j smer* vnd *libras 2* ancken vnd *quartarium j olium oliue*: die stick loß durch ein ander sieden mit den broßsen. Vnd grabe ein grub in die erde vnd setz den haffen dar in vnd deck eß [80^r] recht suffer mit eym duch vnd mitt ein deckel, daz der dunst dar in blibe, vnd decke aber ein duch vber den deckel vnd thu die erde dar vber vnd loß eß ston ein monot; vnd dar noch *nym* in her vß vnd luge daz kein gruntt dar in kume! vnd thu den deckel her abe vnd setze eß vff ein glutt vnd loß es smeltzen, biß es wil sieden vnd vber lauffen; so schütt eß in ein duch vnd winde eß vß, alß der wasser vß windett. Dar noch so *nym* holder blet-

50 vnd gerechtten] "vngerechtten" Hs.

51 thu] ditto. Hs.

ter, nachtschet, hußwurtz [80^v] safft dar zu. Vnd thu in jn ein búhsse, so hastu *vngentum populium*; *probatum est*.

[101]

Ein ander gerechten *vngentum populium* zu machen

Item wiltu machen ein ander *vngentum populium*: *Recipe* nachtschett, wegerich, huß wurtz, swartz bathong, wunt krut, nvß boum bleter, ana *manipulas ij*: vnd stoß daz vnder ein ander. Vnd nym bölden brossen vnd swinen smaltz, *olium oliue* vnd thu eß in ein kessel vnd nym daz safft von den krüttern vnd süde es wol vnd nym ein duche [81^r] vnd sühe es dar durch vnd loß es erkaltten vnd halt in mitt flyß; *et cetera*.

[102]

Hie noch so vinstu die köstlichen *vngentum* geschriben die <die> hohen köstlichen meyster hant gemacht; *et cetera*

Ungentum fuscicum zu machen

Wyltu machen *vngentum fuscum*: *Recipe* *masticis*, *olibanum*, *armoniacum*, *serphinum*, *terpentinam*, *galbanum*: ana *vnciam j*, *picis naualis libram semis*, *olium oliue libram semis*, *colofoni quartarium j*, *cera quartarium semis* et *vnciam j*. Vnd mach es also: lege den *galbanum* vnd den *seraphinum*, *armoniacum* [81^v] in *atcetum* vber nachtt vnd nym daz *olium* vnd süde eß in einer pfannen, vnd so es súdett, so lege daz *cera* dar in, vnd wan daz zergott, so lege daz *kolofoni* dar in; dar noch daz *picis naualis*, *galbanum*, *serapinum*, *armoniacum* vnd zu dem lesten *terpentinam*, *masticis*, *olibanum* -: vnd daz man stossen mag, daz sol man alleß vor stossen; man sol es ouch vast rierende mit einer spatteln, vnd loß eß sieden, biß es wol zergott; dar noch so loß eß kaltt werden. Vnd behalt sie mit fliß; *probatum est*.

[103]

[82^r] Ein ander gewyß *vngentum fuscicum* zu machen

Ein ander gut vnd gewor vnd gerecht vngentum fuscum zu machen, daz ist ein vngentum, die daz fleysch machett sere wachßen: *Recipe vnciam j terpentinam* vnd nym dar zu frisch burn wasser vnd schütt daz terpentinam dar in vnd slach eß vast vnder ein ander, vntz es vast wiß wurt: so schütt daz wasser oben abe. Vnd nym *vnciam j et semis* hirtzen vnslitt vnd *drachmas 2 mellis* vnd⁵² *olibanum, masticis: ana drachmam j*: vnd [82^v] daz sol gepulvert sin! Vnd soltt daz vorgenant terpentinam nemen in ein kruß vnd solt daz alles wol vnder ein ander riben alß ein vngentum album. Die vngentum machett daz fleysch wachsen vff bluttem [!] bein, vff knocheln vnd wo kein fleysch wil wahsen, in allen wunden *et cetera*.

[104]

Dyß vngentum apostolorum schribet vnß der hohe meyster Auecena
 Item diß vngentum schribett vnß auecena, vnd heisset vngentum apostolorum, wan ir mag ouch kein ander vngentum nitt [83^r] glichen: wan sie heillett alle fústeln vnd alle drüssen vnd heillett alle wunden vnd reinigett alle wunden vnd heillett alle wunden, nuwe vnd alt, vnd etzet daz böß fleysch vß den wunden: *Recipe colofonia, cera, hartz, armoniacum: ana quartarium semis*, vnd *aristolonga* [!]⁵³, *olibanum, bedellium, opoppencum, floß eris: ana vnciam semis, lúttar gúrum vnciam j*: die gumi soltu sieden in *quartarium j atcetum*, vntz sie weych werdentt; dar noch nym daz colofonia, hartz, cera vnd thu dar zu *libras ij olium oliue* vnd loß eß vnder ein ander [83^v] sieden gemechlichen, daz es nitt anbirnne, vnd riere eß dick vnder ein ander vnd thu den floß eris dar in vnd gehalt sie mitt fliß.

[105]

Ein ander gewyß vngentum apostolorum zu machen

Item vngentum apostolorum heillett alle allt schaden vnd böß löchern an den beinen vnd frússett alleß fleysch vß vnd etzett one we vnd heillett ouch die súchten, fústeln, vnd zu vil schaden ist sie gut, daz ich hie nitt schrib: *Recipe*⁵⁴ *libras 2* rein bergen speks [!], *libras 2* rein bergen smer vnd *cera* [84^r], *terpentinam:*

52 vnd] davor "ve" getilgt Hs.

53 *aristolonga*] < 'aristolochia longa'

54 Die Drogennamen im folgenden in Geheimschrift: e > f, i > k, o > p

ana *libram semis*, vnd súde es gantz. Vnd wan es gantz gesotten ist, *recipe flos eris drachmam* j vnd riere eß dar vnder vnd loß ein wenig wallen, so hett es genuck. - Uel schút eß in rutten safft, *archangelica* safft vnd bal eß dar vß.

[106]

Vngentum egryppo zu machen gerecht

Vngentum egryppo soltu also machen: *Recipe* hundeß kúrbsin *libram* j vnd wiß win reben *radix* 2 *libras* vnd mertz zebpe⁵⁵ *libram semis*, blogilgen *radix quartarium semis* et *vnciam* j, attich *radix*, fedistel: ana *quartarium semis*: disse *radix* sol man alle weschen 3 stunt oder 4 stunt súde vnd [84^v] zerstosse sie in einem murselstein; dar noch lege es in *libras* 4 *olium* 2 tage uel 3; <so> sol man eß sieden also lang, biß sich die *radix* beginnent schelen; so soltu sie súde vnd solt eß aber vber daz fure *dun*: so es dan begunnett sieden, so soltu dar in legen *libram* j *cera*, vnd wan eß zergot, so loß es kalt werden vnd behalt eß mit fliß.

[107]

Vngentum basilicum [!] zu machen

Vngentum basilicum [!] soltu also machen, vnd ist gutt zu den sörcklychen wunden, do die [85^r] lutt an dorrentt vnd swindentt, vnd ist gutt zu den wunden, die heisser nature sintt vnd sten vff den span odern, wan sie reiniget die wunden vnd heillett vast, vnd zu den wunden, do die senodern zerhouwen sintt vnd nitt zu samen wellentt wachsen. Vnd machß also: *Recipe* *cera quartarium* j, *picis naualis quartarium semis*, hartz, vnslitt, vnslit von eym ossen, *olibanum*, *galbanum*, *miram*: ana *vnciam semis* ett *drachmas* ij, vnd *olium oliue libram semis*: vnd zerloß eß vff dem fure zu einer vngentum vnd behaltt sie mit flyß; *et cetera*.

[108]

[85^v] Vngentum balsamicum zu machen

Vngentum balsamicum zu machen: *Recipe* *aloe citrini*, *masticis*, *laudanum*: ana *vnciam semis*, vnd *miram*, *spica nardi*: ana *vnciam semis*: daz stoß vnder ein

55 zebpe] *Corylus avellana* L., Haselkätzchen (Marzell)

ander vnd slach eß durch ein syp. Vnd nym *libram semis terpentiam*, *quartarium j olium oliue* vnd thu eß alleß vnder ein ander vnd setze es vff ein glutt vnd loß eß sieden vff ein halb stunde, so hastu ein gut vngentum balsamicum, die do heillett die löchern in dem zagel vmb vnd vmb⁵⁶ vnd gehalt <sie> schon.

[109]

Vngentum aureum uel gulden salb zu machen

Vngentum aurium soltu also mac [86^r] hen, die ist gutt zu allen wunden, nuwe oder altt: *Recipe primo virgo cera quartarium semis et vnciam j vnd libram j olium oliue vnd quartarium j lutter búlhartz vnd cornu cerui*, colofonia: *ana vnciam semis*. Vnd zerloß daz cera von erst vnd dar noch die andern stick, gepuluert alß *cornu cerui* vnd clein geriben, vnd zu dem lesten colofonia, *cornu cerui* darin gedon! Das wurtt gar ein gutt vngentum.

[110]

Dyß ist ein gerecht vngentum album zu alten schaden vnd ist heilsam *et cetera*, daz hat alle wegen gemacht vnd gebruchet meister Peter, deß paltz groffen wund artzet

Dyß ist ein gerecht vngentum album [86^v] zu alten schaden, vnd ist heilsam; daz hatt gemacht vnd gebrucht meister petter des pfaltz groffen wundartz: *Recipe quartarium semis cerusa vnd quartarium j et semis olium rosarum vnd vnciam j lútargyrum argentum vnd olibanum*, alumen ustum, snecken hússer: die 4 stick súllentt gepuluertt sin! Vnd zerloß daz cera, *terpentiam*, *olium* vnd thu es dan in ein múrselstein vnd thu dan ouch die puluer dar in vnd menge das vnder ein ander, ein gutte wille in dem múrselstein, so hastu ein gut vngentum album; *et cetera*.

[111]

56 vmb vnd vmb] "vnd vmb vnd vmb" Hs.

[87^r] Ein wunt salbe vnd ist heylsam zu allen schaden; die hatt alle wegen gemacht vnd gebruchett meyster petter, deß pfaltz groffen wund artz von heydellberck. Vnd mache es also:

Recipe libras x butern vnd bölden brossen *libras ij*; daz stoß alles vnder ein ander vnd loß daz stan xiiij tag; dar zu nym hartz, bucken vnslit, ana *quartarium semis*: daz loß vnder ein ander zergon vnd wol sieden vnd sühe es dan durch ein duch. - Vnd nym dan breitt wegerich, spitz wegerich, lobsteckel, garw, verbena, wal [87^v] wurtz, clein genß blümelin, huß wurtz, adermong, bathong, gotz genod, wunt crutt, sanickel, mangolt, bromber, schoßholder, seffen boum, stabwurtz, rutten, agelei *crut*, centaurien, burnkres, wermütt⁵⁷, salbey, winterpfe, bibenel, fúnff fúnger, gut herich, colmar *crut*: ana *manipulam j*; daz stoß alles wol vnd süde eß mit win, vnd so eß wol gesotten ist, daz die krütter vff den boden vallen, so druck sie dan vast. - Vnd süde dan daz vorgenant in dem safft, biß daz safft in gesüdet; so nym zu dem lesten *olibanum*, *masticis*: ana *vnciam j*, *venum grecum*, [88^r] mel: *quartarium semis*; vnd stoß die 2 stick clein, vnd thu sie in die *vngentum*, so hastu ein gutt vnd gerecht vngentum zu wunden; *et cetera*.

[112]

Ein *vngentum calidum*, die hat alle wegen gemacht ein houbt meyster artzium *Jacobus*

Ein vil wisser meister vnd artzott der kunsten, der hieß *Jacopus* vnd waß ein houbt meister artzott, der macht ein *vngentum*, vnd sprichet man ir *vngentum jacopus*, vnd ist *calidum nature*; salbestu die füse do mitt, so mastu sicher barfuß gon vff dem ysse; vnd gehórt zu allen kaltten ge [88^v] bresten vnd zu erfroren gelider: *Recipe primo* zinomoni, velt ruben, bertram, *piperis longi*, mirem electe, euforbi, *olibanum*: ana *vnciam j*, vnd senffsomen, *alitartini* [!], nesel somen: ana *vnciam j et semis*, *olium laurinum quantum sufficit*, vnd *temperir* daz alleß vnder ein ander, vnd solt es lossen bij einem fúre sütteclichen sieden, vnd gehalt sie also gewerlichen in einer búhsen. Vnd wen du einem helffen wilt, dem etwas erfroren ist oder ein siechtagen, der von kaltter nature kummen ist, so salbe [89^r] den mónschen mitt der selben *vngentum*, so genisset er zu hant: daz *altartituum* von dem *puluer* gewertt es; *et cetera*.

57 wermütt] davor "ar" (< "w") getilgt Hs.

[113]

Ein ander gro vngentum zu altem schaden, die hat ouch alle wegen gemacht der hohe meyster *Jacobus*

Dyß ist ein ander gro vngentum *Jacopus*, die hatt ouch gemacht der hohe magister *Jacopus*, vnd ist zu allen schaden gut an den beinen, die do ful sintt: die reyniget sie vnd machet fleysch vnd heillet sie one allen smertzen: *Recipe* lútgúrum, wie vil du wiltt: die stoß clein jn einem clinckelstein [89^v], vnd olium rosarum vnder die lútgúrum! dar noch nym atcetum vnd riere in ouch dar vnder, biß es dick vnd wisselecht wurtt, also daz daz alles zwurnett also vil sige alß des atcetum, so hastu die bereitt lútgúrum. Item so nym der bereitten litargúrum quartarium j vnd alumen vstum, margrant blútt, margrant rinden, gebrant regenwürm, floß eris, <es> vstum, plumbum vstum, galle, nucum, sangwinis traconis, sindelstein von argentum, thuris, masticis: ana drachmas 3, vnd temperir daz vnder ein ander (vnd habe vor die [90^r] stick alle clein gestossen): Die vngentum lege in wunden vnd ouch dar vff, sie machet daz fleysch wahssen vnd heillet one smertzen; *et cetera*.

[114]

Dyße vngentum bruchent die parbierer gemeyneclichen zu Rome

Aber ein gut vngentum zu allen schaden, zu allen versertten dingen, zu dem brand: vnd ist vast heilsam vnd machent sie die barbierer gemeyneclichen zu Rome: *Recipe* olium rosarum quartarium 3, cera quartarium semis, cerusa vnciam j, lútgúrum vnd rott meng, die die moller [90^v] bruchen: ana vnciam semis: kanffer vnciam j vnd album oforum quantum sufficit. Vnd mach sie also: nym daz olium, cera: daz zerloß vber einem fúre, vnd die andern stick stoß gar clein in einem múrselstein vnd temperir daz vnder ein ander vnd zertribe den kanffer mitt ein wenig olium dar vnder, vnd zúllest daz album oforum: Daß temperir vnder ein ander zu einer glichen múschung vnd behalt sie dan mitt guttem fliß; *et cetera*.

[115]

[91^r] Hie noch so finstu die puluer geschriben, vnd vohet an daz fierde
cappittel diß bucheß

Ein gewyß puluer daz do heyllett vnd machet fleysch wahsen

Item wiltu machen ein gut puluer, daz do heillett vnd machett fleysch wahssen:
Recipe olibanum, aloepaticum, sarcocole, aristolog die rinde [!] do von [!]: vnd
solt daz wol puluern, ana *quartarium semis*, vnd slach es durch ein syp vnd
gehalt daz puluer in [91^v] einer beslossen búhsen; *et cetera*.

[116]

Ein ander gewiß puluer, daz do heyllet vnd machet fleysch wahsen

Item wiltu machen ein ander puluer, daz do heillett vnd machet fleysch wahssen:
Recipe thuris vnd masticis, römisch kúmel: ana *vnciam semis*, vnd stoß daz alles
wol vnder ein ander zu puluer vnd búttel eß durch ein sib vnd gehalt daz schone.

[117]

Ein gut vnd gewor vnd gerecht rot puluer zu allen wunden in dem houbt
vnd zu den fysteln, vnd verstelltz plut

Wyltu machen ein rott puluer, gerecht vnd gutt, vnd heillet alle fústeln, ob sie von
dem [92^r] fullen fleysch gereinniget sintt; du solt eß ouch in die wunden des
houbteß sicherlich thun, vnd ist ouch gut zu allen wunden: *Recipe* primo swartz
bouwol, zu puluer gebranten lapis sangwis: ana *vnciam semis*, colofonia *vnciam*
j et semis, masticis, olibanum: ana *drachmas ij*, sangwis *traconis*, mumia, ana
vnciam semis: Vnd puluer die stick alle in einem clinckelstein vnd gehalt es
schone; *et cetera*.

[118]

Ein ander fin rot puluer zu allen wunden in dem houbt vnd zu allen
wunden

Aber ein ander gut fin rot puluer zu allen wunden in [92^v] dem houbett vnd zu
andern wunden, wo sie sint: *Recipe* olibanum, mirem rubeam vnd aloepaticum,
masticis, sangwinis *traconis*: ana *vnciam semis*, vnd stoß daz alleß in einem clin-

ckelstein zu puluer vnd rede eß durch ein sib vnd thu es in ein búhse. Vnd wurff es in die wunden, so heillent sie sere; *et cetera*.

[119]

Ein gewor vnd gerecht rot etz puluer

Dyß ist ein rot etz puluer: *Recipe* ambra uel spermaceti *vnciam semis* vnd mache daz zu puluer vnd lege eß in ein ysern löffel vnd halt daz in einer smitten [93^r] in die esse vber die kollen, so wurtt es zu aquam, vnd halt eß dar noch also lang vber dem fúre, biß daz eß wider hertt wurtt; dan gúß dar vber gutten win, so wurtt es aber zu wasser, vnd loß eß aber hertt werden vnd glúge eß also dick, biß es rott wurtt; dan puluer es alß suptillichen alß du kanst vff einem rybstein: daz etzett onne sorge, vnd yst ein verborgen kunst; *et cetera*.

[120]

Ein ander rott etz puluer, dem man spricht der rot heinrich

Wiltu machen ein ander rot etz puluer, dem man sprichet der rott heirich: vnd etzett daz ful [93^v] fleysch vß den wunden: *Recipe* vitriolum romanum quartarium *semis* vnd glúge den zu IX mollen, vnd also dick ab gelöst mit atcetum uel aqua rosarum: vnd puluer den in eim clinckelstein, *et cetera*.

[121]

Ein köstlich rot etz puluer

Wyltu machen ein köstlich rot etz puluer, daz verzert daz ful fleysch, wo daz wehset oder gewahssen ist: *Recipe* primo aloe citrinum, miren⁵⁸, olibanum, masticis, colofonia, auri pigmentum, polus armenicus rubeus, runde⁵⁹ aristologia, ana *vnciam j* uel quartarium *semis*, vnd stoß daz in einem [94^r] clinckelstein zu puluer vnd gehalt daz puluer mit fliß, *et cetera*.

58 miren] "mire" Hs.

59 runde] "radunde" Hs.

[122]

Ein gut rott puluer zu dem bössen löchern in dem zagel, vnd drucket
Item ein gutt rot⁶⁰ puluer zu den bössen⁶¹ löchern in dem zagel, vnd drückt:
*Recipe primo olibanum, masticis, aristologie, lapis calminaris, aloepaticum, polus armenicus rubeus, ana vnciam semis*⁶², vnd stoß daz in einem clinckelstein zu puluer vnd gehalt daz puluer in einem búhsselin: vnd ist gut zu bössen löchern.

[123]

Ein ander puluer zu den bösen löchern in dem zagel, vnd drückt
Aber ein ander puluer zu den [94^v] bössen löchern in dem zagel, vnd drückt:
Recipe primo radix aron, aristologia, ana quartarium semis, vnd puluer daz vnder ein ander vnd gehalt daz puluer mitt fliß, *probatum est, et cetera*.

[124]

Ein gut vnd gewor vnd gewyß ougen puluer
Item ein gewiß puluer zu allen krancken siechen ougen vnd zu allen gebresten der ougen: *Recipe thuthiam drachmam j*⁶³, vnd geglüget vnd gelöscht in *aquam rosarum*, vnd *lapis calminaris drachmam j*, ouch also bereitt, vnd saffúr *drachmam j*, den swartzen *zinziber drachmam j et semis*: vnd [95^r] daz alleß zu samen gepuluert vnd in búhsselin gehalten, *et cetera, probatum est, et cetera*.

[125]

Ein ander köstlich ougenpuluer

60 rot] davor "p" (< "puluer") getilgt Hs.

61 bössen] danach dittographiertes "bössen" getilgt Hs.

62 semis] danach von gleichzeitiger Hand "j lot"

63 drachmam j] daneben von gleichzeitiger Hand "quintin"

Item ein ander gut ougen puluer: *Recipe* perlin *vnciam semis*, *cornu cerui drachmas ij*, *zinziberis albi grana xv ponderis*, kanffer *drachmam j*; eß sol alleß klein gestossen sin, vnd gehalt eß in einem lüdem seckel, *et cetera*.

[126]

Daz gewor vnd gerecht keysserlich puluer für die pestelentz vnd alle vergift

Wyltu machen daz keisserlich puluer für die pestelentz vnd für alle vergúfftnis [95^v], vnd man mag deß puluers glichen nitt finden, daz also gewiß ist: *Recipe* *polus armenicus rubeus*, *electe terasygilatta*, *radix tormentila electe nigrum*, *serpentina*, *alebore: ana vnciam semis*, *maister radix drachmas ij*, *castoreum drachmam j*: vnd daz soltu alleß puluern. Vnd gib dem krancken *drachmas ij* mit *atcetum* in, ob er gesloffen hat, *et cetera*.

[127]

Ein ander gerecht puluer für die pestelentze

Item ein ander puluer für die pestelentze: *Recipe* *primo aloe citrini drachmam semis*, *miren electe*, *cornu cervi*, *ana drachmas ij*, vnd *agarici*, *san [96^r] dali*, *múscellini (id est pisem) ana drachmam j*, *polus armenicus*, *terasigilata*, *ana j scrupulum*: er genissett.

[128]

Ein ander gewiß puluer dar für

Recipe *tormentilla*, *bibenel*, *serpentina*, *polus armenicus rubeus terasigilata: ana vnd gyb jm drachmas ij* in ein wenig heydensch wunt crut aqua; dar vber ein halbe stunde *cassifistule drachmas ij*. Vnd des ob geschriben puluers gib *drachmas ij* in, *et cetera*.

[129]

Ein gewyß puluer fur daz zeppfel vnd plat in dem halß

Item ein gewiß puluer für daz zeppfel in dem halß, oder do eym daz platt vellett, daz er [97^v]⁶⁴ wennet zu stunt ersticken, so gib im diß puluer in; er genisset vff stuntt: *Recipe pipiris longi, zinziberis albi, ana vnciam semis, album grecum quantum sufficit: daz alles gepúuert vnd durch ein rör in geblossen, probatum est, et cetera.*

[130]

Ein ander gewyß puluer für daz zeppfel vnd plat

Item ein gewiß puluer für daz zeppfel in dem halß vnd für daz platt in der kellen: *Recipe piperis, zinziberis, album grecum, sal gemmi, ana; daz saltz sal gedört sin vff einem glutt: vnd disse stick thu alle zu samen vnd púuers, et cetera. [98^r]*

[131]

Ein gewiß puluer fur die fyck wartzen

Item ein gewor vnd bewertt puluer für die fúck wartzen, wo sie sind: inwenig oder vßwenig - wo eß ist an *alem sinem libe*: *Recipe pinnend nessel vnciam semis* vnd blut krutt, euchöppfel, *ana drachmas ij*, vnd puluer daz vnder ein ander. Vnd hett er sie jnwenig, so mustu jm daz puluer in blossen mit einem ror oder spul; hatt aber er sie vßwenig, wo es ist an *allem sinem libe*, so wurff daz puluer dar vff: Sie vergont; *probatum est, et cetera.*

[132]

Ein ander gewiß puluer fur fick wartzen

Item ein ander gewiß puluer [98^v] für fúck wartzen, wo sie sintt: *Recipe j radix*, heisset zitelossen vnd hatt jn dem herbst ein blum, alß ein safferon blum ist: vnd nym sie vnd snide sie dine vnd stelle eß vff den offen vnd loß es dure werden vnd puluer es recht clein vnd slach es durch ein syp vnd sege es dane innem [!] vff die fúck wartzen vnd lege ein suffer linnen diechelin dar vff: vnd mache es

64 96^v und 97^r fehlen, auch im Inhaltsverzeichnis

eins tage ij mol, so verswindent sie jm vnd vallent abe vnd enweck. Vnd gehalt daz puluer mit fliß, *probatum est.* [99^r]

[133]

Ein gerecht puluer, daz drúcket vnd fleysch machet wahsen vnd verstell^t daz plut:

Recipe gummi arabicum, sanickel, olibanum, tragagantum, lútaris gúris, sarco-colle: vnd daz soltu alleß vnder einander stossen zu puluer vnd durch ein syp slahen vnd gehalt daz in einem búhnel. Vnd wurff eß in die wunden, probatum est. Ana vnciam semis.

[134]

Ein ander gewiß puluer, daz drucket vnd macht fleysch wahsen vnd verstelt daz plut:

Recipe primo sagwis traconis, olibanum, aloepaticum, sarcocole, ana vnciam j: disse stick stoß in einem clinckelstein zu puluer vnd gehalt daz puluer schone. Vnd wurff eß in die wunden, so verstett daz plut in wenig, et cetera. [99^v]

[135]

Ein gut vnd bewert edel puluer fur den krebß vnd für alle vnheilsam flyß vnd für alleß, daz do fratt⁶⁵ yst: daz drucket eß vnd heyllet eß vnd heyllett alle fusteln vnd alle vergyfftige gewere; die heyllett eß, vnd heyllet eß balde von dysem edeln puluer. Vnd mache das also: [*et cetera*]

Recipe der kleinen muschallen, die man findet in dem wasßer, krebßschallen, menschen bacht, allun, ana vnciam j: vnd alleß zu puluer gebrant, vnd temperir daz vnder ein ander. Vnd war vff du daz puluer wurffest - daz do fratt vnd vnheilsam ist, daz drúckett eß, vnd heilet halde, vnd ist dick wol probiert, et cetera. [100^r]

65 fratt] = faulig

[136]

Hie noch so finstu die waßser geschriben, vnd vohett an das finffte
cappittel diß buches

Ein bewert wasser für daz essen jn dem munde von meister Johan von
Frantpfurt:

Item wyltu machen ein bewert *aquam* für daz essen in dem munde, vnd ist
swartz: *Recipe libram* j atcetum vnd alun vitriolum, ana *drachmas* 3, vnd *mellis*
vnciam j et *semis* vnd bathonig, adermonig, ana *manipulam semis*, *fenum gre-*
cum wol alß groß alß ander halb boumnuß [100^v]: vnd sude daz vff daz tirtteil
vnd seyge es dan durch ein linnen duch in ein glaß, so ist es gerecht vnd gutt:
Vnd thu darffest daz wasser nitt wermen; man sol den gebresten do mitt
weschen also kaltt in dem munde, *probatum est*.

[137]

Ein ander bewert wasser für daz essen jn dem mund

Item wilttu machen ein ander bewertt *aquam* für daz essen in dem munde, *recipe*
vitriolum romanum, alun, ana *vnciam semis*, *album grecum vnciam* j vnd
winttergrien *manipulam* j: vnd sude daz in einer⁶⁶ halben mosen *aquam* [101^r]
ein gutte deil in vnd sude daz lutter oben abe in ein glasse vnd behaltt daz
schone, *probatum est*.

[138]

Ein bewertt wasser zu dem zagel

Ein bewertt wasser zu dem zagel: *Recipe* ein vngebruchten haffen, der geglasurte
ist, vnd nym deß besten winneß ein moß, den du han mast, vnd thu den in den
haffen vnd setz in vff ein glutt vnd loß den win wol insiden, vntz er schumett, vnd
wurff den schum herabe vnd nym floß *eris vnciam semis* vnd *alumen* [101^v]
vstum vnd dan schütt in in den win vnd loß den haffen wol sieden vnd thu es in
dem wal herabe vnd thu kanffer *drachmas* 2 dar in vnd decke es dan wol zu vnd

66 einer] dittogr. Hs.

loß es dan kaltt werden vnd thu es dan in ein suffer glaß vnd stopffe daz glaß zu, *probatum est.*

[139]

Ein ander bewert wasser zu dem zagel von meister Johan von Florence Wyltu machen ein gutt vnd bewert *aquam* zu dem zagel, vnd ist *probirtt* von meister Johan von Florentz: *Recipe vnciam semis* floß eris, *vnciam j* rottes zucker<s> [102^r], ein moß wasser vnd thun daz in ein nuwen haffen vnd süde daz: vnd den ersten schum, den es vff wurffett (der ist grien), den entpfach in ein geschir; der ander schum ist rott, den wurff hien. Vnd loß daz wasser sieden, biß daz dirtteil in gesúdet: so thun dan den ersten schum wider dar in vnd loß ein wenig siden, biß daz der schum ingesotten ist; so hebe eß dan herabe vnd loß erkaltten. Vnd wen du es bruchen wiltt, so netz ein diechelin ein wenig dar innen [102^v] vnd lege eß vff den schaden. Vnd wesche in an dem ersten do mitt; ist er dan geswollen, daz du die hutt nit húnder sich mast bringen, so nym ein spritz vnd spritz jm daz *aquam* dar in: So weschett es jm den schaden von grunde vß, vnd wurt gesuntt; ye me du daz dust, ye beiller es heillet; *probatum est.*

[140]

Ein gut wasser fur die eyseln vnder dem antlit vnd jn dem munde
Item ein wasser für die eyssen in dem munde vnd vnder dem antlitt: *Recipe aquam rosarum, aquam lauendera* [103^r], *ana libram j et quartarium semis*, vnd *allumen ustum*: vnd süde das recht wol in eynem nuwen glänsurten [!] haffen vnd thu daz *aquam* in ein glasse vnd vermache daz genott oben zu. Vnd wen du daz *aquam* bruchen wiltt, so nym sin in den muntt; oder wesche daz antlitt do mitt, *et cetera.*

[141]

Ein ander gutt vnd gerecht wasser für alle eyseln vnder dem antlitt
Item ein ander *aquam* für alle eysseln vnder dem antlit: *Recipe vnciam j súlffur vivum* vnd stoß den klein vnd búttel jn durch [103^v] ein duch vnd nym dan *quar-*

tarias 3 *aquam rosarum* vnd menge den sulffur dar vnder vnd thu daz in ein glaß, daz ein engen halß habe, vnd mache es wol zu vnd hencke es in die sunne, XL dage in dem houmonott vnd in dem broch monott, vnd riere eß alle dage vnder ein ander. Vnd wan du eß nitzen wiltt, so netz ein diechelin dar innen vnd lege daz diechelin dan vber daz anlitt, wan du wiltt sloffen gon; du macht ouch wol kanffer⁶⁷ *drachmam* dar in thune: [104^r] Daz ist gar gutt dar zu, vnd behalt das mitt fliß in eym glasse, *et cetera*.

[142]

Ein gutt vnd bewert *aquam virginis* uel gulden milch

Item ein gewor vnd ein gerecht gülden milch; man spricht jm ouch *aquam virginis*: *Recipe primo quartarium semis lútargúrum aureum* vnd *libram* j et *semis atcetum* vnd súde daz halbteil in vnd loß es dan kalt werden vnd guß dan daz lutter oben abe. *Recipe secundo*⁶⁸ *quartarium semis sal gemme* vnd *libram* j et *semis aquam gemme* vnd súde daz ouch alß daz vorgenant vnd loß daz ouch kalt werden [104^v] vnd guß dan ouch daz lutter oben abe. Vnd thu dan yegliches besunder in ein glase, vnd wan du es bruchen wiltt, so *nym*⁶⁹ sin glich vil - jedes ein wenig - vnd bruch eß; *probatum est*.

[143]

Ein ander bewert *aquam vel gilden milch* von meister Johan von Frantpfurt

Aber ein ander *aquam firginis* uel gülden mülch: *Recipe primo lúttargúrum quartarium semis* vnd *libram* j et *semis atcetum* vnd súde es halb in vnd thu es in ein glaß. Vnd daz *aquam*, daz vß den fúchten saltz kerch oder dunen trýffet, daz gehalt ouch in⁷⁰ [105^r] eym glasse vnd bruch eß alß die ob geschriben; *probatum est* von meister Johan Vngerech zu Frantpfurtt, *et cetera*.

[144]

67 kanffer] von gleichzeitiger Hand zu "kanffers" verbessert

68 secundo] "2^m" Hs.

69 nym] dittoqr. Hs.

70 in] nach Blattwechsel dittoqr. Hs.

Ein wasser, daz vertrúbt daz ful fleysch

Item wiltu machen, daz vertrúbett alles ful fleysch, *recipe lapis galitzen, quartarium semis* vnd *alumen vnciam j* vnd *mellis quartarium j*: vnd strich daz vff ein helm vnd birnne es vß vnd enpfach daz *aquam* in ein glaß vnd verstopf daz glaß oben zu, so hastu es gerecht, *et cetera*.

[145]

Ein bewert ougen wasser:

Item nym ein groß englaß vnd⁷¹ [105^r] thu ein wenig mellis dar in vnd setz daz glaß in ein grossen emeiß huffen (die grosen emeissen), so sliffett es vol, dem mellis noch, jn einer nachtt. Vnd holle dan din glaß vnd behaltt die emeissen in dem glaß, daß sie nitt vß mugentt, vnd bit einen brott bēcker, daz er dir daz glaß in ein deick wircke, vnd bezal jm daz deick vnd heiß es dir in den offen dun, so er brott backett, vnd loß eß lenger in dem offen dan ander brott, so burnnestu wasser vß den enmeissen [106^r] in dem brotte: Daz ist daz beste ougen wasser, daz man finden mage: daz heillett allen gebresten der ougen vnd flecken; *probatum est, et cetera*.

[146]

Ein gut vnd bewertt ougen wasser zu allen siechtagen der oug: vnd ist bewert von eym doctor von Wien vß Österyche, *et cetera*.

Aber ein ander gutt vnd gerecht ougen wasser von eim doctor von Wien vß Esterich: vnd vertrúbett flecken vnd ist gutt für daz rinnen vnd die wasserigen ougen; eß súffertt vnd küllet vnd [106^v] leitt nider die schuß vnd behalt daz gesiecht vnd wermett daz hirne vnd stercket die odern, die zu den ougen gontt. Vnd mach es also: *Recipe primo drachmas ij thuthiam*, geglúgett ix molle vnd yedeß mol geleschett in malmasier: vnd wol geriben! dar zu nym *sarcocolle drachmas iij*, gedrenckett mit frouwen milch, die einen knaben seygett; *kanffer drachmam j*, *garum drachmam j*, *aquam rosarum vnciam semis*, vnd vff *vnciam j* uel *vnciam j* et *semis* malmasier: vnd stoß daz alleß clein zusammen vnd lege eß in den [107^r] malmasier vnd in daz *aquam rosarum* vnd thu daz in ein glesselin vnd

71 vnd] nach Blattwechsel dittographiert Hs.

setze es wol verstopffett in ein wasser vnd loß es also lang siden, alß ein ey möhltt herrt werden, vnd thu es vß: daz ist ein gutt ougen wasser. Vnd ob du wilt, so thu ein wenig cerusa dar in, *quantum sufficit; probatum est.*

[147]

Ein gewor vnd gerecht wasser, do ein wunde stincken wurt vnd vnreyn
Item wurt ein mensch wunt vnd wurtt die wunde stincken, so soltu en wasser mac [107^v] hen: Dar zu *recipe vnciam semis* allun vnd drachmas ij *vitriolum romanum* vnd ein glaß vol rosen wasser vnd loß daz zergon ob einnem senfften fúre in einnem nuwen haffen, so ist es bereitt, vnd thu eß in ein glasse: vnd stopf genotte zu mitt einem diechel. Vnd wan du daz wasser bruchen wiltt, so thue ein wenig in ein loß kechel vnd werme eß vnd nym dan ein clein diechelin vnd netz daz in dem *aquam* vnd lege es also warm vber die wunde: daz ist bewertt. Vnd heiß in vast blossen [108^r] vnd husten, so kumett von jm, waß bößeß in der wunden ist; vnd wurtt die wunde rein vnd wol gesmackett, *et cetera.*

[148]

Ein *aquam vite uel aurum potabulum*

Item wiltu machen ein *aquam vite*, daz ist ein *aurum potabile*: daz ist ein tranck der dugen vnd ein wasser der jugent; vnd mache daz also: *Recipe* salbei bletter *quartarias 3*, *nucis muscate*, *gariofili*, *zinziberis*, *grana paradisi ana vnciam semis*, ruten *vnciam j*, *olium laurinum vnciam j*, *castorium drachmam j* vnd *semis*, *spicanardi drachmam semis* vnd *corticum citrini vnciam semis*: vnd⁷² [108^v] stoß daz alleß vnder ein ander vnd gúß dar vber ij moß des besten wines, den du haben mast, uel ij moß vnd loß es ston xiiij tage vnd riere es alle tage ein molle; dar noch so thu eß in ein helm vnd tiestilier es dar durch, so hastu es gerecht, *et cetera.*

[149]

Ein ander *aquam vite uel aurum potabile*

72 vnd] nach Blattwechsel dittographiert Hs.

Aber ein ander *aquam vitte uel aurum potabulum*: *Recipe* primo ꝑ moß gebrant win vnd thu dar in *macis, gariofili, cinnamomi, galbani, granorum paradisi, cardemümel, lignum aloes, [109^r] piperis longi, cubebelin: ana drachmam j ett [!] semis*, alleß wol gestossen, vnd thu die retcept in den vorgeschriben win in ein kolben glaß vnd stopfe es oben wol zu vnd loß es also ston: 8 tage beyssen durch ein ander; dan tisteliere es in *balneo marie* (daz ist in einnem haffen vol *aquam, calidus*) einer stunden lange vnd behalt eß danne, *et cetera*.

[150]

Ein gutten vnd bewerten *carsiffum*

Item wiltu machen ein gutten vnd gerechttten *karsiffum*⁷³, *recipe* büchen esch j *fierling [109^v]* vnd reb eschen also vil vnd vngelösten kalck also vil vnd guß ein louge do durch vff ein eyimmer vol *aquam*: vnd sol daz alle wegen durch giessen vnd dan daz wasser dar in sieden vntz an ein mose: Die sol er dan nemmen, vnd nym *libram semis* weydeschen, vnd sol daz clein *puluern* vnd sol es dar in dun vnd sol es dar in sieden, vntz daz es beginneth erwallen, vnd nym dan ein rocken halmmen vnd stoß in drin: vnd burnnett er abe, so ist es genuck. Vnd wen du eß wilt bruchen, so nym vngelösten kalck alß groß alß eine *[110^r]* bonne vnd mache daz vnder ein ander in ein digelin zu einem deigelin vnd lege es vff den schaden. Vnd wenne du es abe gedust, so verbinde in mitt der *vngentum de cerusa*, so genisset er, *et cetera*.

[151]

Ein andern guten *carsyfum* zu machen

Aber ein ander *karsiffum uel aquam vortis*⁷⁴, ein gut fin etz wasser, *et cetera*: *Recipe libram j salpeterl vnd libram j allun* vnd stoß daz wol zu *puluer* vnd thu daz in ein helm vnd brenne daz mitt kollen gemechlichen; *[110^v]* es wurtt ouch zu der zuben⁷⁵ vß riechen, e daz *aquam kumett*: so nym ein naß duch vnd slach es vmb den helm, so wurtt es schier troppfen: vnd enpfoch daz *aquam* in ein glasse vnd verstopfe es genotte zu vnd gehalt eß wol. Vnd etz do mitt, waß du wilt; vnd obe es brennett zu sere vnd wen du eß löschen wilt, so nym wild eppfe

73 *karsiffum*] "karsiffum machen" Hs.

74 *vortis*] "vorti" Hs.

75 *zuben*] 'zube' < 'tuba', 'Röhre'

safft in ein nuschal vnd stürtz die mit dem selbigen safft vber den schaden, *et cetera*.

[152]

Ein gut vnd bewertt wasser für die zen we

Item wiltu machen ein gutt [111^r] wasser zu dem smertzen der zenne, so nym ein gutt mose wiß wines vnd nym dar zu *vnciam semis piperis bngi* vnd *vnciam semis alumen* vnd *vnciam semis galnusse*⁷⁶ vnd thu es in ein nuwen haffen vnd sude eß halb in vnd thu es in ein glaß vnd gehalt es: vnd verstop daz glaß wol zu. Item also soltu daz vorgeschriben wasser bruchen: Wem die zenne we duntt: so wermme ein wenig des vorgeschriben aquam in ein krussel, vnd alß heiß du es erliden mast in dem munde, so wesche die zenne do mitt vnd spitze es wider vß: vnd daz thu iij mo⁷⁷, so genisestu, *et cetera*.

[153]

Ein gut wasser zu allen wunden, die do vast swerent vnd rinent vnd nit heillen welent

Item wiltu machen ein gutt wasser zu den wunden, die do vast swerrent vnd nitt heillen wellent, *recipe primo thuthiam drachmam j* vnd *vitriolum romanum drachmas ij* vnd puluer daz clein vnd thu es dan in ein glaß mitt *aquam rosarum* uel *vinum* vnd stoppe daz glaß genott zu. Vnd wen du es bruchen wiltt, so netze ein diechelin in dem wasser vnd lege eß vff die wunden vnd wesche sie ouch do mitt, so drückt es vnd heillett sere, *et cetera*. [112^r]

[154]

Hie noch so vinstu alle *olium* zu machen geschriben vnd balsam vnd vohett an daß seste cappitel dyß bucheß

Olium rosarum gewiß zu machen vnd sin dugen

76 galnusse] *nux gallica*

77 daz thu iij] von späterer Hand gestrichen

[154a] Palodius, ein hoher meister, lerrett vnß daz olium rosarum machen: *Recipe primo libram j olium oliue vnd libram semis* rott rossen bletter vnd thu daz zu samen in ein glaß vnd hencke daz glaß ein gantzen sumer an die sunne, so purgiert es [112^v] sich; dar noch thu es vß dem glase vnd drucke eß durch ein duch vnd behaltt daz ole. - Vnd man sol dar noch die rosen vß brennen: daz selbe wasser ist ouch besunder gutt.

[154b] Nun schribett vnß der hohe meister Palodius sin dugen: daz rosoley ist zu manigere handen gutt: es weychett den buch⁷⁸, gedruncken, vnd vertribett die hitz, ob man den buch do mitt bestrichett⁷⁹: daz olium mitt atcetum zertriben reinigett die wunden; daß selbe hilffett ouch, wo man sych [113^r] brennett, ob man sich do mitt bestrichett. Vnd wem die zenne we dunt, der habe eß in dem munde, so vergott es jm. Vnd wem daz houbtt we thut oder hitz hatt: eß vergett jm, wurtt er do mitt gesalbett oder eß mitt bestrichen.

[155]

Olium figolarum zu machen

Item wiltu machen olium figolarum, *recipe libram j olium oliue*, daz lutter sie, vnd *libram semis* figelotten der zamen, die wol smackentt, vnd stoß daz vnder ein ander vnd [113^v] hencke daz ouch ein sumer an die heisse sunne in eynem glase. Vnd dan drucke es durch ein duch in ein ander glase: vnd daz olium ist gutt zu allen heysen gebresten; vnd ist frigidus nature.

[156]

Olium kamille zu machen

Wyltu machen olium kamiliarum, *recipe libram j olium oliue vnd libram semis florum* kamille vnd stoß daz wol vnder ein ander vnd thu daz in ein glase vnd hencke eß an die sune j monott, ij <oder> dry vnd thu eß dan gehalten: daz olium ist warmmer natur; vnd [114^r] ist gutt zu allen kaltten gesiechtten vnd zu geswlst vnd do eym ein gelitt swindett.

78 "dē"] Zeilenwechsel "den" Hs.

79 bestrichett] "bestrichen" Hs.

[157]

Olium origanum zu machen

Also mache *olium origanum*: *Recipe libram semis olium oliue vnd quartarium j florum origanum* vnd thu daz ouch in ein glaß vnd hencke es ein monat an die sune, so sie aller heist schinnet, so hastu es gerecht vnd gutt: daz *olium* yst ouch warmer nature; *et cetera*.

[158]

Olium lilie zu machen

Item also mache *olium lilie*; daz ist gutt zu dem brant vnd zu [114^v] allen hitzigen wunden vnd külett vnd leitt nider die schyß, die von hitz kumentt, vnd ist kalter nature: *Recipe primo libram j olium oliue vnd quartarium semis lilium album* vnd thu daz zu sammen in ein glaß vnd hencke es an die sunne, so sie aller heist schinnet, ein gantzen sumer: so hastu es gerecht.

[159]

Olium nenifra [!] mach also

Item *olium nenifra* [!] mach also: *Recipe libram semis olium oliue* vnd⁸⁰ efrasien flores *quartarium j* vnd thu eß ouch in ein glaß vnd hencke es an die sunne, ij monat uel iij, so wurtt eß gut zu allen⁸¹ [115^r] siechttagen der ougen. Vnd gehaltt daz mitt fliß, *et cetera*.

[160]

Olium nardine zu machen

Item *olium nardine* soltu also machen; daz ist warmer nature, vnd ist gutt do eym ein glitt swindett oder lam wil werden: *Recipe primo olium oliue libram semis vnd santt maria madelene blumen* (dem man sprichett *spica nardi*) *quartarium*

80 vnd] ditto. Hs.

81 allen] bei Blattwechsel ditto. Hs.

semis vnd stoß daz wol vnder ein ander vnd thu eß in ein glaß vnd hencke eß an die sune, ein monat, so ist eß gerecht.

[161]

Olium masticis zu machen

Item olium masticis soltu also mac [115^v] hen; daz ist gar ein edel olium, vnd ist ouch gutt zu lammen gelidern vnd do die glider swindentt: *Recipe libram semis olium oliue vnd quartarium semis pulueris masticis*: vnd daz thu in ein glaß vnd hencke eß an die sune, xiiij tag uel iij wuchen, vnd stoppfe dan daz glaß genott zu vnd behaltt daz, *et cetera*.

[162]

Olium aureum mach also

Wyltu machen olium aureum, dem man sprichett daz gulden olium, so nym ein glaß vnd daz gel in den wissen gilgen *quartarium semis* vnd daz gel in den rotten rosen *quartarium semis* vnd thu daz in daz glaß vnd thu [116^r] *libram j olium oliue* dar vber vnd hencke es iij wuchen an die sunne, so ist eß gerecht: Vnd das oley ist die beste wuntsalbe vnd ist gutt für sant anthonius ploge: man sol den bresten do mitt salben; es löschett schiere vnd heillett balde vnd schön vnd ist gutt für alle gebresten, die do hitzig sintt; *et cetera*.

[163]

Olium oforum zu machen

Wiltu machen olium oforum; daz ist gutt zu dem zagel vnd zu frouwen brusten vnd zu dem brant: *Recipe primo x uel xx fryscher eyer vnd brotte* [116^v] die hörtt vnd thun dan daz wiß dar von vnd snide die totter klein vnd thu sie in ein pfanne vnd brenne sie recht wol, so gott daz olium dar vß, vnd drucke eß durch ein duch in ein glaß vnd stoppffe eß wol zu, *et cetera*.

[164]

Olium juniperi mach also

Wyltu machen *olium juniperi*, so mache ein hertt an ein rein vnd mache ye vber eynes schuchß⁸² witt ein dieff loch vnd setze der oben glich der erden ein kachel, die löcher habe an dem boden, vnd ein haffen dar vff, der ouch löcher habe. Vnd mache ein gutten mörtel [117^r]; vnd nym most von boummen, haccke in clein; vnd foch an der kacheln an vnd cleib biß oben vß. Vnd mache dar vmb ein gutt fure, biß eß an fohett vnd en [!] vß zu droppfen: so kumett daz *aquam* von erst, daz *olium* dar noch. Der haffen sol gefült sin mitt dúren weckolter spennen; daz fúre sol nit zu nohe dar an sine, daz das holtz nitt angange. Vnd ein gantz glaurte kachel gehört vnder die löcherten kachel, do man das *olium* in entfohett: vnd gehalt daz mit fliß, *et cetera*. [117^v]

[165]

Olium tartarum mach also

Item wiltu *olium tartarum* machen: *Recipe* lapis tartarum vnd legß in ein naß duch vnd brene in, byß er wiß wurtt; so nym den stein⁸³ vnd thu in in ein sack, der ein zippfer habe, vnd hencke in in ein kelder vnd stel ein glaß dar vnder, so wurtt dan der stein zu eynnem *olium*. Vnd stopffe daz glaß genott zu: Vnd daz *olium* ist gutt zu altten schaden. Vnd ist gutt zu wunden: du soltt die wunde mitt dem *olium* weschen vnd lege ein plaster [118^r] dar vber, daz nitt zu sere zúhett, so heyllett es. Vnd ist ouch gutt zu rotten flecken vnder den ougen; vnd ist ouch gutt zu zittermol. Vnd ist ouch gutt fur dulsch⁸⁴ farwe, dar an gestrichen, so wurtt es wiß, vnd ist gerecht; *et cetera*.

[166]

Olium terpentinum mach also

Item wiltu machen *olium terpentinum*, *recipe* libras iij uel ij terpentinum vnd thu das in ein glaß, alß du wol weyst, vnd thu dar in *manipulam*⁸⁵ j sal gemny vnd riere eß durch ein ander mitt eym holtz vnd setze daz ander glaß dar vffe [118^v]:

82 ~ 30 cm weites Loch

83 den] dittogr. Hs.

84 dulsch] 'trüb', 'dunkel' DWB

85 manipulam j] davor "ein <hantvol>" getilgt Hs.

vnd setze eß in den offen, in die cappelle, vnd gýp jm ein senfft fúre, zu dem ersten ein halb stunde, vnd dar noch gip jme ein starcke fúre: *Daz* erste *olium*, *daz* dar vß gott, *daz* ist lutter; dar noch gott noch ein gelberß, vnd wan du *daz* siest, so fyege yedes oley besunder; *daz* erste *olium* glychett sich dem *olium benedictum*, *daz* ander ist noch besser; *daz* dirtte glichett sich *olium balsamus*.

[167]

Ein gut vnd bewertt *olium* zu machen, *daz* heilsam ist zu wunden: vnd ist bewert von deß von Wurtenberck artzet

Item ein ander gutt vnd bewertt *olium* zu machen, *daz* hat gemacht meyster Andres [119^r], deß von Wurtenberck artzid, vnd ist heilsam zu allen fryschen wunden vnd zu hassen schartten: *Recipe* primo *libram* j *terpentinum* vnd thu *daz* in ein helm, der vnden ein erzin pfanne hatt vnd oben ein irden helm, vnd burnne *daz* algemach vnd enpfoch das in ein glaß vnd stoppfe *daz* genotte zu vnd gehalt *daz* suffer vnd reine; *probatum est, et cetera*.

[168]

Olium benedictum mach also

[168a] Also soltu *olium benedictum* machen: So nym nuwe ziegel, die daß [119^v] wasser nie berürett hett: die zerslach zu stúcken, alß groß alß nuß sintt, kleiner oder grösser ongeferde, vnd lege sie in ein fúre, biß sie gliegenn vnd rot werdenn; vnd lesche sie danne jn *olium oliue* (uel *olium laurinum*, *daz* ist besser dan *daz olium oliue*); dar noch zerstoß die zúgelstick klein in eynnem clinckelstein vnd thun eß danne in ein erin rossen hutt vnd búrnne es vß alß *aquam rosarum*: Zum ersten mache ein klein fúre vnd dar noch ye liechter ye grösser: *daz* erste, daß dar vß gott, das ist gut; *daz* [120^r] ander yst noch besser; das dirtte ist noch besser vnd allerbest. -

[168b] Item diß sint deß *olium benedictum* dugen, vnd dar zu eß gutt ist: Es ist gutt zu allen kaltten siechtagen vnd zu wettagen der oren vnd fúr die wúrmme in den oren, ob man eß dar in thutt, vnd ist gutt fúr *daz* parliß, wen man ein menschen do mitt salbett, vnd dem die hende erlammet sintt, vnd zu dem rúckenwe; vnd ist gutt zu dem hertzen vnd *daz* miltz vnd in hertt geswer: die

vertribett eß, vnd in der⁸⁶ [120^v] vallen suchtt; vnd salbe daz hinderteil dineß houbtteß do mitte: gesterckett daz gedetnisse, vnd für der zen wetagen; vnd so man es mitt wollen in den efftter thutt, so döttett eß die wúrme; vnd mast eß ouch mischen vnder ougen salbe, so vertribett es die flise der ougen; vnd wo man eß in wasser legett, do kumment vysch zu; vnd ist gar zu vil andern sachen gutt. Also hastu daz *olium benedictum; et cetera.*

[169]

Olum balsami mach also

Also mache *olium balsamus; [121^r]* daz ist also gutt also der köstlich<st>e balsam, den man machen kan, wen eß ist probiert von gutten hohen doctorres in medicina von Wien vß Österich: *Recipe libram semis terpentinum electe vnd libram semis* gebrantten win, der x mol gebrantt ist, vnd *temperir* daz vnder ein ander rechtte wol vnd thu eß dan in ein allembicum vnd tistiliere eß dar durch algemach: vnd entpfoch daz in ein glaß vnd vermache daz glaß alle zitt wol zu mit wahß vnd gehalt eß mit fliß; *probatum est. [121^v]*⁸⁷

[170]

Olum balsamus zu machen

Item oleum balsamo illius valenß sic fit: Recipe primo de terpendyna ppartes ij, olium oliue uel nucum partem semis et casstorium quartam partem ett tantum de spicanardi, gariofilum, nucum muscatarum, macis, cynamoni, origani: ana partem octavem, musci sedecimam partem; teranda terantur et preponantur in predictum olium per 3 dies; postea distillentur super ignem lento per diem naturalem; de inde fortifica ignem per iij dieß: et ista aqua eritt clara, etiam citrina, etiam erit rubea ett spissa sicutt mel; et cetera. [123^r]

[171]

86 de] Zeilenwechsel "Das" Hs.

87 121^v und 122^f fehlen

<Ein gutten vnd bewertten balsam zu machen zu allen fryschen wunden [...]>

[...] dan so hebe eß abe vnd nym *drachmas* ij floß eris, klein gepulvert, vnd sege eß dar in gar hübschlichen vnd riere eß stett; dar noch so deck ein brett dar vber vntz es kalt sy vnd gesessen: so sühe es dan oben abe in ein glase vnd vermache eß oben wol mitt griennem wahß, so ist er bereitt. - Item wiltu in vff ein andern sin grien machen, so nym *quartarium* j *olium laurinum* vnd tistilier per *alempicum*; *probatum est*.

[172]

Ein edeln balsam mache also, vnd ist *balsamus artificiali*ß

Also mache ein *balsamus*, der heissett balsam artificialiß: *Recipe [123^v]* primo lignum aloë electe *vnciam* j vnd *oppopentum*, *bedelium*, *galbanum*: ana *vnciam semis*, *myrem vnciam semis* et *drachmas* 2, *mastici*ß *vnciam* j, *sarcocolle vnciam* j, *serapinum vnciam semis*, *olium lactucini*⁸⁸ uel *laudanum vnciam* j, *carpobalsam* et *xilobalsam*: ana *vnciam semis*, *olibanum vnciam semis* et *drachmas* ij, *sangwis traconis vnciam semis*, *castorium vnciam* j, *spicanardi galliae*: ana *vnciam semis*, *cubebel*, *macis*, *nuces magnos*, *cinamomi*, *grana paradisi*: ana *vnciam semis*, *corticis tertie arborum vnciam semis* et *drachmas* 2, *terpentina adpondus omnium*: *Distila libram* j vnd *olium oliue libram* j, daß altt ist: daz sol man distilieren in *alempicum* (hoc est <*brenhuet*>), *probatum est*; et *cetera*.

[173]

[124^r] Hie noch so vinstu geschriben plutverstelung vnd glet verstelung vnd wunt trenck vnd etz dücher vnd wye man heyllen sol: alß alt schaden vnd iung vnd fisteln, krebis. Vnd vohett an daz sybende capitel diß buchß.

Ein gewyß plut verstelung vnd <bewertt>

Item wiltu machen ein gut vnd bewertt plutt verstelung: *Recipe* primo gebrant boum wol vnd gedõrrt holderswamme: ana *vnciam semis*, vnd gebrantt frouwen-

88 Zum Gifflattich-Öl aus *Lactuca virosa*, welches "zo als de paperverolie gebruikt wordt" (Masne), vgl. Vanderwiele (1962), S. 283

hor *vnciam semis*: daz sol man vnder ein ander puluern, so hastu ein gutt plutt verstellung. Vnd gehalt daz suffer in einer bússen, *probatum est; et cetera*.

[174]

[124^v] Ein ander gewyß plut verstellung zu allen wunden vnd zu den odern

Item ein ander gutt vnd gerechtt plutt verstellung zu allen wunden vnd zu odern: *Recipe 4 album oforum vnd quartarium j mellis vnd quartarium j gersten mel vnd temperir daß vnder ein ander, so ist eß ouch ein gutt plutt verstellung, et cetera*.

[175]

Eyin gewyß plut verstellung zu der nassen, die sere pluttet

Item so einnem menschen die nase bluttet vnd daz plutt nitt verston wil, so nym *radix vrtica vnd lege sie dem mönschen vnder die zunge: es verstott vff stunntt. - Uel allantt wurtzel: verstellte daz plutt der nassen, daz niem- [125^r] man verstellen kan, geleitt vnder die zunge: eß verstott. - Diß sint zwey gewyß stick; probatum est, et cetera*.

[176]

Ein ander gewyß plutt verstellung zu der nassen

Item ein ander gutt vnd bewertt plutt verstellung zu der nasen: So nym *manipulam j pfirsich loup vnd hebe jm daz für die nasse, so verstott eß vff stunntt. - Uel netz jm sin gemechtt in atcetum. - Die zwey sint gewiß; probatum est, et cetera*.

[177]

Ein gewyß plutt verstellung zu gelossen odern

Item so du einem lossest vnd daz plutt nitt verston wil: *Recipe tormentillam*, die wurtzel: hebe sie vff daz löchel. Es [125^v] verstott vff stuntt. Vnd ist gewyß, *et cetera*.

[178]

Aber gewyß daz plut zu verstellen, so dü eynnem losest vnd daz plut nit verston wil

Aber gewiß daz plutt zu verstellen, so du eynnem losest vnd daz plut nitt verston wil: *Recipe wyld lidwurtz*, krutt vnd wurtzel: in die hant gedon. Eß verstott vff stunt, vnd wo der mensch bluttet an allem *sym libe*: eß verstott; *et cetera*.

[179]

Ein gewyß glet verstellung

Ein geworre vnd gerecht glett verstellung: *Recipe vnciam semis olium rosarum* vnd *vnciam semis terpentinam* vnd *drachmam j polus armenicum* (der sol gepulvert [126^r] sin) vnd mache daz warme vnd lege eß dar vber, wo eß ist an eym gleych: Eß verstott; *per cerdo probatum est, et cetera*.

[180]

Ein gewyß vnd gerecht glett verstellung, wö eß yst

Item yst einer wuntt in ein gleych vnd gett jm daz glett wasser her vß: *Recipe vnciam semis olium oliue* vnd *vnciam semis terpentinam* vnd thu eß in ein yrden pfennel vnd stel eß vff kollen vnd loß es warm werden. Vnd nym dan vnd zopf ein clin lind linnen diechelin vnd lege eß in die pfanne vnd netze eß wol dinnen vnd lege eß also warm [126^v] vff die wunde. Vnd thu es jm im sumer 3 mol zum dage vnd jm wintter 2 mol: Es verstott; *probatum est, et cetera*.

[181]

Ein gerechten wunt tranck zu allen wunden

Item wiltu machen ein gutten vnd gewissen vnd bewertten wunt tranck⁸⁹: *Recipe primo sanickel, sinouwe, winttergrien, walt meister: ana manipulam semis*; disse 4 krütter thu zu samen in ein nuwen haffen vnd schütt ein gutte moß wiß wineß dar vber (<*den besten*> den du han mast) vnd súde in halber in vnd loß eß kalt werden. [127^r] Vnd drincke sin abens vnd morgens: eß heillett von grunde vß, *et cetera; probatum est.*

[182]

Ein bewerten wunt tranck, der one alle meyseln heillet

Aber ein andern wunt tranck, der do vast heillet von ynnen her vß, vnd yst gutt, do ein man durch stochen wer: *Recipe vnciam j bathonig, vnciam j sinouw, vnciam j sanickel, vnciam j winttergrien, vnciam j heidensch wunt krutt, vnciam j castorium, vnciam j mirem*: die styck soltu sieden in 2 mossen wins, vnd loß daz sieden, vntz daz das tirteille in gesúdet; so gýbe es [127^v] dem wunden menschen zu drincken, deß morgens niechtterlingen vnd⁹⁰ deß obenß ein drunck, so er nym essen oder drincken wil: so genisset er fúr wor, *et cetera.*

[183]

Ein guten bewerten wunt tranck, do ein man in sich blutett

Item so ein man gestochen ist vnd jn bluttett vnd man jm helffen wil, so gib jm disen dranck: *Recipe bathonig vnd agromonig vnd daz heydensch wunt crutt vnd sanickel: ana manipulam semis*, vnd sude daz vnder ein ander mitt eyner moß wineß [128^r] vff daz tirteil in. Vnd gibe eß dem wunden man obens vnd morgens zu drincken, so genisset er on zwyffel; *et cetera.*

[184]

Ein ander gerechten wunt tranck, do ein man gestochen wer vnd jn plutett

89 wunt tranck] "wunt tranck machen" Hs.

90 vnd] ditto. Hs.

Item do ein mensch wunt ist worden vnd jn bluttett: *Recipe* winttergrien (krutt vnd wurtzel) vnd huuß knobelouch vnd dennen marck, die wurtzel, vnd stoß disse stick zu einem dranck vnd gib im daz zu drincken, so gott daz plut von jm zu der wunden vß oder sust von dem libe; *probatum est, et cetera.* [128^v]

[185]

Ein guten vnd bewerten wunt tranck, daz du siest ob der wunde man geniset oder stirbett

Ein dranck zu machen, do ein mensch vast wuntt were vnd du versuchen wiltt, obe er sterbe oder genesse, so nym disse noch geschriben krutter vnd wurtzeln: *Recipe* tormentilla (wurtzeln vnd krutt) vnd bibenel (wurtzeln vnd krutt) vnd rott buck (wurtzeln vnd krutt): ana, vnd süde daz in einem nuwen haffen mitt firmem win, daz kein dampf dar vß mag, vnd gib jm deß ein halben drunck zu drincken: Ist eß sach, daß [129^r] der mönsch sterben muß, so brichett er den dranck von jm; sol er aber lebendig bliben, so behebett er den tranck by jm: So gib jm den dranck zu drincken, vntz er heil wurt; *probatum est, et cetera.*

[186]

Ein andern bewertten wunt tranck, daz du siest ob der wund man stirb oder nit

Wyltu aber wyssen ob der wunde man sterbe oder genesse: *Recipe* bibenel vnd zerribe die jn aquam lilie albe vnd gib jm daz zu drincken: Sol er dan genessen, so verdouwett er die wurtzel; sol er aber sterben, so vinstu die wurtzel jn der wunden; *probatum est, et cetera.* [129^v]

[187]

Ein gut vnd bewert etz duch

Item wiltu machen ein gutt vnd gerecht etz duch, so soltu nemmen ein nuwen haffen vnd thu dar in 2 schüsseln mit starckem atcetum vnd setze in zu dem fúre. Vnd nym floß eris vnciam semis ett drachmas 2 vnd vitriolum vnciam semis ett drachmas 2 vnd stoß die 2 stick zu puluer vnd thu daz puluer in den haffen vnd

loß wol erwallen. Vnd nym ein halb el din linen duch vnd lege eß dar in vnd loß eß drucken in siedem, so hastu ein gutt vnd gerecht etz duch, *et cetera*.

[188]

Ein ander bewert etz duch

Item ein ander etz duch zu [130^r] machen: *Recipe vnciam semis uel vnciam j vitriolum romanum* vnd zer loß in yn eim⁹¹ loß kechel vnd zuch dan ein linen duch dar durch vnd hencke eß vff vnd loß eß kaltt werden, so ist eß bereit; *et cetera*.

[189]

Ein gut vnd gewor vnd gerecht drückung zu machen

Item wiltu machen ein gutt vnd gewor vnd gerecht drückunge, wo einer fratt yst oder ein bletz gestossen hett oder wo daz ist, daz do flüssig ist: vnd drückett gar sere: *Recipe j semis mensura atcetum vnd lbram semis* wol gebrantten leymen vnd súde daz vnder ein ander ein clein wille vnd strych daz vff den gebresten [130^v] mytt eym siechelin⁹² vnd lege ein rein wiß diechelin dar vff. Oder striche eß vff ein diechelin vnd lege eß in plasterß wisse dar vff, so genisset er on zwif- fel: Vnd drückett sere, *et cetera*.

[190]

Ein ander bewert, daz do drückett alle fliß vnd rinen

Wyltu machen ein ander gut bewertt stick für alle flúß, vnd drückentt vsser mos- sen sere: *Recipe olium oliue* alß vil du wiltt, vnd vngebruchtten leymen *quantum sufficit* (der erste vß der gruben ist kumen) vnd *temperir* das vnder ein ander alß ein dinne *vngentum* vnd striche daz vff den gebresten mitt eym siechelin. Uel strich eß vff ein duch [131^r] vnd lege eß vff den gebresten, so heillett eß. Vnd gehalt daz mit flyß; *probatum est, et cetera*.

91 eim] "ein" Hs.

92 siechelin] "suechelîn"? (kleines Bogenmesser, Spatel)

[191]

Ein gewyß stick für die gewlst

Fúr aller hande gewlst gewiß zu vertrúben: *Recipe* linsomen mel, bonnen mel: ana *vnciam* j, vnd gestossen kúmel *vnciam semis* vnd *olium oliue quartarium semis*; dan so nym ruten safft *vnciam* j, vnd ein wenig atcetum dar vnder, vnd *temperir* daz alleß zu sammen vnd slach eß dan vff die gewlst: so vergott sie, eß sie hoden gewlst oder ander gewlst: Vnd ist gewiß, *et cetera*. [131^v]

[192]

Ein ander gewyß stick für alle gewlst, wo sie der mönsche hatt

Item ander stick für die gewlst; wo sie der mensch hatt: *Recipe* primo *olium rosarum*, *olium camiliarum*, sangwiß *traconis*, *polus armeniacum* electe: ana *quartarium semis* (on daz sangwiß *traconis*: deß nym *vnciam semis*), vnd stoß daz alleß vnder ein ander vnd zúch ein duch dar durch vnd lege daz duch vber die gewlst, so gelitt die gewlst vnd sytzet nider, *et cetera*.

[193]

Ein gewyß stick, ein pfil ysen oder ein strol isen vß zu ziehen

Item diß ist eym gutt, do einer geschossen ist mitt eym pfille oder mitt eym strol oder in [132^r] ein sprissen gedretten hatt vnd daz nitt her vß wil, noch enmach nit her vß: *Recipe* zittelossen krutt (mitt der wurtzeln vnd blumen) vnd ein krut heissett stein var uel *polipodium*, vnd *agromonig*: ana *manipulam semis*, vnd stoß daz alleß vast vnder ein ander. Vnd nym alt bergen smer, vnd so daz vorgescriben krutt gestossen wurtt, so stoß daz smere dar vnder. Vnd thu eß in ein búhsselin vnd behaltt eß wol. Vnd lege eß vber den schaden, so gott es her vß vnd kumet am dritten dage. Vnd lege eß [132^v] zum dage ein frysche darvber; so gott eß hervß; *probatum est, et cetera*.

[194]

Ein ander gewyß stick ein pfil oder sprisen, dorn, glaß, holtz, bein vß
zu ziehen

Ein ander gewiß stick, do einer ein pfil yssen in jm hett stecken oder dorn, sprisen, glaß, holtz, bein, stahel: *Recipe vnciam j apostolicum rubeum vnd vnciam semis* lapiß magnett puluer vnd zerloß daz vnder ein ander. Vnd lege ein plaster dar vber: eß gott her vß, waß in dem menschen steckett; *probatum est, et cetera.*

[195]

Ein gerecht styck, daz machet daz fleysch sere wahsen in wunden

Ein bewertt stick, daz do ma- [133^r] hett daz fleysch sere wahssen; vnd ist gerecht zu wunden, gehouwen oder gestochen, vnd verstelt daz glett wasser: *Recipe terpentinam*, wol geslagen in wasser vntz eß wiß wurtt; so nym dan *olium rosarum* vnd deß *terpentinam* ana *vnciam j* vnd werme daz vnder ein ander vnd stryche eß in die wunden, so machett eß fleysch wahssen, vnd gewiltt nitt; *probatum est.*

[196]

Ein gut styck, daz do machett fleysch wahssen in wunden; vnd hat
bewert maister Rychardus von Wyssenburck

Item wiltu machen daz fleisch wahssen in einer wunden: *Recipe [133^v] primo vnciam semis olium oliue vnd vnciam semis ett drachmas 2 terpentinam vnd drachmam j myram electe:* vnd thu daz⁹³ in ein pfennel vnd zerloß das vff einem senfften glutt vnd nym den die mirem, klein geriben, vnd sege eß dar in vnd thu eß von dem füre vnd gehalten daz. Vnd wen eynem fleysch gebristet jn einer wunden, so striche ye ein wenig vff ein ffesselott⁹⁴ vnd lege daz in die wunden, so wurtt dir fleysch do von wahsen. Vnd diß ist ein gutt vnd bewertt styck, daz do machett fleysch in allen wunden wassen, von maister Richardus von Wissenburck, *et cetera.*

[197]

93 daz] ergänze "öle vnd búlhartz"

94 ffesselott] mhd. 'veseloht', Lexer III, 325

[134^r] Ein gut bewert stick *daz* do machett fleysch wahsen vff eynem bluten bein oder in wunden wo eß ist

Ein gut bewertt stick, *daz* fleysch machett⁹⁵ wahssen, dem fleisch gebrystett in den wunden, vnd *daz* machett wahssen wo es were vff eynem beynne oder anderswo, do eß bloß werre, vnd *daz* gewiß: So mache ein puluer vß den wúrm- men, die in dem mist sintt (vnd sintt rott vnd heissent regenwúrm), gebrant in eynnem nuwen haffen: *daz* wurtt ein swartz puluer. Vnd sol der haffen wol ver- cleybett sin! vnd vff dem fúre [134^v] wolgebrant! Vnd wo *daz* puluer hien kumett, do wurtt fleysch genuck: vnd ist bestendig. Vnd wo du *daz* puluer hien wurffest, do verstellt eß die glet [!]⁹⁶; *probatum est, et cetera*.

[198]

Aber eynem menschen machen fleysch zu wahsen vff eynem blutten bein, oder wo eß ist

Wiltu aber machen, *daz* eynem fleysch wessett vff bluttem bein oder wo eß sie, do er sin zu wenig hatt: So nym boum holtz, do die rotten hödelin an hangent, vnd ist ouch *daz* erste [!]⁹⁷ holtz, *daz* man fynden mag: Vnd die bletter do von soltu stossen; *daz* safft soltu nemen vnd soltt eß vber den schaden drucken: do von wessett *daz* fleysch on zwiffel. [!]⁹⁸

[199]

Ein gerecht stick, do ein wund vmb sich yssett, *daz* gut dofúr yst

Wiltu weren, wen ein wunde vmb sich yssett: *Recipe primo quartarium semis olium oliue vnd vnciam j et semis mellis vnd vnciam j colofonia vnd vnciam j hartz vnd vnciam j terpentinam vnd drachmas duas thuris: zer ribe in⁹⁸ clein; vnder ein ander! Vnd behalt eß reynne. Vnd strych eß vmb die wunden vnd lege eß vff die wunden: *daz* werett allen wunden, die vmb sich essent, *et cetera*.*

95 machett] "machen" Hs.

96 glet] Hs., lies "glid wasser"

97 erste] Hs., lies "beste"

98 in] nämlich den "wîrouch"

[200]

Ein ander gerecht styck, do ein wunde vmb sych ysett: *daz* zu werende
Item wiltu aber weren, do ein wund vmb sich yssett: *Recipe* ruten vnd mellis vnd
atcetum [135^v] *ana vnciam j et semis* vnd stosß *daz* alles vnder ein ander. Vnd
soltt das binden vber die wunde; so heilett sie sere vnd yssett nit me vmb sich, *et*
cetera.

[201]

Ein gewyß für *daz* essen jn dem munde

Item für *daz* essen jn dem munde: *Recipe* seffen boum⁹⁹, mellis, atcetum, olium
oliue, rutte: vnd stosse es alleß zu samen. Vnd halte eß in dem munden [!]. Vnd
lege eß vber den schaden: So genisestu, *et cetera*.

[202]

Ein ander gewyß styck fur *daz* essen jn dem mund

Item ein ander gewiß vnd gerecht stick für *daz* essen in dem munde: So soltu
eß [136^r] weschen mit *aquam alumen* an dem morgen; vnd *aquam rosarum*,
von den korn blumen: *ana*, gemist vnder ein ander. Vnd wen du eß an dem
morgen gewest hast, so salbe eß noch nacht essen mit melle *rosarum*: So heil-
lett eß für wor; *probatum*.

[203]

Ein wunde wyder vff zu bringen, die nit recht geheyltt yst

Wyltu ein wunde wyder vff bringen, die nit ist recht zu geheiltt: *Recipe* gersten
mel vnd eyer clor vnd mellis vnd atcetum, der starck ist, vnd *temperir* *daz* zu
samen vnd mache ein *plaster* dar vß. Vnd leg sin genuck dar vff; *probatum est, et*
cetera.

99 seffen boum] Säbenbaum mit Sabinol von Juníperus sabina L.

[204]

Aber ein wunde wyder vff zu bringen, die nit recht geheilt yst
Item wyltu ein wunde wyder vff etzen: *Recipe* wilden hanfuß, daz krutt, vnd stoß den¹⁰⁰ mit altem reinbergen smere vnd bintt daz vber die wunde: daz issett sie wyder vff; *probatum est, et cetera.*

[205]

Ein gewyß stick ein wunde zu súffern vnd schöne <zu machen>
Wyltu ein wunde gewisseclychen súffern vnd schön machen one we; die do vast wiest sintt: *Recipe* öpfte safft vnd wegerich safft vnd eyer clor: ana, vnd musche daz vnder ein ander vnd mache *plastrum* dar vß, *et cetera.*

[206]

Aber ein wunde zu súffern vnd schön zu machen
Aber ein wunde zu súffern one we: *Recipe* von eym appfell [137^r] daz safft vnd eyer clor: dar vß mache ein plaster mitt wercke; daz setzett die wunden gar wol vnd reinyget wol; *probatum est* dick, für wor! *et cetera.*

[207]

Ein gewor vnd gerechtt weychung vff frouwen prústen, slieren vnd pestelentzen
Item wiltu ein gut weychung machen vff frouwen brústen oder zu slieren oder vff pestelentzen oder geswere: *Recipe* ybsch wurtzel vnd *fenum grecum* vnd bonnen mel: vnd súde daz wol vnd stos daz in eynnem múrselstein, vnd wen eß clein gestossen yst, so nim eß her vß vnd sweyß eß rechtt wol mit lin [137^v] *olium*¹⁰¹, so hastu ein gutt vnd gerecht weychung; *et cetera.*

100 den] "dem" Hs.

101 mit lin *olium*] davor "l<in>" getilgt Hs.

[208]

Ein ander gerecht weychunge

Item ein ander gerechtt weichung zu eyssen, sliern, pestelentzen vnd frouwenprústen: *Recipe* radix ybiscus, radix albe lilie, fenum grecum: ana vnciam j; daz súde alleß in aquam rechtt weych vnd stoß eß dan mitt altem smere, so ist sie bereitt; *et cetera*.

[209]

Ein geswer vff zu thun one ysen vnd on drin slahen

Item wiltu ein geswer vff thune on yssen vnd on drin slahen: So *nym* canderides, die soltu clein ryben zu puluer, vnd netze sie mitt atcetum. Vnd [138^r] wo du wilt geswer oder geswlst vff thun, so *nym* das puluer alß groß du wylt, daß eyn loch do werde, vnd binde daz vff daz geswere: so wurtt oben ein loch oder ein plotter, daz du genuck safft gewinnest; dar noch so heille eß alß ein ander geswere, *et cetera*.

[210]

Ein geswer vff zu dun on yssen vnd on dryn slahen

Aber ein geswer vff zu dun on yssen, vnd daz gering vnd gerecht yst: *Recipe* ein wilden hanfuß krutt vnd stoß das ein wenig vnd bünde daz dar vber, so wurt zu stunt ein plotter; hoc est probatum, *et cetera*. [138^v]

[211]

Ein gewyß kunst alle zitterschen zu heillen

Wyltu die zitterschen gewisseclychen vertrúben: *Recipe* primo cerusa vnd olium rosarum, rутten safft, starken atcetum: ana vnciam j. Vnd sol die stick alle zu samen thun in ein múrselstein vnd sol sie wol stossen vnder ein ander, vnd zertrybe eß also lange, vntz eß werde ein vngentum, vnd daß dar noch gar schon gehalten! Vnd wan man die zitterschen heillen wil, so sol man die zitterschen vast

ryben mitt eym willen duch, so lange daz sie fúchtt werd- [139^r] entt; dan so sol man sie drúcken mitt eynnem reynen dichelin vnd sol sie dan wol salben mit der vngentum. Vnd daß thun obenß vnd morgenß ix uel x tage noch ein ander, so heyllett sie one zwiffel, wie bösse <sie> sint, *et cetera*.

[212]

Ein ander gewyß styck fúr die zyterschen, wo sie sint

Item ein ander artzenige fúr die zitterschen: *Recipe* menwel wurtzeln vnd sal gemni [!] vnd atcetum vnd stoß eß vnder ein ander in eynem múrselstein. Vnd bestryche dan die zitterschen do mitt, sie vergont, *et cetera*. [139^v]

[213]

Ein gewyß kunst fúr alle gewlst der hoden

Item ein gewiß kunst fur gewlst der hoden: So nym firmne bonnen vnd sitt sie rechtt wol, vntz sie weych werdent vnd zu eynem muß; so thu sie dan in ein múrselstein vnd stoß rechtt wol vnd clein vnd thu dar in *polus armenicum rubrum*, *quantum sufficit*, vnd nym sie dan vnd sweiß sie recht wol mitt melle *quantum sufficit*, vnd j leffel vol buttern vnd lege daz also warm dar vber, alß er eß erliden mag. Vnd thu daz 2 uel 3 mol zum tage, so genissett er fúr wor! vnd ist gewiß vnd bewert; *probatum*. [140^r]

[214]

Ein bewert kunst fur gewlst der hoden, vnd yst bewert von meister
Arnolt der stett artz von Och¹⁰²

Aber ein gewiß kunst fúr gewlst der hoden, vnd daß ist die húbst kunst, die man finden mag vnd ist probiert von maister Arnolte, der stet artzett von Och: *Recipe* floris kammilla vnd floris absinthii: ana, vnd súde daz mit win vnd stryche daz vff ein duch als ein *plastrum* vnd lege eß jm also warm dar vber, alß er eß erliden mag; *probatum est, et cetera*.

102 Aachen

[215]

Dyß styck ist gut fur die roten pletterlin vnder den ougen

Item fúr die rotten pletterlin [140^v] vnd flecken vnder den ougen: *Recipe* litargiren vnd puluer daz vnd súde daz in atcetum gar wol vnd lege ein plo duch darin vnd lege eß deß natteß vber daz antlitt; eß vergott.

[216]

Fúr geswlst ein gut styck an eym backen

Item dem ein backen geswollen ist, der neme gebrantten win vnd neme werck vnd drucke daz in den win vnd leg jm daz warm dar vber ein mol, so wurtt eß heil, *et cetera*.

[217]

Ein gerecht löschung zu swartzen plottern

Dyß ist ein gewiß löschunge zu allen swartzen plottern: Der zu so nym linsomen kuchen [141^r] vnd aquam rosarum vnd aquam kannfer: ana, vnd thu die dry stick vnder ein ander vnd lege eß vff die swartzen plottern, so löschett eß schir die swartzen plottern, *et cetera*.

[218]

Ein ander bewert löschung zu swartzen plottern gewiß vnd gut

Wyltu machen ein ander gutt vnd gerecht löschung zu allen plottern: *Recipe* eyger clor von 4 eyern vnd ein wenig atcetum vnd polus armeniacum rubeum, quod sufficit, dar vnder, vnd riere daz wol vnder ein ander, bis eß wurtt alß ein selbelin, vnd thu ein wenig olium oliue dar in vnd riere daz vnder ein ander vnd [141^v] strúch daz vff ein duch: vff die plotter geleitt! so löschett *<es>* sie fúr wor! *probatum est, et cetera*.

[219]

Ein gewyß leschung zu wunden

Wyltu ein löschung machen zu allen wunden, die entzündt sintt, vnd zu allen hitzigen gebresten: *Recipe cappili vengeris*, nachtschett vnd huß wurtz vnd osterlucie: *manipulam semis ana*, vnd stoß die krütter vnder ein ander: Daz ist ein gutt löschung , *et cetera*.

[220]

Ein ander gewyß löschung zu allen <en>zündten gebresten

Wane ein mensch entzündt wer: also soltu ein löschung dar zu machen: *Recipe 2 ful eyer vnd ein gutt eyer wyß vnd acetum vnd*¹⁰³ *[142^r] aquam rosarum vnd we<g>dreden wasser: ana*, vnd henffen werck: Vnd binde eß dar vff; eß löschett mitt der hilff gotz.

[221]

Ein gewor vnd gerecht löschung für sant *Anthonius* plage, jm somer
vnd gewiß

Also soltu leschen sant *Anthonius* für gewisseclichen in dem sumer: *Recipe* gutt starck loug vnd starcken *acetum* vnd hußwurtz, nachtschett, murpfeffer, holder pletter: *ana*, vnd ein wenig wyhe wasser: vnd stoß daz alles vnder ein ander vnd netz dar jnne ein duch vnd slach eß jm vmb den gebresten, so leschett es für wor! *[142^v]* Vnd wan eß düre wurtt, so netze eß ander werbe, vntz eß gelöschett ; *probatum est*.

[222]

Ein ander gewor vnd gerecht löschung für sant *Anthonius* füre oder
plog, jn dem wintter gewyß

103 vnd] beim Seitenwechsel dittogr. Hs.

Item ein ander löschung für sant *Antonius* für in dem wintter: *Recipe primo* gut starcke louch vnd atcetum vnd verbrantten offen leyden vnd sliff von eym stein vnd eyer clor: ana, vnd ein wenig wih waßser: vnd stoß daz ouch vnder ein ander vnd netze dar in ein duch vnd slach jm daz duche dar vber. Vnd wenne eß düre wurt, so netze eß wider, vntz er gelöschett; *probatum est, et cetera. [143^r]*

[223]

Do eynner geschossen ist mit eynem bysen klotz; also soltu die gyfft vß der wunden triben

Item do einer geschossen wurt mitt eynnem búhssen klotz: Wyltu die gyfft vsser der wunden dryben, so nym sulffur alß groß alß ein haselnuß vnd stoß den sulffur zu puluer vnd mische daz puluer mitt kaltem wasser vnd gybe daz dem menschen zu trincken: eß dribett daz gyfft vsser der wunden vnd heillett bald; *probatum est, et cetera.*

[224]

Dyß ist ein gewor vnd gerecht styck, do eynner geschossen ist mit eynnem gelypften pfil

Item do einer geschossen ist [143^v] mytt eynem gelipten pfil: So soltu nemen ein wasser glaß vnd brúch daz vol figelotten pletter vnd gúß dar vff lin olium, alß vil alß dar in mage, vnd mache daz glaß genott zu mitt wachß vnd setze eß an die sune, do sie aller heist schinnet, vnd loß daz ston vntz acht dag noch santt johanß dage, so ist eß gerecht, vnd thu daz gehalten. Vnd wan einer geschossen yst mitt eynnem gelipten pfil, so nym daz oley vnd mach ein meysel vnd salbe den mytt dem olium: so zúhett eß die gifft hervß. Vnd thu eß ouch in daz *plastrum* oder wo mitt du in heil- [144^r] lest oder waß du dar vber leist, so genisett er für wore! *et cetera.*

[225]

Ein gewore vnd gerecht kunst, die fústeln zu heillen

Wyltu ein fústel heillen, so soltu machen zu dem ersten ein *vngentum rubeum*: *Recipe vnciam semis alun vnd vnciam semis floß eris vnd quartarium semis mellis vnd quartarium semis atcetum vnd vnciam semis vitriolum romanum*: vnd súde daz vnder ein ander, daz ist ein gut rot *vngentum*: Do stoß ein meysel in. - Vnd wan daz loch witt wúrtt bis vff den gruntt, so soltu lossen ein yssen machen, alß ein guffe¹⁰⁴ ein knöppfelin hatt: daz mache gliegendig¹⁰⁵ vnd stoß eß in das [144^v] loch¹⁰⁶ biß vff den gruntt, so stirbett die fústel. - Dar noch so mache jm diß *plastrum* vnd heile in do mitt zu: *Recipe primo libram j cere, libram j hartz: daz soltu wol zerlossen in eynnem kessel, vnd nym vnciam semis mirram, vnciam semis masticis, vnciam semis ladanum, vnciam semis galbanum, vnciam semis olibanum, drachmam j vitriolum romanum vnd libram semis cerusa, quartarium semis propulium*¹⁰⁷ vnd *quartarium j olium oliue*: vnd riere daz wol vnder ein ander vnd súde eß recht wol vnd schut eß in ein kalt wasser; daz bere wol vß mitt [*olium loforum*¹⁰⁸ uel] *olium rosarum* vnd mache *plastrum* do von vnd heil sie mitt zu; daz ist gerecht. [145^r]

[226]

Ein ander gewor kunst, ein fistel zu heyllen

[226a] Wyltu ein fústel heillen, so mache diß *plastrum* zu dem ersten: Nym ein stiergal uel 2 vnd thu daz in ein pfane vnd thu dar in *quartarium j picis grece* vnd *virgo cera vnciam j, olium rosarum vnciam j, masticis vnciam semis vnd gummi dragagant vnciam semis vnd rebarbra vnciam semis vnd turbitt vnciam semis vnd aloe cytrini quartarium semis vnd mirem electe, olibanum: ana vnciam semis*: Die stick soltu wol bereiten, vnd waß von *gummi* ist, soltu lútern; waß puluer sol sin, die stoß vnd búttel eß, bis eß clein wurtt, vnd súde eß dan vff einem glutt vnd bere eß [145^v] vß mitt frouwen milch, die eynen knaben seygett.

[226b] Ein *aquam* dar zu: do mitt soltu die fústel reinigen vnd weschen vnd dan daz *plastrum* dar vff legen, vntz sie geheilet: Nym ein krutt, heissett öppfe, vnd búrne darvß wahsser vnd thuß in ein glase vnd thu dar in *vnciam semis sal armo-*

104 guffe] 'gufe', Nebenform zu 'glufe', 'Stecknadel'; Lexer I, 1040

105 gliegendig] < mhd. 'glüejendic'

106 loch] dittogr. Hs.

107 propulium] "piü" Hs., vgl. im folgenden Rezept "viro cera"

108 loforum] Hs., < "rosarum"?

niacum vnd loß eß dar in zergon: Mitt dem wasser soltu den schaden weschen vntz eß heil wurtt, *et cetera*.

[227]

Ein alten rinnen schaden zu heillen

Wyltu einen alten rinnen schaden heillen, so nym zu dem ersten der eppfelin, [146^r] die an den hassel nussenstuden wahssent: die soltu wol doren vnd zu puluer stossen gar clein vnd durch ein syp reden, vnd thu dan daz puluer in ein búhsse gar wol behaltten. - Vnd nym *quartarium* j agstein vnd *quartarium* j allant vnd stosse disse 2 stick wol vnder ein ander vnd nym j moß wineß, der gut yst, vnd súde den agstein vnd den allant recht wol vnder ein ander. Vnd thun den win jn ein glase uel ein krucke Vnd mitt dem selbigen win wesche daz bein do mit wol. - Vnd wurff daz vorschriben puluer in daz loch, so heillett eß vast: *et cetera*. [146^v]

[228]

Ein bewert bad zu altten schaden vnd dar noch zu heilen

[228a] Wyltu ein alten schaden heillen, so mache ein vngentum; dar <zu: *Nym*¹⁰⁹> *libram* j *olium oliue* vnd *libram* j *lútarum girum* vnd *vnciam semis thuris* vnd *vnciam semis mirram* vnd *vnciam semis masticis* vnd *vnciam semis cera* vnd *vnciam semis hartz*: vnd súde daz vnder ein ander, so ist eß bereit. -

[228b] Wan du daz bad bereitten wiltt: *Recipe primo vnciam* j *vitriolum romanum*, *vnciam* j *alun*, *vnciam* j *floß eris*, *vnciam* j *sulffur*: zerloß eß in eynnem kessel mit *aquam* vnd setze jm die beine dar in vntz an die knú. Vnd thu daß 3 tage alle tage 3 mol. [147^r] Vnd¹¹⁰ *lútagirum* gepuluert sol man dar vff werffen vnd dan daz obgeschriben *plastrum* dar vff legen: daz heillett vast, *et cetera*.

[229]

Ein ander bewertt bad zu alten schaden, vnd dar noch zu heyllen gewiß

109 zu Nym] "R" Hs.

110 Vnd] beim Seitenwechsel dittographiert

[229a] Item wiltu ein gut vnd bewertt bad machen zu alten schaden vnd dar noch zu heillen: *Recipe quartarium semis* koralla vnd *vnciam semis* kanffer vnd *quartarium* j allun vnd *quartarium* j sal armoniacum vnd *quartarium* j salpeterl vnd *quartarium* j vitriolum romanum: die stick stoß alle vnder ein ander vnd thun eß in ein plosse. Item nym holtz eppfel loup ein kessel vol vnd zwen kessel vol wasser vnd loß eß [147^v] halber in sieden vnd sühe eß dan durch ein duch in ein geschúr, do du den [!] menschen jnne baden wilt daz bein. Vnd nym daz puluer halb vß der blosen vnd thu eß in daz wasser: daz ist daz bad zu alten schaden.

[229b] Dar noch mache die vngentum: *Recipe quartarium semis* cerusa vnd *quartarium semis gummi arabicum* vnd *vnciam semis* masticis vnd *vnciam* j spat (mustu púrnen, byß daz er wiß wurtt) vnd *vnciam semis* litarum girum: die stick stoß wol vnd clein vnder ein ander vnd thu eß in ein becken. Vnd nym ouch 2 eyer schallen vol atcetum vnd riere eß vnder ein ander vnd thu eß in daz becken; *Ibram* j olium oliue [148^r] vnd schútt eß dar in vnd riere eß vast mitt eynem löffel! Vnd vber ein gutt stunde hirtzen vnslitt alß ein eý, vnd zerloß eß in einer pfannen vnd schútt eß ouch jn daz becken vnd riere es ouch vnder ein ander: Daz ist die vngentum, die zu den bödern gehórtt zu dem alten schaden, *et cetera*.

[230]

Ein gut bewert styck fur den kalten brant, der vmb sich ysett vnd styckett en weck felt, vnd dar noch zu heillen, wo eß ist: daz hat bewert meyster Johan Vngerech von Ffrantpfurt vnd ist probirtt

[230a] Item do ein alter schade vmbe [148^v] sich yset, vnd an eym bein oder wo daz ist, vnd stickett enweck felt, dem soltu also helffen: *Recipe drachmas* ij olium kamila vnd *vnciam semis* olium oliue vnd *vnciam semis* lin olei vnd *vnciam semis* olium rosarum vnd atcetum quantum sufficit: vnd temperir daz vnder ein ander vnd striche daz vmb den schaden vnd lege eß mit fesselot¹¹¹ dar in; daz ist bewertt für den kaltten brant, der do vmb sich yset vnd stickett enweck felt.

[230b] Vnd wen du in also gelösche<s>t, daß er nymer vmb sich ysett vnd nymer enweck velt, so heile in mitt disser roten vngentum: So nym [149^r] *vnciam semis* sangwiß traicanus electe vnd *terpentinum quantum sufficit* vnd mellis; vnd rybe daz vnder ein ander zu eynem rotten selbelin, vnd solt daz zu keinem fúre thun! man sol sie sust ryben, zu einer finen vngentum machen. Vnd

111 fesselot] 'Tuchfetzen', vgl. mhd. 'veseloht'; Lexer III, 325

die ob geschriben löschung solt ouch zu keinem füre thun! Vnd heille in folß mitt der rotten vngentum. - Daz hatt bewertt meister Johan Vngerech zu Frantpfurt.

[231]

Item ein ander bewertt stick zu dem kaltten brant, an eym bein oder wo eß ist, der vmb sich ysett vnd styckett enweck [149^v] felt

Recipe gersten mel vnd mellis vnd atcetum: daz temperir zu sammen vnd striche eß vmb den schaden. Vnd lege eß ouch mit eym diechelin dar vff. Vnd daz thu alß dick, vntz eß gelöscht; dar noch heille in mitt der rotten vngentum: Daz ist ouch probiert mit meister Johan, *et cetera*.

[232]

Ein guten vnd gerechttten starken carsyffum stein vnd ein drucken carsiffum

Item wiltu machen¹¹² ein gutten drucken carsiffum vnd ein corsifum stein: Recipe *libras* ij vngelösten kalck, der frisch ist, vnd *libras* ij weidesch, alß starck du sie han mast, vnd solt sie puluern. [150^r] Vnd nym lutter rebeschen *libras* 2 vnd lutter büchen esche *libras* 2: Vnd thu dan die 4 stick in ein grosen zuber vnd thu dar vber 5 uel 6 mossen starcke louge, die von sletter esch gemacht yst, vnd loß eß ston 4 uel 5 tage vnd riere eß alle dage 2 mol uel 3 mol vnder ein ander. Vnd dan so loß eß durch ein sack louffen, alß lang vntz die louge lutter wurt; so thu sie dan in ein schönen kessel vnd hencke in vber ein gutt kollen füre, vnd solt eß stett rieren vnd solt eß sieden also lang, vntz eß zu eynem steinne wurt. [150^v] Du mast ouch wol dar in thun *vnciam* j *vitriolum romanum*. Vnd wen er zu eynem stein gesotten ist, so thu eß zustuntt jn ein venedysch glaß vnd vermach daz glaß genot zu, daz der lufft nitt dar jn kummen mage, vnd gehalt in an eyner durren statt; man sol daz glaß an keiner fúchtten statt behalten. Vnd bruch jn in gotz namen; *probatum est, et cetera*.

[233]

112 machen] "machechen" Hs.

Also soltu ein hassen schartt sniden vnd dar noch zu heillen gewyß

[233a] *Item* wiltu ein hassen schart heilen, so gang dar vnd nym den m^en^schen vnd lege jn vff ein [151^r] -nen dysch vnd binde in mitt drien hant queheln obenan vnd vnden vnd ein lilachen vber den buch. Dar noch so gang dar vnd nym ein nodel, die lang yst, vnd stoß die durch den lefftzen vnd snide eß jm wol vff. Vnd dan so nym ein gezwirntten syden faden vnd lege jm den ersten hafft zu niderst an. Vnd vohett eß an zu plutten, so binde jm das houbt vff vnd nym ein bad swamen vnd netze jn in warmem wasser vnd hebe eß jm dar vff, so verstott daz plutt. Vnd dar noch thu jm die ander hafft. Vnd dar [151^v] noch so nym ein hörtt lederlin vnd mache vff yede sitte eineß vnd heffte eß ouch mitt syden.

[233b] Vnd dar noch so heille jn mitt der k^ulung, die hie noch geschriben stott: Wiltu sie machen, so nym frouwen milch, die eynen knaben seygett, vnd atcetum vnd bachbun vnd eyerclor vnd temperir daz vnder ein ander, so ist eß gerecht.

[234]

Dyß ist ein gut wor vnd gerecht stick, do ein mensch gebrochen were, den one sniden zu heyllen: Vnd ist bewert von meyster Werner dem juden artzet vnd von deß von Wurttenberck artzet videlißcot *contra rupturam et cetera* [152^r]

[234a] *Item* so nym lebercrutt, ein gut hant vol, die wol gereyniget sie vnd gesúndert; vnd nym ij bletter, sint sie anderß groß, uel 3, sint sie klein, von walwurtze¹¹³: vnd die selben zwey stick sol man zu samen stossen, alß klein alß du mast, vnd solt dan nemen ein fierttel von einer mossen winß, des besten so man haben mag, vnd menge eß do mitt vß. Vnd so eß also bereitt yst, so sol man dem siechen geben nietterlingen deß selben dinges 2 uel 3 löffel vol, zu mol in zu nemen, vnd daz thun er zehen dage noch ein ander [152^v], alle dage eins¹¹⁴, yst er anderß alt; ist er aber jung, so hett er mit 8 tagen genuck.

[234b] *Item* man sol jm machen ein klotz gurttel mit einem klotz, alß man gewenlichen den gebrochen lúttten machett, vnd sol jn do mit wol binden vnd gar gewarsamlich, daz im daz geweyde oder daz gederm alleßsamen in dem libe sie vnd ouch dar in blibe; wan wie lichte eß hie vssenblibe so blybe eß alle wegen hie

113 walwurtze] daneben am Blattrand "nota bene"

114 eins] "in" Hs.

vssen, wan von der vorgeantten krütter krafft verlusset [!]¹¹⁵ daz loch¹¹⁶, do daz geweid hervß ist gangen, *et cetera*.

[234c] Item man sol den siechen legen vff den rücken ouch die selben [153^r] x dage vnd nachtte, also vorgeschriben stott; man sol in binden von dem nabel vntz zu den füßen vff, daz daß er sich nitt vngestiemecklichen oder zu vast weder wachen noch sloffen¹¹⁷ bewegen mege, vnd sol ouch mit dem affter höher ligen dan mitt dem houbett vmb deß willen, daz daß gederm oder geweide jn dem libe blybett.

[234d] Vnd ist es, daz sich der siech wil deß wassers benemen, daz sol eineß an dem bette thun; muß er aber vff den stul, so sol man jne uber tragen mitt dem ganzen libe vnd ouch mit den beynen, daz er nitt gritte¹¹⁸ oder die beine nitt witt von ein ander [153^v] thutt, daz jm daz loch nitt wider vff gange.

[234e] Item man sol dem siechen, die wille er diese artzenyge trybett: so sol man jm sanickel zu essen geben jn aller spysen, die er issett. Vnd lege eß ouch in allen dranck, den er drinckett: dar ab zu drincken, *et cetera*.

[234f] Item der do wil besunder alten lütten helffen, der sol nemmen walwurtz alß groß alß zwo boumnuß vnd sanickel vnd stosse daz vnder ein ander vnd duncke ein diechelin dar jnnen alß ein *plastrum* vnd lege daz vff den bresten oder vff den schaden vff der sytten, do jm dan we yst, alle dage einest *et cetera*. - Der aber wil, der mage wurtzeln ouch wol [154^r] vß suchen vnd essen rouwe vnd schelle die vber rinden abe.

[234g] Vnd so disse artzenige also geschiett vnd der siech gantz heil wurtt, so sol er noch x uel xij tage mit dem klotzgirtel gebunden sin, daz daß loch dester sicher yst ffür wider vffbrechen. Vnd merck daz alleß wol, wan eß gehört vernunfft darzu; *probatum est*.

[235]

Do ey mēschen alle sine gelider erlamment oder fullent vnd dem ein gelit swindet, arm hend oder bein¹¹⁹, wo eß ist an allem sinem libe

Item do ey mōnschen alle sine glider erlament oder [154^v] fullent vnd do ey m ein glitt swindet: arm, hend, beyn, fuß, oder wo eß ist an allem synnem libe:

115 verlusset] < 'versliuzet sich'

116 loch] davor "loß" getilgt Hs.

117 wachen noch sloffen] lies "wachend noch sloffend"

118 gritte] vgl. mhd. 'gritelîche', 'mit ausgespreizten Beinen'; Lexer I, 1089

119 oder] davor "ob" getilgt Hs.

*Recipe olium petrolium, olium benedictum, vngentum morsiatum*¹²⁰, *vngentum arogon*¹²¹ vnd *vngentum egrippe*¹²², *vngentum aurerinum*¹²³, *olium laurinum: ana vnciam j*, vnd *aquam vitte vnciam semis*: mache eß alleß vnder ein ander zu einer *vngentum* vnd salbe jm dan daz glitt, do jm we sýge, alß do oben geschriben stott. Vnd der gebrest sol von keltten sin.

Item aber dem ein gelitt swindett, daz soltu vor wol houwen mitt rutten vnd mit neseln recht vast, vnd dan sol man eß salben, so geniset er, *et cetera; probatum est. [155^r]*

[236]

Aber eyennem menschen zu helffen, dem¹²⁴ ein gelitt swindett, eß sie ein arm oder ein bein oder ein hant, fuß: wo eß an dem menschen ist, vnd yst bewert von deß von Wurttenberg artzet

[236a] Wyltu aber einem mönschen helffen, dem ein glit swindet, eß sie ein bein oder arm oder waß gelit sie an dem menschen: so *nym* daz wyssest symelle brott, daz du han mast, vnd snide die rinde zu ring vmbher herabe, uel ein wecken, vnd lege die brosem in acetum vnd súde eß rechtt wol alß ein brý vnd striche eß vff ein duch alß warm vnd lege daz [155^v] vber daz bein oder arm alß warm, alß er eß erliden mage. Vnd daß plaster loß 2 uel 3 tag dar vber ligen.

[236b] Vnd salbe daz bein oder daz gelitt mitt disser *vngentum*; die sol gemacht sin von dissen *olium: Recipe olium petrolium, olium camili, olium castorium, olium laurinum, olium bendicktum: ana quartarium semis*, vnd vnder ein ander getemperirt vnd do mitt also warm gesalbett, alß er daz erliden mag. Vnd mache der obegeschriben plaster 3 uel 4 oder alß vil du sin nottdurfftig bist, vnd salbe eß mitt den obegeschriben *olium* morgenß vnd obenß, yedeß mol alß warm du daz erliden mast.

[236c] Vnd du mast zu dem hindersten [156^r] wol dar vff legen j *oxcicrocium plastrum* uel ein gut sweb duch *plastrum* uel *saren plastrum*¹²⁵. - Daz ist gewiß

120 morsiatum] < "marciatum", vgl. Martin (1991), S. 149

121 arogon] lies "arogon", vgl. Keil (1991), S. 354: 'Unterstützung'

122 egrippe] nach Herodes Agrippa; Keil (1961), S. 348

123 aurerinum] "vngentum aureum" des 'Antidotarium Nicolai' (Berg [1917], S. 167), "valet contra omnes guttas acutas"

124 dem] "den" Hs.

125 saren plastrum] 'emplastrum saracenum' = 'heidenisch plastrum', vgl. das 'Emplastrum arabicum' im 'Grabadin' von Pseudo-Mesuë; Vanderwiele (1962), S. (242-) 243

vnd bewertt von meyster Andreß deß von Wurttenberck houbt artz vnd der stett artzett von Stockarten, *et cetera*.

[237]

Ein bewertten meysel für alle vergyfftt, do einer geschossen were mit eym gelyppften pfil oder mit eym bisen klotz, oder do einß ein vorgiffttyg dier gestochen hat

Item ein gutten vnd bewertten meisel für alle vergüfftt, do einer geschossen were mitt einnem gelippften pfil oder mitt eym bisen klotz, oder do einem ein notter oder ein vergüfftig diere gestochen [156^v] hette: So mache vß speck ein meisel vnd stoß den in daz loch, so zúhett er die gyfftt an sich, daz kein gyfft in dem loch blybett, vnd machett eß ouch eyttern vnd heyllen.

[238]

Ein guten vnd bewerten meysel, der die engen wunden wit machet

Item do einer kumett mitt einer engen wunden, die jm gestochen oder geschossen were, oder sust ein schaden, der eyn eng loch hatt, vnd wyltu daß wytt machen: So nym dúren encian vnd snide den klein, daz er in daz loch mage, vnd stoß den an dem morgen dar jn, vnd¹²⁶ [157^r] zu nachtt so ist er gequollen, daz daß loch wytter ýst dan an dem morgen. So nym aber duren encian vnd snide in klein, daz er eben jn daß loch gang, vnd morn so zúhe jn her vß, so yst eß noch wytter: der meissel mache 4 uel 5, vntz du daz loch¹²⁷ witt genuck magest¹²⁸ noch dinem sine, *et cetera*; *probatum est*.

[239]

Ein andern bewerten meysel, der die engen wunden wit machett

126 vnd] dittograph. Hs.
127 loch] davor "los" getilgt Hs.
128 magest] lies "machest"

Wyltu aber ein ander meisel machen, der die engen wunden witt machett, so nym daß marck von¹²⁹ den grossen bintzen vnd dore daz vnd stoß daß in die wunden, so werdent sie¹³⁰ [157^v] witt. Vnd gehalt in mitt flyß, *et cetera*.

[240]

Ein bewerten dryockx zu machen

Item also soltu ein gutten vnd bewertten dryockx machen:

Recipe primo manipulam j wild salbei,

Item manipulam j althea,

Item manipulam j lauendra,

Item manipulam j j strucion,

Item manipulam j rutta,

Item manipulam j plantaga,

Item vnciam semis vrtica,

Item vnciam j et *semis* serpentina,

Item vnciam j et *semis* tormentilla [158^r],

Item quartarium semis engelsuß,

Item quartarium semis hirtzbein,

Item quartarium j lúquirce,

Item manipulam j wulla,

Item manipulam j salbeia electe,

Item vnciam j kalmus armatum,

Item vnciam j vrcoß¹³¹ electe,

Item quartarium semis lorber,

Item vnciam semis anisum,

Item vnciam j *semis* feniculum,

Item vnciam semis sylder matanus¹³²,

Item vnciam semis semen petroselinum [158^v],

Item vnciam semis semen matrum,

Item vnciam semis semen apium,

Item vnciam semis wegerich somen,

Item vnciam semis spicanardi,

129 von] danach "v" getilgt Hs.

130 werdent sie] "werdent" nach Seitenwechsel wiederholt

131 vrcoß] < 'vrtice'

132 sylder matanus] < 'siler montanus', 'Berg-Laserkraut'

Item *vnciam* j et *semis* sambugen somen,
 Item *vnciam semis* wurmsomen,
 Item *drachmam* j masticis,
 Item *drachmam* j mirem *albam*,
 Item *drachmam* j storax kalmite,
 Item *drachmam* j castorium,
 Item *vnciam semis* sal gemini,
 Item *drachmas* 2 antiris armaticum¹³³, et *cetera*. [162^r]

< [241] Ein gutten vnd gerechttten grienen yngeber zu machen [...]

[242] Ein ander gerechttten griennen yngeber zu machen [...]

[243a/b] Ein gutten vnd gerechten griennen kalmus zu machen.
 Vnd sine dugent die er hatt [...]>

[244]

Also soltu eynnem helffen, der vbel gevallen ist vnd gerunnen plutt jn jm hatt; dem soltu also helffen, vnd daß ist dick bewertt

Item wyltu eym mõnschen helffen, der vbel gevallen yst vnd gerunnen plutt jn im hatt: So soltu nemen die cleinen regenwürm, die jn dem mist sintt, vnd solt nemen rosen, vnd wesche die suffer, vnd solt die rosen vnd die würmel zerryben, vnd drucke daz durch ein duch, vnd solt dan nemen gutt starcken atcetum vnd ossen zung, vnd súde diese stick mitt ein ander wol; dar noch nym *olium oliue* vnd thu daz *olium* dar jn. Vnd *album grecum*: den dere wol vnd stoß jn zu [162^v] puluer vnd rede eß durch ein syp oder durch ein din linen duch: dyß thun alleß zu samen vnd gib eß jm zu drincken - vnd loß jm dar noch zu der lungen <oder>; yst er aber vff daz hertz geuallen, so sol man jm nitt losen: so gett daz gerunnen plutt selbß von jm; dan disse kunst yst probirtt, et *cetera*.

[245]

133 armaticum] vgl. das endständige "antefarmaci" bei Berg (1917), S. 149, Z. 4. "antefarmacum et vincetoxicum idem est. ... ponitur vice tyryace" Rufinus S. 27

Aber so ein mensch gestochen yst vnd jn sich pluttet, oder do eyneß
gefallen ist vnd gerunen plut jn im hat

Aber do ein mensch gestochen yst vnd jn sich pluttet oder do eineß gefallen yst
vnd gerunen plut jn im hatt: So nym ein *eye*¹³⁴ vnd slach daz vff vnd gib daz jm
zu drincken, *album* vnd *duter* mit [*Anschluß in Kap. 251*] [*163^r*] [*Anschluß von*
Kap. 254] ...¹³⁵ men. Vnd sol garwen stossen aber mitt eyer wiß vnd sol eß aber
dar vber legen 2 tag uel 3. Vnd dar noch sol man jn mit *plastrum* heillen; *proba-*
tum est, et cetera.

[246]

Die wúrm oder maden gewyßeclichen zu dõtten in den wunden

Item wyltu die wurm dõtten, die jn den wunden sintt oder in andern wiesten
schaden oder jn wiesten löchern: *Recipe* swartz schrib dintt vnd starcken *atce-*
tum: ana *vnciam* j, vnd *temperir* daz zu samen vnd gúß eß in den schaden, so
sterbent sie balde.

[247]

Aber gewyß für die maden in den wunden

Also¹³⁶ soltu ouch die maden dõtten [*163^v*] in den wunden: *Recipe* *rutta*, *arte-*
misia vnd *atcetum*: ana *vnciam* j ett *semis*, vnd stoß daz vnder ein ander vnd
drucke eß dan vß vnd nym daz safft vnd thue eß jn die wunden, so sterbent sie
alle, *et cetera.*

[248]

Den wurm gewysclichen zu dõtten, der dem menschen vnder stet die
gleich abe zu fressen vnd vmb die gantzen gleich zu bringen

Item fur den wurm gewerelichen zu dõtten, der dem menschen vnder stett die
gleich ab zu fressen vnd vmb die gantzen gleich zu bringen: *Recipe* ein fyge vnd

134 eye] "fkf" Hs. (Geheimschrift)

135 Am Blattrand von Hd. IV "ein ander ker 2 bletter vmb 10065 𐌺 𐌺"

136 Also] davor von Hd. IV aus sieben Punkten gebildeter Kreis (längsoval)

brotte die vnd thu die vff vnd binds alß warm vmb [164^r] den finger oder wo er dan yst, so stirbett er zu hant; *probatum est, et cetera.*

[249]

Aber gewyß, den vngenantten wurm zu dötten

Item wyltu aber den gewiß dötten, vnd ist die höffeliste kunst, die man han kan: *Recipe* 3 mulwerffen¹³⁷ alß lebendig¹³⁸, daz plutt dovon, vnd bereitt, alß du wol weyst; *probatum est, et cetera.*

[250]

Ein swartz ploter zu heilen

Item wehssett eynem mönschen ein swartze ploter: dar vff sol man legen ein rouwen duter von eym eÿe. Vnd solt eß ein we- [164^v] nyg saltzen, wen eß dan beginett zytigen, also lang biß eß vß gott. So sol man ein vngentum machen: Dar zu sol man wegerich nemen vnd den clein stossen vnd durch ein duch drucken, vnd nym dan virgo cera vnd zerloß daz jn einer pfannen vnd thu dar zu olium oliue vnd atcetum, *quantum sufficit*: do mit sol man sie heyllen.

[251]

Ein gut bewert hubst stick zu allen wunden

Item wo dir ein wunde man fürkumt vnd die wunden geswollen sintt: *Recipe* sangwiß traconis ein hassel nuschal vol vnd olium bndictum ana vnd thu dar zu¹³⁹ [Anschluß in Kapitel 254] [165^r]... ein¹⁴⁰ ander: alß bald er eß en abe geschluckett, so vertt eß klötzzett von jm. Vnd mache jm ein vngentum, die soltu strychen ein halb querch hant vmb den stick, do er in sich pluttett: *Recipe* polus armenicum rubeum, polus armenicum album: ana vnciam j, vnd olium rosarum *quantum sufficit*, vnd temperir daß vnder ein ander.

137 mulwerffen] "mxlxxfrfffn" Hs. (Geheimschrift)

138 alß lebendig] "blß lfbndkg" Hs. (Geheimschrift)

139 zu] von Hd. IV ergänzt. Darunter von Hd. IV am Blattrand: "ein eyer toter ker 2 bletter vmb 10067 #" [vgl. 167^r]

140 ein] davor von Hd. IV marginal das Zeichen ☉ ☉, vgl. 162v

[252]

Dem der zagel we thut: den gewyß zu heillen

Item so du einem den zagel heyllen *wilt*, der geswollen ist vnd ynwenig vol löcher yst, daß *man* nitt dar zu kan gesehen: So nym warm wasser vnd weych in wol. Vnd nym dan ein spritz vnd wesche eß jn- [165^v] wenig wol vnd schön vnd drucken. Vnd nym dan jn die spritz ein wenig wineß vnd spritz eß jm dar jn: daz bysset in, vnd saitt dir wo sie sintt, die löchern.. Dar noch so nym ein föder ken- gel vnd thu dar jn allumen vstum vnd lúttargirum, vnder ein ander, vnd plosse eß jm deß tageß 3 mol dar jn. - Hatt aber er vßwenig blettzer, die nitt gern heyllentt, so mache jm also ein gutt vngentum dar zu, die daz gern heillett: *Recipe lapidis kalmynaris* vnd ein wenig lutargiri, die geriben sye, vnd ein wenig atcetum vnd loß eß sieden vnd nitt loß eß hertt werden vnd hebe eß abe vnd riere eß [166^r] dan vast: daz ist ein gutt vngentum dar zu, *et cetera*.

[253]

Aber ein zagel gewiß zu heyllen, dem er we thutt, *et cetera*.

Item wyltu eynen heyllen, dem der zagel we thutt, so er jn gestruppft hett vnd die hutt do hinden yst blyben: So nym zu dem ersten mur rutte, vnd stot an den muren oder vff den dachen: daz nym vnd stoß eß vnd nym daz safft vnd huß wurtz safft: vnd nym die zwey safft vnder ein ander, die feyme¹⁴¹ vnd rier dan allun dar jn, das eß dicke werde. Vnd nym lúttargúrum vnd legs jn die feltten der srunden. Vnd nym den das [166^v] vorgeschriben ding¹⁴² vnd mache eß vff ein duch vnd slach eß jm dar vber, deß dageß 3 mol. Vnd thu ein wenig douffs vnd wyhe wasser dar in, so entswylett der sluch, vnd sitzett nider vnd heylllett; *et cetera*.

[254]

141 feyme] "seyme" Hs.

142 ding] dittograph. Hs.

Dyß ist gewyß vnd gerecht, do eynen ein dohier hunt gebysen hat; den
zu heyllen

Item den ein dohyer huntt hatt gebysen: So soltu machen ein deyck mitt symel
mel vnd mitt eyer wyß, vnd sol den deyck vber den schaden¹⁴³ binden 3 dag
vnd 3 nechtt: daz zühett die gyfftt her vsser. Darnoch sol man den deyck ab
ne¹⁴⁴ [Anschluß in Kap. 245] [167^r] [Anschluß von Kap. 251:] zu¹⁴⁵ ein eyer
dutter vnd vermüsche daz alleß wol vnder ein ander vnd thu eß dan jn ein gle-
selin, vmb daz sin krafft ist so groß daz eß sust durche ander ding sliege. Vnd
wen du eß bruchen wyltt, so stryech eß vff ein duch alß breytt die wunde yst,
vnd solt eß legen vber die wunde. Wan du dan vff dem *plastrum* rechten¹⁴⁶
eytter findest, so mastu sie wol vnder winden: so binde eß danne noch diner
gewonheitt. Wan daz sticke ist ein höffelicke stick zu allen wunden. Vnd gehalt
das mit fliß, eß ist probirt vnd gewiß.

[255*]

<Wan ein fraw gewilt, als ob sy trag>

[167^v] [Hd. II]¹⁴⁷ Wan ein fraw gewilt, als ob sy trag: Gib ir wollach wal-
lach¹⁴⁸ gesoten in prun wasser oder in regen wasser, vnd trinckh das: ain fraw dy
groß ist, alß ob sy tragt: dy fraw ist des sicher das der vnflat, der in ir ist, pald
von ir prist, vnden vnd oben, vnd chumbt sey nymer an. <Sy> sol sich dar nach
hüeten vor grober speis vnd vor heisen paden. Wil sy aber paden, so pad <sy>
in vol pad, dar in gesotten sey roter peÿpos vnd gamÿllen vnd wild rosen vnd
lobstuckh vnd aichlaub vnd wolgemüet, er sey alt oder new: das tw dreystund
nacheinander; dy fraw wirt gesunt.

[256*]

<Ein vngent>

143 schaden] dittograph. Hs.

144 ne] darunter Ergänzung von Hd. IV: "men vnd sol garwen stossen; nun sie iij blat hinder sich
am blat 10063"; vgl. den Anschluß auf Blatt 163^f

145 zu] davor marginal von Hd. IV das Anschlußzeichen #; vgl. Bl. 164^v

146 rechten] davor am Zeilenende "rech" getilgt Hs.

147 schreibt mittelbairisch

148 wollach wallach] <"wollicht", "wollacht", DWB XIV/II, 1370f.: 'wollige Haare'; hier: wollige
Haare aus der Wallach-Regio pudibunda?

[168^r] [Hd. III] [...]: das bulfer in ein böcken vnd du dar zu ein fierdung rossen öl vnd ribs wol durch ein ander, vnd in dem riben setz vber ein klein fúr vnd loß sieden. Vnd du dar zu ein fierdung wyß wachs, vnd an dem löcsten¹⁴⁹ sol du dar in rierren mastickx vnd wirouch, jglichs ij lot, vnd syd ýss schon, so ist sie gerecht.

[257*]

Vngent egiptiacum

Recipe essig vnd spongrien vnd allum: die ij stuck klein geriben zu pulffer, vnd hunig: vnd sid die stuck, das sye brun werden vnd dick, vnd sid sie gar schön: Die salb frischt¹⁵⁰ ffleisch vnd reinigt die wunden vnd ist gut; *et cetera*.

[258*]

Appostelicum

Recipe glet j *pfunt*, mirren, spongrien: iglis j lot, trachenblut j lot, mastigx ij lot, j vierdung wahs, j *pfunt* boumöl vnd [168^v] j halbe krussen foul guts essig; also mach es: Ným das boumöl vnd mach eß warm vnd rier die glet darin, darnach das waschs, dan den essig, vnd die andern stuck dar noch: vnd sid ess schon; *et cetera*.

[259*]

Vngentum agripa

Recipe hundes kirbes j *pfunt* vnd wissen wýn reben wurtz ij *pfunt*, merzwibel ij *pfunt*, blölielgen wurtz vj lot, attich wurtz, fediestel wurtz: igelich iiij lot: dia [!] wurtzel so<l> man iij oder iiij <...> svbern vnd stossen vnd sol sie dan legen in iiij *pfunt* baumöl ij dag: vnd sol dan die matterg andem dritten dag sieden, als lang das sich die haut von den wurtz begynt zu schöllen; so du es fon dem fir vnd sies gar schön ab vnd druck sie fast durch ein duch. Vnd setz dan die vsgedruckt matterg wyder vber das fir vnd loß sieden vnd du [169^r] dar in xxx lot wiss

149 löcsten] davor "löcffen" gestrichen Hs.

150 frischt] davor "stri" getilgt Hs.

wahs vnd rier sie fast, das sie nit an bren, vnd los sie nit lang sieden! vnd ryer sie dan, bis sie kalt wirt; aber besser wer, man lies sie nit sieden; wan das waschs zergangen wer, so het sie sin gar genug. Vnd behalt sie schon; *et cetera*.

[260*]

Ein gut vngent

Recipe smaltz, von speck gemacht, vnd hunig vnd wicken¹⁵¹ kliben: die iij stuck zu samen gedon vnd *j* gesotten vnd pflaster dar vß gemacht vnd vber frisch wunden¹⁵² geløgt! das heylt¹⁵³ in kurtzen dagen vnd bald; *et cetera*. - Polipodium vs ziehen possit.

[261*]

Appostolicum

Recipe glet *j pfunt* vnd eissig iij adir iiij lot, der gut sÿ, vnd rier die geriben glet in den essig als lang, das es nit zu dick werd oder zu din, vnd du *j pfunt* boumöll [169^v] vnd ein fierdung gloriet dar in vnd sides gar hiblich vnd rier es stetigs, bis es brun wirt¹⁵⁴ vnd dick; doch sid eß nit zu dick! vnd du es fon dem fir, wan es gesotten hat. Vnd du solt dar noch darin rieren ij lot mastick, ij lot gumÿ arabÿcum, ij lot dragant vnd ein lot wirouch, ij lot mÿren: vnd die gumÿ al gerÿben gar klein vnd dar in gerieret, bis das pflaster kalt wirt. Versuch es an einem messer oder vff einem rÿbstein, wan es genug hab. Wiltu, so du *j lot galbanum* dar in: er ist ouch gut in das pflaster; *probirt!*

[262*]

Ein pflaster grisium

Recipe viij lot wachs, ij lot krieches bech, ij lot wissen gallitzien steÿn, ij lot wirouch, ij lot blÿwiss, ij lot galmey, ij lot poumöl, ij lot eÿer smaltz, ij lot mastix,

151 wicken] "nicken" Hs.

152 frisch wunden] davor "wunden" getilgt Hs.

153 Tüpfelfarn-Hinweis auf Pfeil-Ausziehen als zeilenfüllende Notiz gestaltet und von Grenzlinie umzogen. Vgl. WmF 35, S. 48

154 brun wirt] davor "dick wirt" getilgt Hs.

ijj *quintint* [170^r] gaffer, iij *quintin* torpentin, ij lot miron: das ist ein fierdeil¹⁵⁵ vs dem graben pflaster.

[263*]

Ein pflaster¹⁵⁶

Recipe glet, galmeÿ (die grob), die ab gelest ist in essig, alloepatica vnd eichel wurtz mel vnd ply⁵ aschen vnd pliwÿs vnd vnd schäl von margram eppffel, berlin mutter, duttitionen¹⁵⁷, der abgelest ist mit malmasier, vnd der iij gemelten stuck iglichs ij lot: allun j lot, gaffer j lot, baumöl iij lot, terpentin viij lot vnd ein wenig wachs: Vnd sid die matterg gar schön, so hastu ein gut pflaster fir alt schaden zu den beinen; *et cetera*.

[264*]

Vndgent appostolorum

Recipe j *pfunt* swartzbech, galbany, serphin, armonÿcÿ, apaponacÿ: iglichs ein lot; wax vj lot, essig j *pfunt*: du die stuck zusammen vnd los sÿ ein wenig sieden; dar nach [170^v] nÿm mastik, olibanum (klein gestossen) vnd terpentin: iglichs j lot: Die stuck du alle zu sammen vnd los die stuck alle zergen, vnd wan sie zergangen sint, so gis es in ein duch vnd druck es in ein kaltz wasser vnd du eß dan her vss <vss> dem wasser¹⁵⁸ vnd mach es ein wenig weich mit öl vnd behaltz schon; sye ist gut vnd geröcht; *et cetera*.

[265*]

Ein pflaster

[*Recipe* j *pfunt* gloriet j *pfunt* rindren vnschlit j *pfunt* alt smer j *pfunt* wa<chs>]¹⁵⁹ *Recipe* j *pfunt* gloriet, j *pfunt* rindern vnschlit, j *pfunt* alt smer, j *pfunt* wachs, für ij *pfennig* honÿg: die stuck zerlos vnder ein ander. Vnd nÿm dan

155 fierdeil] ein Viertel der Ingredienzen

156 daneben am Blattrand "X X" als Hinweiszeichen Hs.

157 duttitionen] <"tutian"

158 vss vss dem wasser] "vss dem ("wasser" getilgt) wasser" Hs.

159 Dittographischer Rezeptanfang getilgt Hs.

j lot salpeter, j lot allun, j lot gallitzÿgensten, j lot mastick, j lot wissen wirouch: die stuck du auch dar in, vnd wan es ein wenyg sjeden wil, so du [171^r] j löt gaffer j lot, driockers auch dar in, vnd rier eß schön vnd du es ob dem ffÿr, vnd wan es kalt wyrt, das du eÿnen finger mögst darin liden, so ferb es mit einem lot spongrÿen, gefelt dir das; doch du was du wÿlt, *et cetera*.

[266*]

Ein¹⁶⁰ pflaster grÿsÿum

Recipe wachs iij lot, ij lot bech, iij lot krÿeches bech, j lot hartz, j lot wirouch, j lot mastix, j lot galmeÿ (der abgelöst sÿ in wyn essig), j lot totiam (der abgelöst sÿ viij mal in malmasier), j lot plÿbuluer, j lot salpeter, j lot drÿokers, j lot ter-pentin, j lot rossen öl, j lot eÿer smaltz, smaarak j quÿntin, mangnet j quÿntin, fin berlin muter j quintin, korallen j quÿntin, des wÿssen augstein j lot, j lot gallitzen stein (den wissen); mastix vnd wirouch [171^v] (:das soltu zu dem hintersten dar in dun, wan du ein finger dar in mögst geliden). Das hartz vnd das kriecheß¹⁶¹ bech vnd wachs saltu lossen heiss werden, vnd wan die drieÿ stuck zergangen sint, so los¹⁶² es ein wenyg kalt werden, das du einen finger dar in mögst geliden nit wol: vnd sÿ es durch ein duch vnd sätz es wider vber das fir, vnd wan es wil sieden, so du den drÿacks dar in, dar noch den gallitzenstein (gebulfert) vnd die andern [al¹⁶³] edel gestein (al gar klein gestossen oder geriben) vnd dar noch den galmeÿ, dar noch das rossen öll: vnd die edel gestein al vnder ein ander! vnd gar schon vnd ordenlich gerierret, bis es kalt wirt vnd hartt! Vnd nymb dan das eyer¹⁶⁴ smaltz vnd arbeit das in das pflaster mit den henden, als man pflögt apostolycum [172^r] zu dun. Vnd nym j quintin gaffer (geriben in einem merser, mit¹⁶⁵ einem mandel kern) vnd den mastix vnd den wirouch vnd arbeit das auch in das pflaster mit dein henden: Das ist das edel grob pflaster; *et cetera*.

[267*]

-
- 160 danach Kreuz als Verweiszeichen
161 kriecheß] vor "kriecheß" ist "bech" getilgt
162 los] "lol" Hs.
163 "al" verkleckst
164 eyer] davor "eyner" getilgt
165 mit] nicht 'mittels', sondern im Sinne von 'zusammen mit'

Vngentum

Recipe ij lot bolusarmenicum, iiij lot rossen öll, j quintin gaffer, j lot terasigalata, j lot essig, ein hant foul hußwurtz, j hantfoul nachtschaten. Dar noch nim den bolusarmenicum vnd die gesigelt erd vnd das roseen öll dar zu, dar noch den essyg; vnd den gaffer soltu vor zerrÿben (mit eynem mandelkern) vnd du in ouch vnder die andern stuck: vnd rÿb das fasst vnd rier es gar wol, das eß einer salbden glich wirt. Vnd strich die salb alwegen vmb die wunden, vnd wo groß hitz ist, vnd zu wÿnbrÿchen [172^v] vnd gros gesswer, oder wo man groß sorge hat auff groß hitz; dan alle doctor der ertzney bruchent di^e salbe vnd loben sy gar fast; *et cetera*.

[268*]

Eyn pflaster Yhesolomitanum

Recipe j pfunt hartz, j fierdung wachs vnd xvj eÿer vnd syd die drieÿ stuck gar schon vnd rÿer es stetz, vntz es kalt wÿrt. Vnd das das fÿr nit groß sÿ! *et cetera*.

[269*]

Das wal pflaster¹⁶⁶

Recipe wachs, hartz: iglichs ein fierdung, rossen öll vj lot, mumbya, tragant, mastÿx, gumÿ arabÿcum, trachen blut, bolusarmenicum, blutsteÿn: iglichs j lot; kammÿlenblumen, holwurtz (die gedert¹⁶⁷ sey): iglichs iiij iot. Also machs: Nÿm das wachs vnd das hartz vnd das öll vnd los es zergen ob eynem fÿr vnd sÿ es durch ein duch. Vnd stoß die andern stuck klein als ein bvlfer vnd du die stuck rierrend dar in. Vnd [173^r] rib dÿe komilen vnd hol wurtz durch eÿn ander vnd sÿg das in das pflaster: So hastu das edel¹⁶⁸ wal pflaster gerecht; *et cetera*.

[270*]

166 wal pflaster] darüber "das ...l pflaster" getilgt Hs.; knochenheilendes Pflaster, vgl. Keil (1961), S. 481

167 gedert] davor "ist" getilgt Hs.

168 "edel" aus "wdl" korr.

Vngentum dealtea

Recipe ybeswurtz, linsot, fenungrekum: iglichs j *pfunt*, mer zwybel j marck: die soltu mit ein ander stossen vnd solt das syeden in vij *pfunt* wasser, vnd wan das wasser schyer in gessotten ist, so zerstos die matterg vnd dribs durch einen sack¹⁶⁹ mit einem warmen wasser. Dar noch nym der matterg oder des saffts ij *pfunt* dar von vnd syd es mit iiij *pfunt* pomöl, als lang bis der safft versotten sy; dan du j *pfunt* wachs dar zu, vnd wan daß wachs zergangen ist, so du widen hartz, galmay, gumyedere: iglichs iiij lot, dar zu; dar noch nym kricheß bech, wiß hartz: iglichs j *pfunt*; [dar noch] los dye ding mit ein ander zergon [173^v], vnd die schön gerieret vnd dan durch ein sack gedruckt! vnd die schon behalten! *et cetera*.

[271*]

Eyn grobe salb zu den fisteln

Recipe reinbergen speck, der¹⁷⁰ do iij oder iiij jor¹⁷¹ alt sy, vnd snid dar vss klein grieben vnd bron die vff einem blech, vnd was dar ab dryst¹⁷², das soltu empfangen in ein kaltz wasser: das soltu neben das fyr stellen in einem böcken, vnd ein bret sol sten zwyschen dem fir vnd dem becken, vnd das blech sal in die hoch geriechttet sin als ein rinen. Vnd nym dan silber glet, galmeÿ, bly bulfer (das gebrant sy) vnd aÿer smaltz: vnd nym dan das smaltz, das in dem wasser lit, vnd die andern gebulferten stuck vnd temperir das¹⁷³, vnd schön durch ein ander, das es einer salben glich wirt! *et cetera*.

[272*]

Fir das wild fir oder sant Antenienfir

Recipe den samen vff dem breitten wegrich [174^r] j lot, kern vss welschen nussen j lot, wermut j lot, brosem vß rucken brot <j lot>, j halbs mössel essig: die stuck soltu temperirn durch ein ander on fir, vnd das man des essigs nit seicht!

169 sack] davor "fack" getilgt Hs.

170 der] bezogen auf den "barg"

171 jor] "iiij wiejor" Hs.

172 vgl. 'drieseln'; DWB II, 1408: '(sich) auflösen', falls nicht 'triefen' gemeint ist

173 ergänze: "on fir" wie 272*

Vnd lög es ij dag vff: es löst das an zwiffel vnd ist versucht vnd bewert: *probatum est, et cetera*.

[273*]

Ungent

Recipe wachs j virdung, iiij lot böch, ij lot masticks, fenugrekum, mel, arron, wermut - gebulfert [!] - kamyllen blumen vnd walsschen kiml vnd eines kruts safft, heist parÿtarÿe, vnd essÿg, der do gut isst: iglichs j virdung. Dar in du armoniatum vber nacht, vnd des morgens früe so du es vber ein fÿr vnd los es zergen mit andern stucken vnd sid es, bys der essig vnd der saft in gesit; so nym dan *fenugrekum* vnd wermut vnd kummÿllen vnd kimel¹⁷⁴: die stuck gebulfert vnd gemischt mit loröl vnd gebert in das forgemelt [174^v] matterg, vnd wol durch ein ander gemyscht! Vnd du mast schwebdiecher dar vsser machen. Die vngent ist fÿr geslagen oder fir gefallen oder zermÿrst gelider gut, wan man das vff lög mit pflaster oder swebdiecher *et cetera*.

[274*]

Undgentum de cerusa¹⁷⁵

Recipe viij lot boumöl, ij lot wachs, ij lot blÿwis. Zerlos for das öll vnd das wach vnder einander ob eim fÿr vnd misch dan das bulfer dar vnder; wan es dan erkaltet, so nÿm dan das wÿß vs ij aÿern vnd klopf das vnd du es ouch dar in. Vnd ein qwintin gaffer zerrib mit einem mandelkern vnd du dan den geriben gaffer ouch dar vnder. Vnd rib es wol in einem morser, so hastu ein kostlich wÿß salb: sie wert ale hitzige sere ding vnd heilet. Vnd was brant wer oder was vnidelich wer in henden oder in fiessen oder in lenden oder in gelideren (wie das wer, das einer dag oder nacht [175^r] kein rug höt) oder apostena [!]: es zermuschst all wedagen. Vnd wan du die salbe hast gelög vff ein wedägen vnd der wedagen geligen ist, so du die salb ab; wan sÿ zu lang leg, so det <sÿ> dir schaden: hiet du dich, es sol keiner die salb nitzen, [dan] er sÿ ir dan notturfftig, als oben geschriben stet. Nÿm dar noch, wan du das pflaster ab dust, alle morgen safft¹⁷⁶,

174 kimel] dittograph. Hs.

175 Ungentum de cerusa] "Vnd gentū gentū decerusa" Hs.

176 alle morgen safft] Hs., verballhornt aus "Mohnsafft"? Vgl. bei Daems (1993), Nr. 347, die Gleichung "opium" 'mahensaf'

das heist opivm, das finstu in der appedecken, iij gersten kerner swer, vnd bilssen somen xxiiij gersteden kerner swer vnd alraun¹⁷⁷ rinden, die finstu ouch in der appedecken, xxiiij kerner swer, vnd winter eppfel steine¹⁷⁸, xx gersten kerner swer: die ding stos alle klein vnd misch die vnder die salb: wallet (*et cetera*) ad conuincere, sin bosheit hinder[t] sich zu slagen, vnd <wallet ad> wedagen vil mer dan ander salben *et cetera*. [175^v]

[275*]

Ungent grisyum

Recipe j pfunt wachs, j fierdung krichs bech, j fierdung wÿrouch, j fierdung blÿwÿs, j fierdung galmeÿ (der ab gelöst ist mit essig), j fierdung boumölle, j fierdung aÿer smaltz, j fierdung masticks, ij lot gaffer, ij lot terpentin: vnd du den wirouch vnd mastux dar in vnd j fierdung mirrer¹⁷⁹ [!] vnd sid es recht vnd weidenlich¹⁸⁰: Das pflaster ist gut zu bössen beinen: du solt aber das bës bein for reÿnÿgen mit gebrantem allun, vnd dar noch lög das pflaster vff den schaden. Vnd bint das beyn schon, als dar zu gehert.

[276*]

Diacolum

Recipe armonicy, oponacÿ, serpentin, galbanum: ieglichs ij lot. (vnd weÿch die iiij stuck in essig) vnd j fierdung glet, j pfunt boumöl, linsomen, ÿbß wurtz, fen-umgrecum: iglichs j fierdung. Wachs, terpentin: iglichs iiij lot: Vnd das gesotten, als dan dar zu gehört! *et cetera*.

[277*]

Oxÿcrocÿum

Recipe saffran, wachs, bech, krichsbech: iglichs viij lot, gloriet, galbanum, armoniacum, mirren, wÿrouch, mastick: iglichs ij lot, iij quintin [176^r] gebranten wyn.

177 alraun] davor "alrun" getilgt Hs.

178 eppfel steine] Preiselbeer-Kerne von *Vaccinium vitis-ideae* L.; Marzell IV, 974

179 mirrer] bezogen auf die übrigen: Vierdung für Vierdung

180 weidenlich] mhd. 'jagdgemäß', 'ausgiebig'

Also mach es: Nym den galbanum, armonicum vnd zerstos die ij stuck vnd lög sy in guten essay vber nacht, das der essig dar vber gö; des morgens sätz das vff ein fyr vnd los das zergen, vnd wan es zergangen ist, so sy es durch ein duch¹⁸¹ in ein ander becken: Vnd syd das selb, bis der essig ingesyt, vnd dar noch das bech zerlossen vnd gesigen vnd dar noch das krÿechs bech vnd dar noch das gloriet! vnd wan es dan erwalle vnd gesotten sy, so du den mastick vnd wirouch vnd mirren rierende dar in. Vnd rier es als lang, das es kalt werd, oder setz es in ein kaltz wasser. Vnd du es dan vss dem becken vnd knet das zerriben saffron mit den henden darin vnd berr es wol, so hastu¹⁸² das pflaster gerecht vnd gut; *et cetera*.

[278*]

Ein¹⁸³ gut bulfer

Recipe peterlin wurtzel j lot, petterlin¹⁸⁴ somen j lot, langen pfeffer iij lot, fenchel somen j lot, rot kichern j lot, bertram j lot, bybenel vj lot, pfersich kern xiiij lot: [176^v] Die stuck mach al zu bulfer vnd drinck das bulfer in einem wÿn nach dem bad vff den obent, wan du fon dem bad gÿst: Das bulfer bricht den stein, er sy in der blossen oder in den lenden, wo er ist dan: das ist *versucht* gar offt; *et cetera*.

[279*]

Remedium ad fulnaratum [!]

Recipe ein wenig boumöl vnd sid das ein wenig vnd bg ein rinden brot dar in. Vnd wan einer mit einem vergifften swert oder messer wer *verwunt* vnd das die wunden swartz werent, so lög die rinden dar vff, als oben geschriben stet¹⁸⁵: die zÿgt das giffit als vß vnd heilt dar nach; *et cetera*.

[280*]

181 in] "jnin" Hs., das erste "jn" getilgt
182 hastu] "ein" vor "das" getilgt Hs.
183 Ein] davor "bulfer" getilgt Hs.
184 petterlin] davor "hett" getilgt Hs.
185 'wie sie oben beschrieben ist'

Das juden pfflaster

Recipe verbena, bacheny̅g, odermeng, koch wurth [!], buchkrut, rechty̅g [!]¹⁸⁶, sanickel, s̅ynov: der kriter soltu ieglichs ein mos safft haben; n̅ym dan xij mos w̅ynß, j *pfunt* medwahs, j̅ *pfunt* terpentin, j *pfunt* boumöl, viij lot mastik, viiij lot my̅rren [177^r], xij lot wirouch, iiij lot euferbium, ij lot bedellium, vj lot galbanum: die gum̅y soltu bulfern vnd solt s̅ye in die forgeschriben safft dun vnd lös es als lang sieden, bys es hert wirt: Das pflaster heilt ale wunden, alt oder ney¹⁸⁷, vnd darfft s̅ye *nit* meisselen, vnd ist gut vnd gerecht.

[281*]

Das pflaster grazyadey̅

Recipe armoniack, apopinack, galmey, serap̅y: iglichs ij lot; dar zu n̅ym j *pfunt* wahs, das vndgenitz s̅y; nim linöle vnd boumole iglichs j *pfunt*: Vnd sid es vnder ein ander in einer pffannen. Vnd *versuch* es vff einem schiffer stein: ist das es an hafft, so hat es genug¹⁸⁸; ist das nit, so los es langer syeden. Vnd rier es stettigs, vnd wan du es fon dem fir dust, so rier es vnd strich es vff ein leder: lögt [!] es sich recht an zu strychen, so ist es gerecht vnd gut. Vnd ist gut den frouwen zu den br̅ussten vnd zu dem bess̅en [177^v] krebs, zu swern vnd zu sliern, zu allen brichen, zu den beinen vnd zu schaden, die lang gewert haben.

[282*]

Ein pflaster vir den brant

Recipe iiij lot bl̅ywiß, xii lot wachs, j lot terpentin vnd als vil boumöl als dich dunckt das das pflaster weich genug werd, vnd ein wenig¹⁸⁹ wywasser. Du salt den brant offt waschen mit warmem wasser; w̅yltu du magst ein wenig essig dar in dun. S̅ye ist gut.

[283*]

186 rechty̅g] < "eppich"
187 ney] aus "nieg" (?) korr.
188 es] lies ("ëz es") "ëz's"
189 wenig] "willenig" vor "wenig" getilgt Hs.

Apostolycum

Recipe swartz bech j *pfunt*, galbanum, seraphin, armoniacy, opopicac: iglichs j lot, wahs vj lot, essig j *pfunt*: du es zu samen in ein pfan vnd los sieden ein wenig; dar noch nym mastick, olibanum (klein gestossen), terpentin: iglichs j lot. Das du als zu samen vnd los vff einem fir zergon, vnd wan es zergangen ist, so du es in ein duch vnd druck es in ein kaltz wasser vnd du es dan vs dem wasser vnd ber es by einem fir, das es weich werd, mit [178^r] ein wenig ole [das es weich werd], vnd behaltz schon.

[284*]

Vngent

Recipe j *pfunt* wahs, j *pfunt* terpentin vnd zerlos die stuck durch ein ander; dar noch nim j *pfunt* linöl, essig, wiwasser, rossen wasser: die stuck du in ein beck vnd sid es schön vnd du j *pfunt* bliwis dar vnder vnd rier das als lang, bis es kalt wirt.

[285*]

Ein gut bulfer

*Item*¹⁹⁰ nym attich vnd bren den zu bulfer in einem nywen haffen vnd du das bulfer in die wunden (vnd das nachst geschriben pflaster dar vff): das bulfer ist gut zum zers vnd zu wunden, die do ful vnd vnrein sint.

[286*]

Ein brun pflaster

Recipe j *pfunt* boumol, silber glet j¹⁹¹*pfunt*: das soltu rieren, bis gelb wirt, vnd setz es dan vff ein fyr vnd salt es rieren, bis es sidet; du es dan herab vnd rier es, bis es kalt wirt; ist es dan brun, so setz es dan vff ein klein glut vnd los es nit siedend; wer es aber nit brun, so los es siedend, bis es brun wirt [178^v]. Merck: wan es genug hat, so bleigt es sich vff vnd wil vber louffen; du salt es bald her

190 Item] "Recipe"

191 j] davor mißglücktes "j" getilgt Hs.

ab dun vnd starck [riben vnd] rieren vnd salt es vff ein messer dun: hangt es am messer, so hat es nit genug; scheid es sich dar von, so hat es genug. Dan nym ein wenig terpentin, mastick j lot, wirauch j lot, wahs j lot vnd rier es schön in; So ist das pflaster gerecht.

[287*]

Balsam von kinsten

Recipe j *pfunt* gebrent wyn vnd du in ein glessenhaffen vnd du dar zu ij *pfunt* boumöl vnd *salarmoniacum*, *galbanum*: iglichs iiij lot, terpentin vj lot, saffron ij lot, resin *albissime*¹⁹² j lot, *cynamomi* j lot, *neglin* ij lot: die stuck sol man stossen vnd sel sye dun in den branten win vnd in das öl vnd los die ding sieden, vntz dar rouch dar fon got¹⁹³, vnd du es dan in ein duch vnd los es trÿeffen, oder durch ein rossen hut: so hastu einen guten balssam.

[288*]

Item balsam

*Recipe*¹⁹⁴ ij *pfunt* boumöl vnd los das wol heis werden vff einem fir zu iij moln vnd löscht es zum dritten mol mit essig ab. Vnd dar nach nym viij lot *galbanum* vnd vj lot miren vnd i lot wyrouch, iiij lot mastick, j lot gaffer wasser, iiij lot terpentin, ij lot *gumyarabÿcum*, eins lot spongrien: die stuck alle [!] gebulfert! vnd du sye al in das öl, wan es nit zu heis ist. Vnd das öl du in die wunden j dropfen oder ij: Das heilt schon vnd on meissel vnd ist gut [179^r] vnd gerecht: vnd ist gut zu wunden, die gestochen oder geschossen oder gehouwen werden, die nit dief in das gebein werden: da ist das öl gar gut dar zu.

[289*]

Balsam

192 albissime] "albeme" (aus 'algeme' horr.) Hs.

193 got] davor "kumbt" getilgt Hs.

194 Item balsam Recipe] "*Recipe balsami etcetera*" Hs.

Recipe gumy, oppoponacy, galbanis, serapiny: iglichs ij lot, sandels holtz gepul-
fert j quintin, öl von bybergal iiij lot, gebrent win vj lot: disse stick sid al zu
samen, bis sich das öl wol vorzert, vnd halt es schon; wan das ist gut, wan ein
das geeder zu kurtz wer oder wan die gelider sychtyg werden oder krumpt: das
bringt sye als wider zu ir wyrdikeit, vnd ist gut.

[290*]

Ein rot bulfer

Recipe swartz wurtz, blutstein: igliß i lot, kryecheß bech iiij lot, mastik, wysen
wirouch: igliß j lot, drachenblut j lot: die stuck alle gestossen vnder ein ander!
Vnd das bulfer heilt al wunden vnd fistelen, vnd ob sye von dem fullen fleisch
gereinigt sint. Du solt das bulfer sicherlich nitzen zu dem houbt, dan es ist gut.

[291*]

Das ist ein fierteil vs dem groben pflaster

*Recipe*¹⁹⁵ viij lot wabs, ij lot krieches bech, ij lot wissen wirouch, ij lot wissen
gallitzigen stein, ij lot blywis, ij lot galmeÿ, iij qwintin gaffer, iij qwintin terpentin,
ij lot myrren.

[179^v] [*späte Hände, (nördliches) Rheinfränkisch*] [*um 1500*]

[292**]

[*Überschrift fehlt*]

Wultu machen gut swartz plaster, das dar ser kosstellich vnd gut ist auff alle
ffricssch wunden vnd auff alle andern sere¹⁹⁶, vleissch vnd eyter tzü machen,
so nym kolovanie (das ist krichss bech) iiji vnzy, mastix, wirouch: jedes j vnzy:
Disse gumy stos iedelich besonder: daß sib durch ein duch; dan so nym galba-
num, armonicum, serapinum, opoponack: itliches j vnssen: Desse iiij gummy

195 "Recipe" steht eine Zeile zu hoch vor der Überschrift

196 sere] zu "ser" korr. Hs.

solmen legen tzü weichen in warmen wein eysich eyn nacht lanck; danne so nemet olium olieue j pffünt, bücken vnslüt j vnse, steyn pich¹⁹⁷ iij vnse, wax ij vnse; dan tot den olie myt den¹⁹⁸ geweychenden gümyen uiff is ffür vnd låß is seyden in eyner erden pffannen, bysß das [180^r] der essich vür saten ist; danne so persset is durch eynen tüch, vnd so wert is reine; danne so tot darjn j pffünt terpentin vnd setz esß auff das ffür; wen der terpentin vür r gangen ist, so presse is nach eyn mal durch eynen tüch. Vnd tot dan [dar jn] dedevür genommende jnn eyn ander pannen vnd lasß isß kailt werden vnd mache daz dan rullen¹⁹⁹ wan *et cetera*.

[293**]

Das ist j fierteil uß dem oxicrocium²⁰⁰

Recipe viij lot gebranten wyn, j pfunt boumole, salarmaniacum j lot, galbanum j lot, terpentin j lot, saffran j lot, resine albe komune j qwintin, cymoni j qwintin, neglin j lot.

[294**]

Ein salb, die reinigt die wunden

*Recipe*²⁰¹ rossen hunig, terpentinum (der do schön gewaschen sy vs einem kalten wasser²⁰²) vnd rossen öl: iglis j qwintin, als fil gersten mel: Vnd mach es durch ein ander, als ein salb sin sol, vnd arbeit mit der salben, als oben [180^v] stoet geschriben; *et cetera*.

[295**]

Eyne graw²⁰³ ssalbe mache alzo:

197 steyn pich] aus "steypich" korr. Hs.

198 myt den] aus "myten" korr. Hs.

199 rullen] davor "vnslet" getilgt Hs.

200 davor mißlungene Überschrift getilgt. "*Recipe* das ist j fierteil das ist ein fierteil vss dem groben"

201 "*Recipe*" versehentlich eine Zeile zu hoch vor der Überschrift Hs.

202 wasser] davor "wasser" getilgt Hs.

203 "graw" mit Doppelschleifen-"w" geschrieben wie "gralb"

Nymme viij lot wax vnd xij lot bicchens vnsslicht vnd smeltze das tzusamende; das nemet viij lot lapysß calmÿs [!], ij lot tarpentin, j lot masstÿch, j lot wÿrach, ij lot littirgÿrum, j <lot> galbanum; et cetera.

[296**]

Einen guten wundranck

So nym wermut vnd hanf samen: ides ein lot, sannikel, synow: iedes j lot²⁰⁴, benedichten j qwintin, driakel krut mit den bloben blüme n j lot vnd dass heidens wund²⁰⁵ krut mit gelben blumen j lot, ossen zungen j quintin, wal wurtz j lot, wegrÿch j qwintin, schölwrtz j qwintin, vinff bletter crut j qwintin, velt kimmel j qwintin, dussent bletter j qwintin, liga ster²⁰⁶ [181^r] blumen also vÿl, basÿlica perforata j lot, abadoligen²⁰⁷, agramonium (das ist dussent gritin) j qwintin, gauchheil j qwintin, wintergrÿen alß wegwart j qwintin, sipirus j qwintin, pilofa (das ist missore²⁰⁸) j qwintin, bitonige j qwintin, diptam der swartzen j lot, der wissen j lot, sencÿanum²⁰⁹ j qwintin: Das stas miteinander in einem mördder vnd sÿd das mit win, vnd <so> es gesotten ist, so mach es mit hinnig vnd mit zucker²¹⁰ vnd gis, das man es geniessen mög, vnd gib es dem wunden man zu drincken allen dag ein krÿegel vol, das in [181^v] der grös ist als ein gans aÿger schale: so heilet die wnd on meissel vnd on smertzen. Nu helf got vnd die himlche mutten sant anna suluff druten amen.

[297**]

Balsam factum

Recipe ij pfunt baumöl, j pfunt gumÿ laudinum, j pfunt mirren, vj lot wirouch, j pfunt terpentin: dye gumÿ saltu klein bilfren vnd solt das öl vber ein fÿr dun vnd solt die gumÿ dar in dun vnd las es gemelich warm werden vnd rier die materg alweg²¹¹, bis es heis wirt; vnd las nit sieden, vnd wan es sieden wil, so du es ab

204 vor "lot" ist "lo" getilgt Hs.
205 wund] davor "wud" getilgt Hs.
206 Textverlust am Zeilenende
207 abadoligen] <"consolidam" oder <"eupatorium"? (= 'agrimonia', Daems Nr. 490)
208 vgl. "pilosella músoiri ", Daems Nr. 380
209 sencÿanum] <'gentianum'?
210 zucker] davor "s"-Schaft getilgt Hs.
211 alweg] davor "albeg" getilgt Hs.

dem fir, vnd rier es bis kalt würt: Als du iij dag, al dag, also mit dem wörmen vnd rierren, vnd das nit sied. Vnd dustu im zu heiß, so verbrenstu die gumy. Vnd rier es almol, biß kalt wirt, vnd du dar in am letzten iij lot spongrien, vnd rier es bis kalt wirt, vnd gis es in ein bitten, die zinnen sy: so hastu ein guten balsam factum. Vnd niez den recht, als dar zu [182^r] gehert: Den balsam soltu wermen, wan du in wilt in die wunden dun; er ist ouch gut zu den wunden, die do gehowen oder gestochen oder geschossen sint, also fer das der wunden keine sol beinschretig sÿn oder das die grossen oderen versert werent: hietich dar vor. Merck wan die wunden in wietygen sin. So du als oben geschriben stet, dan der balsam ist so gut das er ein wund in xxiiij stunden zu heilt; dar vmb²¹² lug wo mit du vmb gest! *et cetera*.

[298**]

Ein pflaster

*Recipe*²¹³ ij lot krieches bech, ij lot hartz, ij lot terpentin, ij lot blÿwis, ij lot wahs, ij lot gersten mel, j lot holwurtz, j lot gallitzigenstein, j lot galas, j lot mulbyrin, j lot berlÿn muter, j lot wirouch, j lot mastick, j lot gaffer, j lot mirren, j lot blÿbulfer: die stuck soltu al klein zubulfer stosten vnd sye in das pflaster rierren, wan du das sidest oder etlich wan du es ab dem fir dust: so mastu die gumy in dun als dar zu gehort; *et cetera*.

[299**]

[182^v] Ein gut wasser zu wunden

Nym vngelesten kalck achtteil vnd gemeinen swebel j deil, mach die zu bulfer vnd sid die in einem lutern wasser, das das halbs in syd, vnd los es dan ston, das es der kalch vnd swebel zu bodem val: Vnd das wasser, das ist gut zu den wunden, die nit gern wellen heillen: Mit dem wasser wasch die wunden vnd mach es alwegen warm, wan du die wunden wilt waschen: die wunden heillent gar fast noch dem wasser, wan du dust, als oben geschriben stet. Vnd ist gut vn<d> gerecht²¹⁴ zu den wunden.

212 vmb] davor "vb" gestrichen Hs.

213 "Recipe" steht versehentlich vor der Überschrift

214 vn<d> gerecht] "vngerecht" Hs.

[300**]

Das stain pflaster

Recipe j *pfunt* wahs, j *pfunt* terpentin, j virdung mastick, j fierdung osterlotzÿ safft, als fyl goltwortz (die gebulfert sy, vnd brúch sie, wan der mon im zunemen jst, vnd in dem augst!) vnd j lot victrül, ij lot gaffer. - Wiltu das pflaster stercker haben zu alten schaden, die frisch sint, vnd zu frouwen bristen, so nÿm ij lot berlen, ij lot korallen, ij lot mangnet: die stuck stos zu bulfer vnd bitel die durch ein duch. - Vnd wan die salb kiel ist, das du ein finger dar in mögst geliden, so du den gaffer vnd wirouch vnd mastick dar- [183^r] in: er sal aber vber nacht in scharffem essig sin gelegen²¹⁵. - Die ij stuck dan *machen* das pflaster gerecht vnd gut. Vnd ist *gut* zu allen wunden zumirsten gelyden oder zerbrochen gelidern *et cetera*.

[301**]

Ungent

*Recipe*²¹⁶ schafffen [!] essig vnd wermut, sids gar wal; wan eß gar wol gesotten ist, so nÿm ein wenig hinug [!] vnd du es dar in vnd los ein sieden. Vnd du es dan fon dem fir vnd du ein wenig rucken kliben dar vnder, *das* es nit zu dick werd: Das ist gut fulem *fleisch*; es lasset es ab dem guten *fleisch*: wan du *es* vber binst warm, so leset es das ful *fleisch* schen ab vnd hilft dem guten *fleisch*.

[302**]

Ein bad zu schenkelen

Nÿm²¹⁷ rohen wÿn²¹⁸ stein j *pfunt*, rohen allun, wissen gallitzstein²¹⁹: iglichs²²⁰ viij lot, galas, glet, swebel: iglichs iiij lot, allant wurtz, stripfen wurtz²²¹: iglichs iij

215 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand
216 "Recipe" steht versehentlich vor der Überschrift
217 Nÿm] vor der Rezeptüberschrift steht zusätzliches "Recipe"
218 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand
219 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand
220 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand
221 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand

hant foul, vnd ein wenig essig dar vnder! vnd bad die fies *a*²²² dag ij oder iij
stund, *et cetera*.

222 einige Buchstaben Textverlust am beschnittenen Rand